DAS WEITERBILDUNGSMAGAZIN

IHK Akademie Schwaben

WEITER

MIT BILDUNG

PROMPTEN REICHT NICHT

Warum KI-Kompetenz dort beginnt, wo ChatGPT aufhört

DEFENCE BRAUCHT MEHR ALS RÜSTUNG

Warum plötzlich Software, Logistik, Technologie und Mittelstand gefragt sind



Dein Weg. Deine Stärken. Deine Zukunft

EINE REISE IN DEINEN KARRIERE-KOSMOS →

Deine Karriere.
Dein Kosmos.
Deine Richtung.

Dies ist ein interaktives PDF

Entdecke die Inhalte ganz einfach über die integrierten **QR-Codes** und **Info-Nummern**. Sie führen Dich direkt zu den passenden Bildungsangeboten, zusätzlichen Informationen und zur Anmeldung.

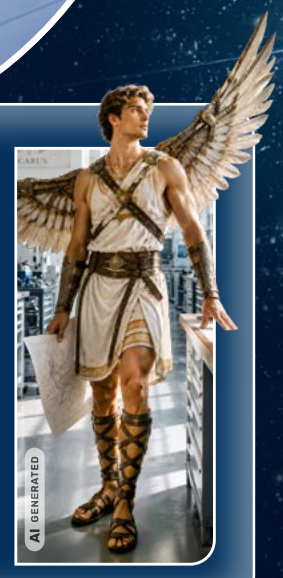
Ausbildung, Fachkraft, Aufstieg, *Future Skills*, Führung oder Neustart: Dein Karriereweg hat viele Stationen. Entdecke, welche Möglichkeiten zu dir passen, welche Chancen auf dich warten und wo deine Reise als Nächstes hingehen kann. *Bereit für deinen Karriere-Kosmos?*



LEITSTERN

UNTERNEHMEN IM PORTRÄT: Die Dehner-Gruppe

SEITE 62



NEUSTART

MYTHOS ODER WAHRHEIT? – Was stimmt wirklich über Umschulungen?

SEITE 70

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

INHALT



TAKE OFF

ALUMNI-PORTRÄT:
Ahmet Tagumpama

SEITE 29

TITELBILD: KI-GENERIERT, HINTERGRUND: ESA/EUCLID/EUCLID CONSORTIUM/NASA, CC BY-SA 3.0 IGO; BILDER: STUDIO HERZIG, ANNA KONDRATENKO, KI-GENERIERT

EINFÜHRUNG: Deutschlands Zukunftsplan für Fachkräfte 4
KOMPETENZKOSMOS: Was du kannst, steht nicht nur im Zeugnis 6

STARTRAMPE Ausbildung & Orientierung

Verbundausbildung: Gemeinsam ausbilden, Nachwuchs sichern 8
NextTalent: Drei Abschlüsse. Eine Karriere. Ein Gewinn für alle 10
Cleverer lernen 14
Dein Wegweiser in den Berufsalltag 18
Alumni-Porträt: Ameli Strehl 19

BASE Fachkraft werden

Die 1.000-Euro-Frage 20
Was der DQR wirklich über deine Qualifikation aussagt 22
Alumni-Porträt: Marius Fischer 25

TAKE OFF Fachwirte, Meister, Industrietechniker & Betriebswirte

Praxisstudium statt Hörsaal 26
Alumni-Porträt: Ahmet Tagumpama 29
Dein Schein zum Ausbilden 30
Weiterbildung finanzieren – so einfach geht's 32
Alumni-Porträt: Andreea Ciobotaru 34
Meister oder Master? Zeit, Meister zu werden 36

MISSION Future Skills & Innovation

Weiterbildung bis 2035 42
Alumni-Porträt: Tolga Yildiz 46

LEITSTERN Management & Leadership

Wenn Unsicherheit zum Standortfaktor wird 50
Wie zukunftsfest sind deine Führungskräfte wirklich? 52
Warum Unternehmen jetzt handeln müssen 54
Wachstumsmarkt Defence 58
Unternehmen im Porträt: Die Dehner-Gruppe 62

NEUSTART Umschulung & Qualifizierung

Wann eine Umschulung der richtige Schritt ist 64
Alumni-Porträt: Michael Kubata 66
TAFF: Individuelle Karrierebegleitung für Akademiker 68
Mythos oder Wahrheit? – Was stimmt wirklich über Umschulungen? 70

FUTURE IS NOW Grüne Kompetenzen & Innovation

Nicht der Job verschwindet – die Aufgabe verändert sich 72
AI Act – Zwischenbilanz auf der Zielgeraden 74
Wie gehen wir mit Nachhaltigkeit um seit der EU-Berichtsreform? 76

MISSION CONTROL Beratung & Service

Veranstaltungskalender 80
Standorte der IHK Akademie Schwaben, Impressum 82

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS BEGINNT

Deutschlands *Zukunftsplan* für Fachkräfte

Alle zwei Jahre zieht die Bundesregierung Bilanz, wie es um Forschung und Innovation in Deutschland steht. Der aktuelle *Bundesbericht Forschung und Innovation 2026* widmet Fachkräften und Weiterbildung erstmals ein ganzes Kapitel. Was steckt dahinter – und was bedeutet das für deinen beruflichen Weg?

Weiterbildung wird zur nationalen Aufgabe

Der Bericht macht deutlich: Ohne gut qualifizierte Fachkräfte funktioniert kein Innovationsstandort. Deshalb arbeitet die Bundesregierung kontinuierlich daran, Strukturen, Inhalte und Formate der beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie Finanzierungsinstrumente wie das BAföG bedarfsgerecht weiterzuentwickeln. Für dich heißt das: Weiterbildung ist längst kein Nice-to-have mehr, sondern ein zentraler Baustein deines beruflichen Lebens.

Konkret wurde dazu die Nationale Weiterbildungsstrategie fortgeführt. 17 Partner aus Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften setzen sich gemeinsam dafür ein, dass lebensbegleitendes Lernen zu einem selbstverständlichen Teil des Arbeits- und Lebensalltags wird. Genau das ist auch der Ansatz, den wir bei der IHK Akademie Schwaben mit unseren Aufstiegsfortbildungen verfolgen: Qualifizierung als fortlaufender Prozess, nicht als einmaliger Abschluss.

Mehr Geld, mehr Beratung, mehr Chancen

Besonders praxisrelevant sind die finanziellen Verbesserungen der letzten Zeit. Für Beschäftigte in Transformationsprozessen wurde 2024 das Qualifizierungsgeld eingeführt, das Betriebe dabei unterstützt, ihre Mitarbeiter mit Weiterbildungen durch den Wandel zu bringen. Auch die Weiterbildungsprämie für erfolgreiche Zwischen- und Abschlussprüfungen einer geförderten Bildung wurde dauerhaft verankert. Wer sich für eine Aufstiegsfortbildung entscheidet, kann weiterhin auf das Aufstiegs-BAföG zurückgreifen, das Lehrgangs- und Prüfungskosten bezuschusst.

Damit du einen guten Überblick bekommst, baut der Bund parallel die Beratungsstrukturen aus. Regionale Weiterbildungsagenturen sollen flächendeckend etabliert werden und sowohl Einzelpersonen als auch Unternehmen passgenaue Beratung anbieten. Ergänzt wird das Angebot durch das Online-Portal *mein NOW* der Bundesagentur für Arbeit, das Weiterbildungsinteressierten Informationen, Tests und Fördermöglichkeiten bündelt.

Zukunftskompetenzen: Was jetzt wirklich zählt

Der Bericht benennt klar, welche Fähigkeiten in den kommenden Jahren gefragt sind. Neben digitalen Kompetenzen in Berei-

Was der neue *Bundesbericht Forschung und Innovation* für Fachkräfte und Unternehmen bedeutet

chen wie KI, Datensicherheit und Robotik rücken sogenannte Zukunftskompetenzen in den Fokus: kritisches Denken, Kreativität, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit sowie soziale Stärke. Diese Kombination aus Fach- und Persönlichkeitskompetenz ist genau das, was moderne Aufstiegsfortbildungen wie den *Industriemeister* oder den *Industriefachwirt* auszeichnet.

Auch neue Lernformate gewinnen an Bedeutung. Der Bund fördert sogenannte *Microcredentials* – kompakte, zertifizierte Lerneinheiten, die sich flexibel in den Berufsalltag integrieren lassen. Für Berufstätige, die Familie, Job und Weiterbildung unter einen Hut bringen müssen, sind das gute Nachrichten: Qualifizierung wird modularer und alltagstauglicher.

Bemerkenswert ist außerdem eine neue Initiative: Seit November 2024 fördert der Bund gezielt Weiterbildungsmentoren, die vor allem geringqualifizierte Beschäftigte für Weiterbildung gewinnen sollen – ein Signal, dass Aufstieg durch Qualifizierung allen offenstehen soll, nicht nur denen, die ohnehin schon gut vernetzt sind.

Was das für Unternehmen in der Region bedeutet

Auch für Betriebe in Schwaben lohnt sich der Blick auf den Bericht. Die überbetrieblichen Berufsbildungsstätten sollen zu Kompetenzzentren weiterentwickelt werden, die kleinen und mittleren Unternehmen dort helfen, wo eigene Ressourcen fehlen – etwa beim Technologietransfer oder bei spezialisierten Qualifizierungsangeboten. Genau hier positioniert sich die IHK Akademie Schwaben schon heute als Partner für den Mittelstand.

Für Personalverantwortliche relevant: Über das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) und die Initiative Neue Qualität der Arbeit erhalten Unternehmen praxisnahe Unterstützung bei Personalpolitik und Arbeitsorganisation im digitalen Wandel. Wer Fachkräfte binden will, findet hier konkrete Anlaufstellen auch bei der Akademie.

Fazit: Weiterbildung als gemeinsames Projekt

Der Bundesbericht zeigt: Berufliche Weiterbildung ist kein Randthema mehr, sondern ein strategisches Zukunftsfeld, das Bund, Länder, Kammern und Unternehmen gemeinsam gestalten. Ob du gerade ins Berufsleben startest, dich neu orientierst oder den nächsten Karriereschritt planst – die politischen Rahmenbedingungen sprechen für dich. Fördermöglichkeiten, Beratungsangebote und neue, flexible Lernformate machen es einfacher denn je, am Ball zu bleiben. Die Frage ist nicht mehr, ob sich Weiterbildung lohnt, sondern welcher Weg zu dir passt.



Bundesbericht

Infoseite der IHK Schwaben

QUELLEN: Dieser Artikel basiert auf dem *Bundesbericht Forschung und Innovation 2026* des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR), sowie auf Informationen der IHK Schwaben.

Was du kannst, steht

Ein Zeugnis zeigt, was du abgeschlossen hast. Der Kompetenzkosmos zeigt dir neue Perspektiven auf das, was du einbringst.



Was Zeugnisse zeigen – und was nicht

Ein Zeugnis zeigt:

- ✔ welche Prüfung du bestanden hast
- ✔ welchen Abschluss du erreicht hast

Ein Zeugnis zeigt nicht:

- ✘ wie du denkst und entscheidest
- ✘ wie du mit anderen zusammenarbeitest
- ✘ wie du mit Veränderung und Druck umgehst
- ✘ wie schnell du dich in neue Themen einarbeitest

Wie entscheidest du, wenn Informationen unvollständig sind? Wie reagierst du, wenn im Team unterschiedliche Interessen aufeinandertreffen? Und wie gehst du vor, wenn eine neue Aufgabe zunächst keine vertraute Lösung bietet?

Solche Situationen sagen viel darüber aus, wie du dein Wissen, deine Erfahrungen und deine persönlichen Stärken einsetzt. Kompetenz ist deshalb mehr als dein Fachwissen oder ein einzelnes Prüfungsergebnis. **Der Kompetenzkosmos der IHK Akademie Schwaben lenkt den Blick auf typische Handlungsweisen, die in Zeugnissen und Lebensläufen oft nur wenig sichtbar werden.** Er bewertet nicht, ob du „gut“ oder „schlecht“ bist. Er gibt dir eine strukturierte Orientierung: Welche Stärken setzt du bereits wirksam ein – und welche möchtest du weiter ausbauen? Das Ergebnis ist ein Ausgangspunkt für Reflexion und Entwicklung, keine Etikettierung.

Dein Zeugnis
*zeigt deinen **Abschluss.***
Deine Stärke
*zeigt sich im **Handeln.***

DREI KOSMEN, ein gemeinsames Ziel



Weiterbildung ist mehr als ein Update

Kompetenzen sind keine Updates, nach denen Menschen in einer neuen Version funktionieren. Ein Seminar kann Wissen vermitteln und neue Vorgehensweisen eröffnen. Wirksam wird das Gelernte vor allem dann, wenn es erprobt, auf reale Aufgaben übertragen und in der Weiterbildung und im Arbeitsalltag weiterentwickelt wird.

Darum verbindet der Kompetenzkosmos die persönliche Standortbestimmung mit dem nächsten sinnvollen Entwicklungsschritt:

Nicht irgendein Kurs soll passen, sondern eine Weiterbildung, die anschlussfähig ist: zu deinen Stärken, deinem beruflichen Ziel, deiner Erfahrung und deinem Arbeitsfeld.

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

nicht nur im Zeugnis

DREI KOSMEN, zwölf Kompetenzen

Diese zwölf Kompetenzen haben wir für den *Kompetenzkosmos* identifiziert. Nicht jeder kann alles gleich gut, aber gut funktionierende Teams benötigen über die Fachexpertise hinaus den richtigen Mix aus diesen Skills.

Erkenntniskosmos

Analytische Klarheit
- ✔ Informationen analysieren
- ✔ Zusammenhänge erkennen
- ✔ Transfer leisten

Empathische Entscheidungskompetenz
- ✔ Methodische Reflexion

Experimentelles Denken

Digitale Zukunftsperspektive
- ✔ Kompetente Informationsrecherche
- ✔ Komplexe Daten analysieren

Beziehungskosmos

Zielstrebigkeit
- ✔ Fundierte und ethische Entscheidungen treffen

Kommunikationskompetenz
- ✔ Effektive Kommunikation in verschiedenen Kontexten
- ✔ Rollenbewusste und dialogbewusste Kommunikation

Emotionale Kompetenz
- ✔ Soziale Beziehungskompetenz
- ✔ Empathie und emotionale Intelligenz

Teamkompetenz
- ✔ Wissen teilen
- ✔ Kultur- und bereichsübergreifende Kooperationskompetenz

Lernkosmos

Lernbereitschaft und Lernkompetenz
- ✔ Strukturierte Lernmotivation
- ✔ Selbstbestimmte und systematische Weiterentwicklung

Klare Selbstorganisation
- ✔ Offenheit für Veränderungen
- ✔ Zielführendes Arbeiten

Emotionale Resilienz
- ✔ Fähigkeit, sich von Belastungen zu erholen
- ✔ Unter Druck effektiv arbeiten
- ✔ Positives Mindset entwickeln

Technologische Anpassungsfähigkeit
- ✔ Digitale (Quellen)Kompetenz
- ✔ Medien- und Informationskompetenz

NUTZEN

Für dich als Fachkraft:
- ✔ Du erkennst, was du kannst.
- ✔ Du entscheidest, was du ausbauen willst.
- ✔ Du planst den nächsten Schritt, der zu dir passt.

Für Unternehmen:
- ✔ Du erkennst, was dein Team kann.
- ✔ Du entscheidest, welche Kompetenzen ihr ausbauen wollt.
- ✔ Du planst Weiterbildung, die zu eurem Bedarf passt.

Mehr Infos zum Kompetenzkosmos:
ihk-akademie-schwaben.de/kompetenzkosmos



Du findest die Symbole an vielen Stellen im Magazin. Sie helfen dir, gezielt nach Weiterbildungen zu suchen, die dich und dein Team weiterbringen.

Gemeinsam ausbilden, *Nachwuchs sichern*

Verbundausbildung als flexible Lösung für die Fachkräftesicherung



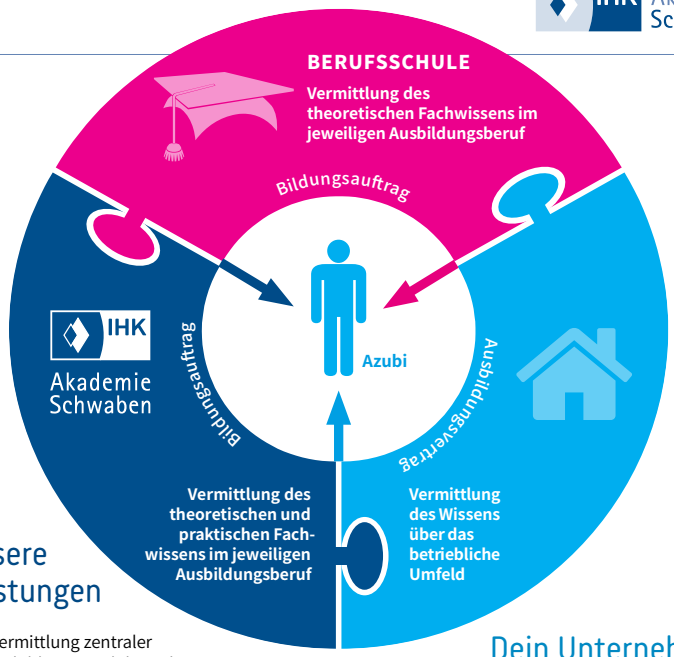
Scan + Grow

BILD: DANGRYTSKU / ISTOCKPHOTO

Fachkräftemangel, knappe Ressourcen und steigende Qualitätsanforderungen stellen viele Unternehmen vor Herausforderungen. Die Verbundausbildung verteilt Ausbildungsaufgaben auf mehrere Partner und sichert so eine hochwertige Ausbildung.

Ausbildung gemeinsam gestalten

Nicht jeder Betrieb kann alle Ausbildungsinhalte allein abdecken – fehlende Ausstattung, spezialisierte Fachbereiche oder personelle Engpässe erschweren dies oft. Die Verbundausbildung teilt Inhalte zwischen mehreren Partnern auf, sodass Auszubildende alle nötigen Kenntnisse erwerben. Der Ausbildungsvertrag bleibt dabei beim Ausbildungsbetrieb; einzelne Abschnitte übernimmt ein Verbundpartner mit den passenden Voraussetzungen.



Unsere Leistungen

- ✓ Vermittlung zentraler Ausbildungsmodule und -inhalte durch die IHK Akademie
- ✓ TOP-Infrastruktur und Einsatz digitaler Lehrmittel
- ✓ Beratung und Information der betrieblichen Ausbildungsstelle

Dein Unternehmen

- ✓ Rekrutierung und Personalverwaltung der Auszubildenden
- ✓ Durchführung der betrieblichen Ausbildung

KOOPERATION

So funktioniert Verbundausbildung

Im Rahmen einer Verbundausbildung werden einzelne Module, Fachthemen oder größere Abschnitte extern durchgeführt. So sammeln Auszubildende Erfahrungen in verschiedenen Lernumgebungen und profitieren von spezialisiertem Fachwissen – etwa in der technischen Ausbildung, wenn Grundlagen zu Metallbearbeitung, Elektrotechnik oder Steuerungstechnik bei einem Verbundpartner vermittelt und anschließend im Betrieb praktisch angewendet werden. Die Ausgestaltung ist flexibel und lässt sich individuell anpassen, etwa in Bereichen wie *Pneumatik, SPS-* oder *CNC-Technik*.

VORTEILE EINER VERBUNDAUSBILDUNG

- **Ressourcen effizient nutzen**
  Ausbildungsinhalte auslagern, die intern nicht abgedeckt werden können – bei gleichbleibender Qualität.
- **Auszubildende umfassend qualifizieren**
  Verschiedene Partner zeigen unterschiedliche Arbeitsweisen und Technologien.
- **Fachwissen gezielt vermitteln**
  Fachkräfte vermitteln spezialisiertes Wissen praxisnah in ihrem Fachgebiet.
- **Prüfungsvorbereitung unterstützen**
  Spezialisierte Bausteine bereiten gezielt auf Zwischen- und Abschlussprüfungen vor.

Dein Takeaway

Die Verbundausbildung ermöglicht flexible Ausbildung und umfassende Qualifizierung der Auszubildenden. Durch die Zusammenarbeit mehrerer Partner werden Ressourcen gebündelt und Inhalte bedarfsgerecht vermittelt – ein wichtiger Baustein für die nachhaltige Fachkräftesicherung.

STARTRAMPE



BILD: GARETSWORKSHOP /ISTOCKPHOTO

NextTalent

Drei Abschlüsse. Eine Karriere. Ein Gewinn für alle.

Das Duale Praxisstudium by IHK Schwaben: Ein innovatives Angebot

NextTalent verbindet Ausbildung, Berufspraxis und Weiterbildung in einem innovativen Modell. Teilnehmer erwerben gleichzeitig einen IHK-Berufsabschluss, den *Bachelor Professional* und den Ausbilderschein (AdA) – während Unternehmen motivierte Nachwuchskräfte vom ersten Tag an in den Betrieb integrieren. So entstehen beste Karrierechancen für junge Talente und eine nachhaltige Antwort auf den Fachkräftemangel.

DREI ABSCHLÜSSE

1. **Berufsabschluss**
2. **Bachelor Professional**
3. **Ausbilderschein (AdA)**

Vorteile für Talente

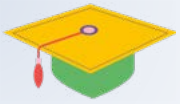


Mit NextTalent startest du sofort in ein Programm, das dich weiterbringt: Lernen, Arbeiten und Weiterbilden in einem durchgängigen Karriereweg.

KARRIERE NEU GEDACHT

- Drei Abschlüsse (Triples) in einem Programm
- Praxis statt Hörsaal
- Eigenes Gehalt statt Studienkredit
- Frühe Verantwortung im Unternehmen
- Hervorragende Karriere- und Übernahmechancen
- Anerkannter *Bachelor Professional*





Warum NextTalent?

- Lernen und Arbeiten parallel
- Theorie direkt in der Praxis anwenden
- Enge Betreuung durch Betrieb und IHK Akademie
- Hohe Beschäftigungs- und Entwicklungschancen

Bereit für den Triple-Start?
Mehr Infos unter ihk-nexttalent.de

WARUM SICH DER EINSTIEG LOHNT

IT-Triple

+109.000

offene IT-Stellen in Deutschland (Bitkom, 2025)

Wirtschaft-Triple

73 %

der Betriebe suchen Kaufleute mit Führungspotenzial (DIHK, 2024)

Industrie-Triple

2030

droht Fachkräfteengpass in Produktion & Mechatronik (IW Köln)

STARTRAMPE

NextTalent

Dreifach stark für Unternehmen

Mit NextTalent gewinnen Unternehmen nicht nur Auszubildende, sondern engagierte Nachwuchskräfte, die Ausbildung und Weiterbildung parallel absolvieren und früh Verantwortung übernehmen.



BILD: GARETSWORKSHOP / ISTOCKPHOTO

In drei Schritten zum Erfolg

1. **Beratungstermin vereinbaren und passendes Triple wählen**
2. **Nachwuchskräfte gewinnen**
3. **Programm starten und Fachkräfte entwickeln**

NextTalent

ist die Antwort auf den Fachkräftemangel

Unternehmen gewinnen motivierte Nachwuchskräfte mit Perspektive. Teilnehmer starten mit drei anerkannten Abschlüssen direkt ins Berufsleben.

3 mögliche Ausbildungs-Triples

IT-TRIPLE:
Fachinformatiker
+ Bachelor Professional IT
+ Ausbilderschein (AdA)

WIRTSCHAFT-TRIPLE:
Industriekaufmann
+ Geprüfter Industriefachwirt
+ Ausbilderschein (AdA)

INDUSTRIE-TRIPLE:
Mechatroniker
+ Geprüfter Industriemeister
+ Ausbilderschein (AdA)

NEUE PERSPEKTIVEN FÜR JUNGE TALENTE

Der *innovative Weg* in die Wirtschaft

Abitur in der Tasche, aber der nächste Schritt ist noch unklar? Genau hier setzt NextTalent an.

Das neue Programm schließt die Lücke für junge Erwachsene, die sich nach der Schule noch nicht auf ein klassisches Studium oder eine traditionelle Ausbildung festlegen möchten. Initiiert von Reinhold Braun, IHK-Präsident und Geschäftsführer von *Sortimo*, wurde in Zusammenarbeit mit der Akademie ein völlig neues Konzept entwickelt. **NextTalent** verbindet gezielte berufliche Orientierung mit praxisnaher Qualifizierung. Es ist das ideale Format für Abiturienten, die ihre Stärken entdecken und direkt wertvolle Erfahrungen in der modernen Arbeitswelt sammeln möchten.



BILD: RICO GRUND

„Wir können es uns als Wirtschaftsstandort schlichtweg nicht leisten, fähige junge Köpfe auf der Wartebank sitzen zu lassen. Wer nach dem Abitur noch nach dem passenden Weg sucht, braucht keine leeren Monate, sondern ein Angebot, das motiviert und fordert. Aus genau diesem Gedanken heraus haben wir *NextTalent* ins Leben gerufen. Wir geben jungen Menschen die Chance, ihr Potenzial in der Praxis zu entfalten, und bieten den Unternehmen gleichzeitig eine hervorragende Möglichkeit, engagierte Nachwuchskräfte von morgen kennenzulernen."

Reinhold Braun
IHK-Präsident und Geschäftsführer von Sortimo

STARTRAMPE

Cleverer lernen

Potenzial in der Weiterbildung wirklich ausschöpfen



BILD: ZARIPOV ANDREI / ISTOCKPHOTO

Nicht Motivation, sondern Methode ist das Problem

Viele Beschäftigte in Aufstiegsfortbildungen scheitern nicht am fehlenden Willen – sondern an der falschen Technik. Wer seit Jahren nicht mehr auf der Schulbank saß, greift auf alte Gewohnheiten zurück und stößt damit schnell an Grenzen. Umfangreicher Stoff, enge Zeitfenster neben Beruf und Familie, hoher Prüfungsdruck: Die Anforderungen unterscheiden sich grundlegend von denen der Erstausbildung. **Der entscheidende Hebel ist nicht länger, sondern smarter zu lernen.**

Lernumgebung und Struktur als Fundament

Aufgeräumter Arbeitsplatz, gutes Licht, konsequent ausgeschaltetes Smartphone – das klingt banal, wirkt sich aber spürbar auf Konzentration und Ergebnis aus. Bewährt haben sich Lerneinheiten von maximal 45 Minuten mit anschließender Pause. Die Planung beginnt rückwärts vom Prüfungstermin: **Ein realistischer Lernplan schafft Überblick und verhindert Überforderung kurz vor der Prüfung.**

Wer Mitarbeitende in Weiterbildungen schickt, investiert Zeit und Geld. Ob sich das auszahlt, hängt nicht nur vom Angebot ab – sondern davon, wie gut die Teilnehmenden tatsächlich lernen. *Lernkompetenz ist eine unterschätzte Schlüsselqualifikation.*

Wiederholung ist Strategie, keine Fleißarbeit

Das Vergessen ist eine natürliche Gehirnfunktion. Dagegen hilft gezieltes, zeitlich gestaffeltes Wiederholen – die erste Wiederholung bereits 20 bis 30 Minuten nach dem Lernen, danach in immer größeren Abständen. Dieses Prinzip lässt sich mit klassischen Karteikartensystemen ebenso umsetzen wie mit digitalen Apps. Besonders wirksam: Stoff in eigenen Worten erklären. **Wer ins Stocken gerät, erkennt seine Lücken – rechtzeitig, nicht erst in der Prüfung.**

Digitale Werkzeuge gezielt einsetzen

Digitale Karteikartenprogramme wiederholen automatisch jene Inhalte öfter, die noch nicht sicher sitzen. Notizbuch-Apps ermöglichen durchsuchbare Mitschriften. Vorlese-Apps wandeln Zusammenfassungen in Audiodateien um, die sich unterwegs anhören lassen. Für Personalverantwortliche lohnt sich die Frage: **Welche digitalen Lernwerkzeuge stehen zur Verfügung – und wissen die Teilnehmenden, wie sie diese nutzen?**

Merktechniken für komplexen Prüfungsstoff

In anspruchsvollen Fortbildungsprüfungen – etwa zum *Geprüften Fachwirt* oder *Bachelor Professional* – müssen Teilnehmende großen Stoff unter Zeitdruck abrufen. Techniken wie *Mind-Maps* oder die *Loci-Methode* helfen dabei, komplexe Zusammenhänge dauerhaft zu verankern. **Das Gehirn verarbeitet Bilder und Geschichten leichter als abstrakte Fakten – wer das für sich nutzt, lernt nicht mehr, aber besser.**

Was Unternehmen daraus machen können

Lernkompetenz ist keine Selbstverständlichkeit – sie kann gefördert werden. Ein kurzes Gespräch über Lernplanung und verfügbare Werkzeuge zu Beginn einer Maßnahme kann über Erfolg oder Abbruch entscheiden. Gerade bei berufsbegleitenden Fortbildungen ist die Belastung hoch. **Wer hier unterstützt, stärkt nicht nur die Prüfungschancen – sondern auch die Bindung ans Unternehmen.**

DEINE TAKEAWAYS

Lernen ist keine Frage des Talents, sondern der Technik. Für Unternehmen gilt: Die Investition in Weiterbildung zahlt sich umso mehr aus, wenn Mitarbeitende auch wissen, wie sie effektiv lernen. Lernkompetenz als Teil der Personalentwicklung zu verstehen ist kein Luxus – *es ist eine strategische Entscheidung.*

STARTRAMPE

LIVE ONLINE-TRAINING IN VOLLZEIT

Fit fürs Lernen – Motivation, Mindset & KI in der Ausbildung

50 %
Förderung – exklusiv für IHK-Mitglieds-unternehmen

Das Seminar stärkt Auszubildende darin, ihre Motivation aufzubauen, Prüfungsstress zu reduzieren, wirksame Lernstrategien anzuwenden und KI sinnvoll zur Unterstützung ihres Lernerfolgs einzusetzen.



Neu im Programm

BILD: MILJAN ŽIVKOVIĆ / ISTOCKPHOTO

Das Seminar richtet sich an kaufmännische und gewerbliche Auszubildende im 1. und 2. Ausbildungsjahr. Es unterstützt dabei, Lernen leichter, strukturierter und selbstbewusster zu meistern.

Das Seminar zeigt, wie man Motivation aufbaut, ein hilfreiches Mindset entwickelt und Prüfungsstress reduziert. Die Teilnehmenden lernen praxistaugliche Lernstrategien kennen und erfahren, wie sie künstliche Intelligenz sinnvoll und verantwortungsvoll zur Unterstützung ihrer Ausbildung nutzen können. So werden sie befähigt, effizienter zu lernen, Herausforderungen gelassener zu bewältigen und ihre Prüfungserfolge aktiv zu steigern.

LEHRGANG

Kaufmann für Büromanagement: Vorbereitung auf die Abschlussprüfung – Teil 1

LEHRGANG IN VOLLZEIT UND BERUFSBEGLEITEND

Der Lehrgang bereitet gezielt auf Teil 1 der Abschlussprüfung vor, festigt prüfungsrelevantes Wissen und gibt Sicherheit für eine strukturierte und erfolgreiche Prüfungsvorbereitung.

Mit gezieltem Prüfungstraining festigst du dein Wissen, schließt offene Lücken und erlangst Sicherheit für Teil 1 deiner Abschlussprüfung im Büromanagement. Der Fokus liegt auf Aufgaben des informationstechnischen Büromanagements. Du übst den Umgang mit Word, einschließlich Formatierungen, Tabstopps, Serienbriefen und Formularen, und vertiefst deine Excel-Kenntnisse mit Berechnungen, Funktionen und Diagrammen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Lernbereitschaft und Lernkompetenz; Klare Selbstorganisation; Analytische Klarheit

LEHRGANG

Industriekaufmann: Vorbereitung auf die Abschlussprüfung – Teil 2

LEHRGANG IN VOLLZEIT UND BERUFSBEGLEITEND

Gezieltes Training, das dich fit für die Prüfung macht, um Wissenslücken zu schließen, Sicherheit zu gewinnen und durchzustarten.

Mit gezieltem Prüfungstraining baust du dein Wissen systematisch aus, schließt bestehende Lücken und gewinnst dadurch Sicherheit für den wichtigen zweiten Teil deiner Abschlussprüfung. Nun beginnt die Endphase: In der Vorbereitung wiederholst und vertiefst du zentrale Ausbildungsinhalte und bearbeitest typische, prüfungsnahe Aufgaben. So erkennst du genau, wo noch Wissenslücken vorhanden sind, und kannst diese Schritt für Schritt beheben.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Lernbereitschaft und Lernkompetenz; Analytische Klarheit; Klare Selbstorganisation

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

IHK Akademie Schwaben



„Große Träume brauchen starke Grundlagen.“

ERFOLGREICH STARTEN

Dein Wegweiser in den Berufsalltag

Der erste Job wartet – und mit ihm jede Menge neue Eindrücke, Erwartungen und offene Fragen. Wer gut vorbereitet antritt, von Anfang an klar kommuniziert und Weiterbildung als Chance begreift, legt den Grundstein für eine erfolgreiche Karriere. Ein Leitfaden für alle, die jetzt durchstarten wollen.

Der erste Arbeitstag fühlt sich oft überwältigend an: neue Gesichter, unbekannte Abläufe, Tools, die du noch nie gesehen hast – und gleichzeitig der Anspruch, einen guten ersten Eindruck zu hinterlassen. Keine Sorge: Das geht fast allen so. Der Unterschied liegt darin, wie gut du dich vorbereitet hast.

Ankommen braucht Vorbereitung

Informiere dich vor dem Start über das Unternehmen, seine Produkte und die Branche. Lies aktuelle News, schau dir die Website genau an, frag im Zweifel einfach nach. Wer am ersten Tag zeigt, dass er sich vorbereitet hat, fällt positiv auf – und kann viel schneller anknüpfen.

Kommunikation: Trau dich zu fragen

Eine der größten Hürden im Berufsstart ist nicht das fehlende Fachwissen – es ist die Kommunikation. Wie stellt man eine Frage, ohne inkompetent zu wirken? Wie gibt man Feedback, ohne anzuecken? Wie meldet man sich in einer Besprechung zu Wort?

Die ehrliche Antwort: Das lernt man durch Übung. Und durch Mut. Fragen zu stellen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern von Professionalität. Missverständnisse kosten Zeit und Nerven – wer früh nachfragt, spart sich beides. Suche das Gespräch mit deiner Führungskraft, nutze Feedback-Runden und höre aktiv zu. Kommunikation ist die Schlüsselkompetenz im Berufsalltag – und sie lässt sich trainieren.

Weiterbildung: Nicht warten, bis es brennt

Weiterbildung klingt nach Schule – ist es aber nicht. Wer von Anfang an offen für neues Wissen ist, steuert die eigene Karriere aktiv, statt nur auf Anweisungen zu warten. Zeig Interesse an Seminaren, Schulungen oder Online-Kursen, die dich weiterbringen. Viele Unternehmen bieten das an – man muss es nur einfordern. Denk an Weiterbildung wie an eine Bodenstation: Sie hilft dir, deinen Kurs zu halten, frühzeitig zu erkennen, wo Lücken sind – und gegenzusteuern, bevor sie zum Problem werden. Wer lernbereit ist, wird wahrgenommen. Und wer wahrgenommen wird, bekommt Verantwortung.

> Lernbereitschaft macht sichtbar. Sichtbarkeit schafft Vertrauen. Und Vertrauen führt zu Verantwortung.

Einfach mal Loslaufen!

Der Berufsstart ist kein Sprint – er ist der Beginn einer langen Strecke. Gut vorbereitet sein, offen kommunizieren und kontinuierlich lernen: Diese drei Dinge klingen simpel, machen in der Praxis aber den entscheidenden Unterschied. **Du musst nicht alles sofort können. Aber du solltest zeigen, dass du es lernen willst.**





Mathe? Chemie? Physik? ECHT JETZT?

Ja. Und das kann sogar Spaß machen:
Wir bringen dein Wissen auf Kurs, zeigen dir, was du wirklich brauchst – ***Vorbereitungslehrgang Naturwissenschaftliche Grundlagen.*** **Hier die Basics checken!**

ALUMNI-PORTRÄT: AMELI STREHL

Von der Azubi zur Kollegin

Vom Azubi-Alltag direkt ins Team: Ameli erzählt, wie sie ihren Weg gemeistert hat, was ihr dabei geholfen hat – und warum Lernen für sie noch lange nicht aufhört.



BILD: ENGIN AYKURT / PEXELS

STECKBRIEF

Kaffee oder Tee am Morgen?
weder noch, ***RedBull*** :D

Prüfungsstress oder Vorfreude?
Prüfungsstress

Digitales Tool oder Notizblock?
Digitales Tool

Theorie in der Berufsschule oder Praxis in der Akademie?
Praxis in der Akademie

Frühaufsteher oder Spätzünder?
Frühaufsteher

Team-Meeting oder Fokuszeit?
Team-Meeting

Der Einstieg

Wie war dein erster Tag als Azubi – und wie fühlt sich das heute als feste Mitarbeiterin an?
An meinen ersten Tag erinnere ich mich gut: aufgeregt und unsicher, was mich erwartet – alles war neu. Heute ist aus dem „Ankommen" ein echtes „Dazugehören" geworden.

Was war die größte Umstellung vom Azubi zur festen Rolle?
Kleiner, als man denken würde. Ich wurde von Anfang an gut ins Team aufgenommen und durfte früh Verantwortung übernehmen – der Übergang war eher fließend. Das Vertrauen von der Ausbildungszeit ist einfach weitergewachsen.

Deine Ausbildungszeit in 3 Begriffen?
Spannend, herausfordernd, wertvoll.

Themenwelt Ausbildung

Welche Angebote hast du selbst durchlaufen oder als besonders wertvoll erlebt?
Die beiden Prüfungsvorbereitungskurse – wertvoll, um vor den Prüfungen offene Fragen zu klären. Und gleich zu Beginn ein Kurs zum richtigen Telefonieren, der mir Sicherheit im Umgang mit Kunden und Kollegen gegeben hat.

Welche *Soft Skills* erleichtern den Einstieg in den Berufsalltag am meisten?
Kommunikation, Auftreten und Selbstorganisation. Im Berufsalltag zählt nicht nur Fachwissen, sondern klare Kommunikation und ein professioneller Umgang mit Menschen – dabei helfen Knigge- und Kommunikationstrainings, digitale Kompetenzen sind ohnehin überall gefragt.

Warum ist gezielte Unterstützung für Azubis und Ausbilder heute wichtiger denn je?
Digitalisierung und neue Arbeitsweisen machen den Einstieg anspruchsvoller – deshalb braucht es gezielte Begleitung für junge Menschen. Auch Ausbilder profitieren von passender Unterstützung, damit Ausbildung für beide Seiten zukunftsfähig bleibt.

Kultur & Entwicklung

Wie spürst du den Spirit des lebenslangen Lernens in deiner täglichen Arbeit?
Jeden Tag – Weiterbildung ist bei uns nicht nur Thema für Teilnehmende, sondern wird auch intern gelebt: durch neue Aufgaben und Austausch im Team. Für mich heißt das, offen zu bleiben und mich weiterzuentwickeln.

Wie hat dich das Team beim Übergang von der Azubi zur Mitarbeiterin unterstützt?
Sehr gut: Ich wurde ernst genommen, durfte Verantwortung übernehmen und mich ausprobieren – und es war immer jemand da, wenn ich Unterstützung brauchte. Dieser Rückhalt hat mir den Übergang erleichtert.

Impuls für die „Karrieremacher" von morgen

Was rufst du Azubis zu, die gerade in der Prüfungsvorbereitung stecken oder an die Zeit danach denken?
Bleibt dran und glaubt an euch! Die Ausbildungszeit ist manchmal herausfordernd, aber sie lohnt sich. Nutzt die angebotene Unterstützung und geht euren eigenen Weg – danach stehen euch viele Türen offen.

Wohin soll deine Reise im „Kosmos der Weiterbildung" als Nächstes gehen?
Die Ausbildung ist für mich ein starkes Fundament, aber kein Abschluss, sondern ein Startpunkt. Ich sehe täglich, wie viele Möglichkeiten es gibt – einige Angebote aus unserem Programm reizen mich für meinen weiteren Weg schon jetzt.



BILD: EDUARD SCHÖFFENDT



Die 1.000-Euro-Frage

Wie sich eine IHK-Weiterbildung wirklich auszahlt – und was fast 20.000 Absolventen darüber berichten

Was niemand auf dem Schirm hat

Die interessantesten Zahlen stehen oft im Kleingedruckten. Zum Beispiel diese: **93 Prozent** berichten von persönlichen Vorteilen.

74 %
„Mein Blickwinkel hat sich erweitert“

70 %
„Ich habe ein besseres Verständnis gewonnen“

54 %
„Ich bin souveräner geworden“

Das sind die Dinge, die man nicht im Lebenslauf unterbringt. Die aber den Unterschied machen, wenn man im Meeting sitzt, ein Problem lösen muss oder eine schwierige Entscheidung trifft.

89 % **würden es wieder tun.** Diese Zahl steht am Ende einer Reise, die für viele mit einer einfachen Frage beginnt: **Lohnt sich das überhaupt?** Die Antwort liefert die größte Befragung ihrer Art: Fast 20.000 Menschen, die in den letzten fünf Jahren eine Prüfung zur Höheren Berufsausbildung bei der IHK abgeschlossen haben – vom Fachwirt über den Techniker bis zum Betriebswirt. Was sie zu erzählen haben, zeichnet ein überraschend klares Bild.

Die Rechnung geht auf

Beginnen wir mit dem, was am Ende des Monats zählt: **58 Prozent** berichten von finanziellen Verbesserungen. Klingt erstmal abstrakt. Wird konkreter, wenn man genauer hinschaut:

- Bei **26 Prozent** sind es mehr als 1.000 Euro brutto – jeden Monat.
- **60 Prozent** derer mit Gehaltsplus verdienen mindestens 500 Euro mehr.

Das sind keine Peanuts. Das ist ein neues Auto alle zwei Jahre. Oder die Anzahlung für eine Wohnung. Oder einfach: mehr Spielraum.

Position statt Posten

Aber es geht um mehr als Geld. **57 Prozent** erreichen eine höhere Position oder einen größeren Verantwortungsbereich. Das klingt nach Karriere-Bingo, bedeutet aber ganz praktisch: eigene Projekte leiten, Entscheidungen treffen, gestalten statt nur ausführen.

Der 27-jährige Industriemechaniker, der plötzlich die

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS


BILD: ISMAGILOV / ISTOCKPHOTO

89% haben ihre Entscheidung nicht bereut.
Die restlichen 11 Prozent? **Haben zumindest was gelernt.**

Produktionsplanung verantwortet. Die 29-jährige Bankkauffrau, die ein Team übernimmt. Solche Geschichten stecken in den Zahlen.

81 Prozent – so viele berichten insgesamt von positiven beruflichen Effekten. Selbst während Corona, als vieles auf den Kopf gestellt wurde, sagten **73 Prozent**: Die Pandemie hat meine berufliche Entwicklung nicht negativ beeinflusst.

Der realistische Preis

Nichts davon kommt geschenkt. **Über zwei Drittel** machen die Weiterbildung berufsbegleitend – in Teilzeit. Das bedeutet: Nach dem Achtstundentag noch lernen. Am Wochenende Klausuren schreiben. Urlaub für Prüfungen opfern.

Nur **8 Prozent** trauen sich das Selbststudium zu. Der Rest setzt auf Lehrgänge – weil Struktur hilft, wenn der Tag schon voll ist.

Die gute Nachricht: **51 Prozent** bekommen Aufstiegs-BAföG. Weitere **19 Prozent** nutzen staatliche Förderung wie den Meister-Bonus. **15 Prozent** werden vom Betrieb freigestellt – bezahlt.

51%
… der Teilnehmenden konnten Aufstiegs-BAföG in Anspruch nehmen.

Warum sie es tun

Die Motive sind glasklar:

- **78%** wollen beruflich aufsteigen
- **71%** wollen mehr Geld verdienen
- **58%** wollen einfach Neues lernen

Diese drei Zahlen erzählen viel über eine Generation, die beides will: Karriere machen und dabei nicht stehen bleiben.

Nach dem Abschluss ist vor dem Abschluss: **54 Prozent planen weitere Qualifizierungen.**

Am beliebtesten?

✓ Weitere IHK-Abschlüsse (**41%**),
! vor Bachelor (**18%**)
! oder Master (**16%**).

Das ist bemerkenswert. Diese Menschen könnten jetzt zur Uni gehen. Tun aber viele nicht. Stattdessen bleiben sie im System der beruflichen Weiterbildung. Warum? Vermutlich, weil es funktioniert.

Was fehlt – und was kommt

Wer die Absolventen nach ihrem Qualifizierungsbedarf fragt, bekommt eine Wunschliste für die Zukunft:

46% Mitarbeiterführung
40% Projektmanagement
37% Tätigkeitspezifische Themen
32% Stressmanagement, Resilienz

Das sind die Skills, die in keiner Stellenanzeige stehen, aber jeden Tag gebraucht werden.

Die eigentliche Frage

Am Ende steht nicht: *Lohnt sich das?* Die Antwort kennen wir jetzt. Die eigentliche Frage ist: **Wer willst du in fünf Jahren sein?** Eine Person, die noch genauso arbeitet wie heute? Oder eine, die gestaltet, verdient, entscheidet – und dabei nicht stehen geblieben ist?

81%
… der Befragten berichten insgesamt von positiven beruflichen Effekten.

Die Zahlen im Überblick

19.755
befragte Absolventen

81%
berufliche Verbesserung

93%
persönliche Entwicklung

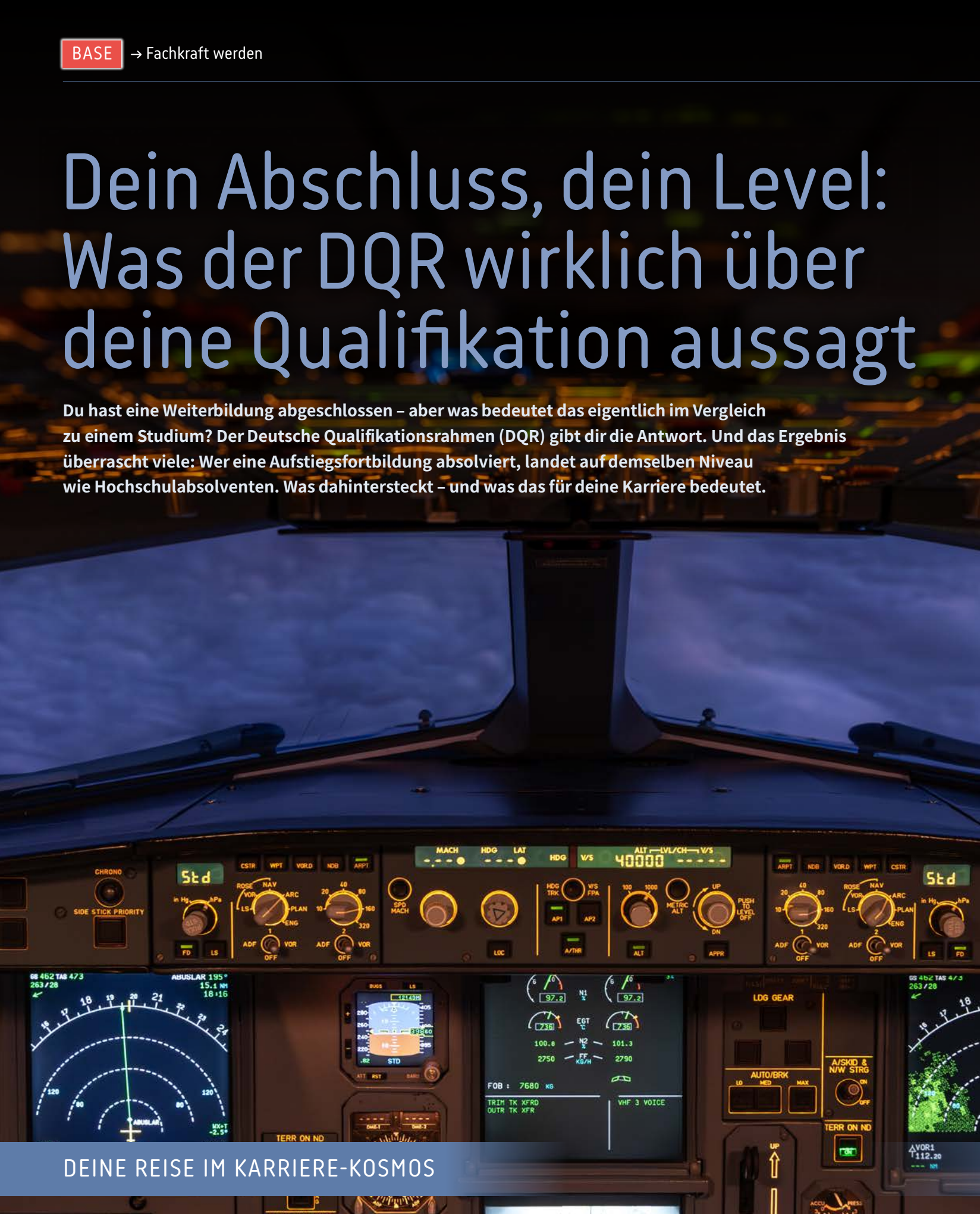
54% planen weitere Qualifizierung

Durchschnittlicher Zeitraum seit Abschluss: maximal fünf Jahre
Basierend auf der 10. DIHK-Erfolgsstudie Weiterbildung 2023

BASE

Dein Abschluss, dein Level: Was der DQR wirklich über deine Qualifikation aussagt

Du hast eine Weiterbildung abgeschlossen – aber was bedeutet das eigentlich im Vergleich zu einem Studium? Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) gibt dir die Antwort. Und das Ergebnis überrascht viele: Wer eine Aufstiegsfortbildung absolviert, landet auf demselben Niveau wie Hochschulabsolventen. Was dahintersteckt – und was das für deine Karriere bedeutet.



DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS



BILD: THOMAS ROELL / ISTOCKPHOTO

Stell dir vor, du könntest alle Bildungsabschlüsse Deutschlands auf einer einzigen Skala vergleichen – egal ob Ausbildung, Studium oder Weiterbildung. Genau das leistet der Deutsche Qualifikationsrahmen, kurz DQR.

EIN RAHMEN FÜR ALLE – vom Berufsstart bis zum Masterabschluss

Er beschreibt acht Kompetenzniveaus, denen sich die Qualifikationen des deutschen Bildungssystems zuordnen lassen. Entscheidend dabei: Es geht nicht darum, wo du gelernt hast, sondern was du kannst. Im Mittelpunkt steht, in welchem Grad Absolventen in der Lage sind, mit Komplexität und unvorhersehbaren Veränderungen umzugehen und mit welchem Grad an Selbstständigkeit sie in einem beruflichen Tätigkeitsfeld agieren können.

Das klingt abstrakt, hat aber sehr konkrete Auswirkungen – zum Beispiel bei Bewerbungen, Gehaltsverhandlungen oder im europäischen Ausland. Denn der DQR ist an den Europäischen Qualifikationsrahmen (EQR) angebunden und macht deutsche Abschlüsse international vergleichbar und verständlich.

NIVEAU 6: Kompetenzen auf Bachelor-Ebene

Hier wird es spannend für alle, die eine Aufstiegsfortbildung anstreben. DQR-Niveau 6 beschreibt Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet. Auf diesem Niveau sind beispielsweise Meister-, Fachwirt- oder Fachkaufleute-Abschlüsse eingeordnet. →

DQR NIVEAU 6: Wer diesen Abschluss in der Tasche hat, bringt formal dieselbe Qualifikationsstufe mit wie jemand mit einem Bachelorstudium.

EINORDNUNG DER DQR-STUFEN

DQR 4 = abgeschlossene Berufsausbildung, z. B. Industriekaufmann, Mechatroniker

DQR 5 = Berufsspezialist, Fachberater, Servicetechniker

DQR 6 = Meister, Fachwirt, Fachkaufmann, Bachelor Professional, Bachelor

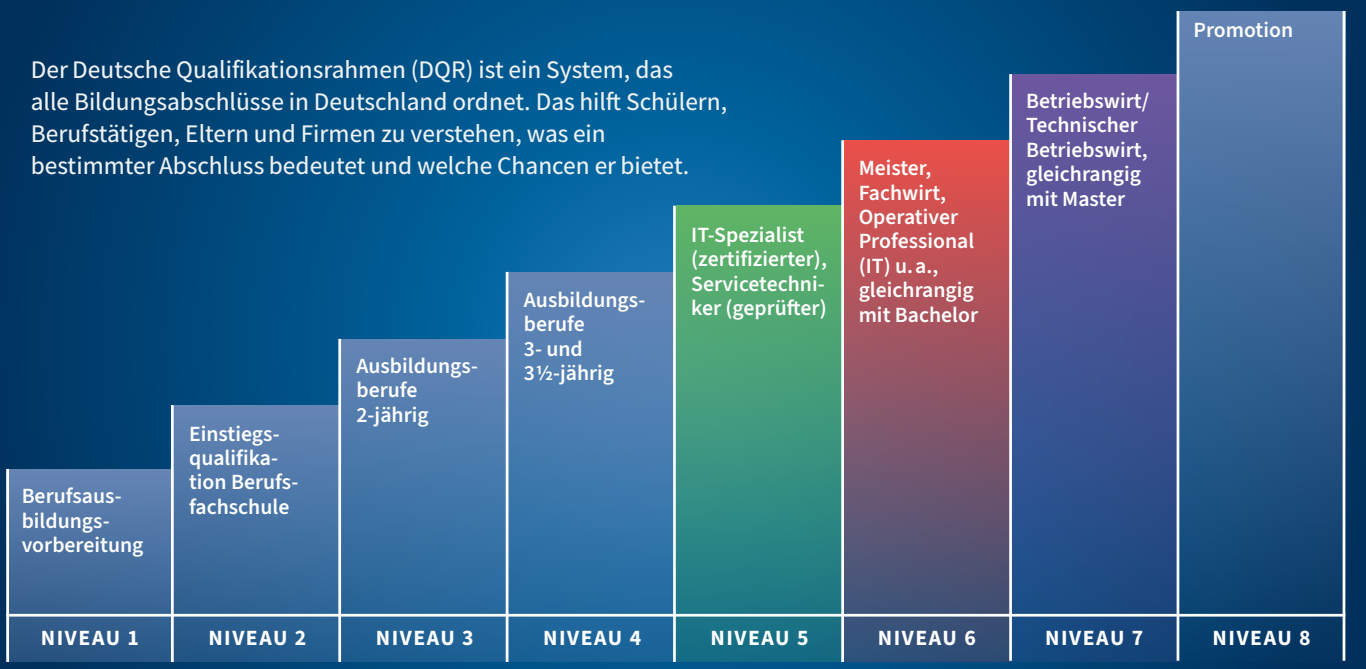
DQR 7 = Betriebswirt, Technischer Betriebswirt, Strategischer Professional, Master

DQR 8 = Promotion / Doktorgrad

BASE

DER DEUTSCHE QUALIFIKATIONSRAHMEN (DQR)

Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) ist ein System, das alle Bildungsabschlüsse in Deutschland ordnet. Das hilft Schülern, Berufstätigen, Eltern und Firmen zu verstehen, was ein bestimmter Abschluss bedeutet und welche Chancen er bietet.



Es geht nicht darum, wo du gelernt hast, sondern was du kannst.

Niveau 6 entspricht der Bachelor-Ebene des Qualifikationsrahmens für Deutsche Hochschulabschlüsse. Das bedeutet jedoch nicht, dass die Abschlüsse identisch sind. Vielmehr wird ein vergleichbares Kompetenzniveau bescheinigt – unabhängig davon, ob dieses über einen akademischen oder einen beruflichen Bildungsweg erreicht wurde.

Auf dieser Stufe geht es darum, neue Lösungen zu entwickeln und diese unter Berücksichtigung unterschiedlicher Maßstäbe zu beurteilen – auch bei sich häufig ändernden Anforderungen. Noch einen Schritt weiter geht DQR-Niveau 7.

NIVEAU 7: Auf Augenhöhe mit dem Master

Es beschreibt Kompetenzen zur Bearbeitung neuer komplexer Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.

Dieses Niveau entspricht der Master-Ebene und stellt die höchste derzeit regulär zugeordnete Stufe beruflicher Fortbildungsabschlüsse im DQR dar. Wer hier angekommen ist, verfügt über umfassendes berufliches Wissen in einem strategieorientierten Tätigkeitsfeld und kann auch bei unvollständigen Informationen Alternativen abwägen sowie neue Ideen oder Verfahren entwickeln und bewerten. Auf Niveau 7 sind beispielsweise der *Geprüfte Betriebswirt*, der *Geprüfte Technische Betriebswirt* sowie der *Geprüfte Strategische Professional* eingeordnet.

Kurz gesagt: Du denkst nicht mehr nur in Prozessen – du gestaltest sie aktiv auf Unternehmens- und Strategieebene.

DEIN ABSCHLUSS hat mehr Gewicht, als du denkst

Der DQR macht sichtbar, was in vielen Lebensläufen noch zu wenig Beachtung findet: Berufliche Weiterbildung ist kein Bildungsweg zweiter Klasse. Sie ist ein eigenständiger, anerkannter Weg mit anspruchsvollen Kompetenzanforderungen und attraktiven Karriereperspektiven. Wer eine Aufstiegsfortbildung absolviert, investiert nicht nur in Fachwissen. Du erwirbst einen Abschluss, der europaweit eingeordnet, verglichen und anerkannt werden kann. Das ist kein Detail im Kleingedruckten – sondern ein wichtiger Baustein für die nächste Karrierestufe.

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

ALUMNI-PORTRÄT: MARIUS FISCHER

„Ich wollte nicht einfach nur einen Abschluss – ich wollte mich weiterentwickeln.“

Vom Industriemechaniker über den Bauleiter zum Technischen Fachwirt: Marius Fischer zeigt, wie viel mit einem klaren Ziel und konsequentem Einsatz möglich ist.

Wenn ich heute auf den Technischen Fachwirt zurückblicke, war diese Weiterbildung eine der besten Entscheidungen meines bisherigen Berufslebens.

Nach meiner Ausbildung zum Industriemechaniker arbeitete ich mehrere Jahre in der Produktion und war schließlich als Gruppenleiter tätig. Die Arbeit hat mir Spaß gemacht, trotzdem hatte ich irgendwann das Gefühl, an meine Grenzen zu stoßen – ohne entsprechende Weiterbildung waren die Möglichkeiten begrenzt.

Anschließend wechselte ich als Bauleiter in ein Architekturbüro. Dort wurde mir noch deutlicher, wie wichtig mir neben interessanten Aufgaben auch die Vereinbarkeit von Job und Familie ist. Mit zwei kleinen Kindern veränderten sich meine Prioritäten: Ich wollte langfristig einen Arbeitgeber finden, der den Menschen genauso wichtig nimmt wie die wirtschaftlichen Ziele des Unternehmens. Für mich sind Mitarbeitende keine Kostenstelle, sondern die wichtigste Ressource eines Unternehmens.

Genau deshalb entschied ich mich für den Technischen Fachwirt – und bewusst gegen den naheliegenden Techniker. Technik war mir bereits vertraut; spannend war für mich gerade der betriebswirtschaftliche Teil: Kostenrechnung, Buchhaltung, Recht, Unternehmensführung.

Heute betrachte ich Unternehmen mit ganz anderen Augen – nicht mehr nur einzelne Arbeitsschritte, sondern den gesamten Prozess von der Produktentstehung bis zu den wirtschaftlichen Auswirkungen einer Entscheidung. Erstaunlich viele Inhalte helfen mir sogar im Alltag, etwa bei Abschreibungen, rechtlichen Fragen oder der Organisation zu Hause. Am meisten Respekt hatte ich vor der enormen Menge an Lernmaterial, das stark aufeinander aufbaut – fehlt ein Baustein, versteht man die nächsten Inhalte kaum noch. Auch das Fach Recht war für mich eine große Herausforderung, weshalb ich zusätzlich einen Vorbereitungskurs besucht habe.



BILD: PRIVAT

Mein Erfolgsrezept war dabei nie außergewöhnliches Talent, sondern Konsequenz. Ich habe fast täglich Zusammenfassungen geschrieben, Lernplakate erstellt und komplexe Themen in eigenen Worten erklärt. Kurz vor den Prüfungen habe ich intensiv mit alten IHK-Prüfungen gearbeitet, um Wissenslücken zu erkennen und Sicherheit zu gewinnen.

Eine wichtige Rolle spielte auch unsere Klassengemeinschaft. Als Lehrgangssprecher organisierte ich Lerngruppen und Räume, damit wir gemeinsam lernen konnten – ganz natürlich, denn ich war einer der Ältesten im Kurs und übernehme grundsätzlich gerne Verantwortung. Meine Mitschüler hätten mich wahrscheinlich als ehrgeizig, manchmal auch als kleinen Streber bezeichnet – aber gleichzeitig als hilfsbereit, zuverlässig und kollegial. Während viele morgens noch verschlafen zum Unterricht kamen, hatte ich oft schon Sport gemacht, gelernt und Aufgaben im Privaten erledigt. Deshalb wurde ich regelmäßig gefragt: „Und, was hast du heute schon alles gemacht?“

Möglich war diese intensive Zeit aber nur durch den Rückhalt meiner Familie. Meine Frau hat mir während der gesamten Weiterbildung den Rücken freigehalten – ohne ihre Unterstützung wäre der Technische Fachwirt mit zwei kleinen Kindern nicht möglich gewesen. Deshalb war für mich von Anfang an klar: Ein Aufgeben oder eine Verlängerung kam nie infrage, auch an den Tagen, an denen ich völlig erschöpft war und dachte, ich würde den Stoff niemals schaffen.

Ein ganz besonderer Moment kam einige Wochen nach dem Abschluss: In meiner Zeugnismappe entdeckte ich eine Urkunde, die ich zunächst übersehen hatte – ich war mit dem Bayerischen Meisterpreis ausgezeichnet worden. Dieser Moment hat mich unglaublich stolz gemacht und mich darin bestärkt, meinen weiteren Weg bewusst zu wählen.

Heute suche ich einen Arbeitgeber, der Menschen wertschätzt, Entwicklung ermöglicht und Vertrauen schenkt. Ich möchte nicht einfach irgendeinen Beruf ausüben, sondern meine Berufung finden. Denn wenn Arbeit Freude macht, ist sie keine Belastung, sondern ein echtes Privileg.

Wenn ich jemandem, der heute mit dem Technischen Fachwirt beginnt, einen Rat geben dürfte, wäre es ein ganz einfacher: Bleib dran. Lass dich nicht kleinreden. Es lohnt sich.

Praxisstudium statt Hörsaal

DAMIT ZÜNDEST DU DEINE NÄCHSTE KARRIERESTUFE!

Du hast bereits Berufserfahrung gesammelt, stehst fest im Berufsleben und fragst dich, wie der nächste Karriereschritt aussehen kann? Dann lohnt sich ein Blick auf das Praxisstudium. Es verbindet berufliche Weiterbildung mit direktem Praxisbezug und eröffnet neue Perspektiven — ohne den Umweg über ein klassisches Hochschulstudium.

Die Arbeitswelt entwickelt sich rasant. Neue Technologien, veränderte Geschäftsmodelle und steigende Anforderungen sorgen dafür, dass Fachwissen heute schneller veraltet als früher. Wer langfristig erfolgreich bleiben möchte, sollte deshalb kontinuierlich dazulernen.

Weiterbildung mit echtem Mehrwert

Ein Praxisstudium bietet genau dafür die passende Lösung. Im Gegensatz zu vielen theoretischen Bildungswegen steht hier die direkte Anwendbarkeit im Mittelpunkt. Du lernst Inhalte, die du unmittelbar in deinem Berufsalltag einsetzen kannst – von betriebswirtschaftlichem Know-how über Führungsaufgaben bis hin zu aktuellen Zukunftsthemen.



DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

Um die aktuellsten Infos zu erhalten, klickst du auf die Zahlen oder du gibst die **Info-Nummern** online in das Suchfeld ein: **ihk-akademie-schwaben.de**



Du willst's genauer wissen? Hol dir die passende Lehrgangsbroschüre – alle Broschüren findest du zum Download auf unserer Website.

Meister & Industrietechniker

FACHRICHTUNG	Info-Nummer
Geprüfter Industriemeister Metall	2632
Geprüfter Industriemeister Kunststoff und Kautschuk	2662
Geprüfter Industriemeister Chemie	2644
Geprüfter Industriemeister Flugzeugbau	2648
Geprüfter Industriemeister Elektrotechnik	2659
Geprüfter Industriemeister Mechatronik	2660
Geprüfter Logistikmeister	2634
Geprüfter Industrietechniker Maschinenbau	2834

Das macht die Weiterbildung besonders attraktiv für Menschen, die ihre Karriere gestalten und gleichzeitig beruflich eingebunden bleiben möchten. Digitalisierung, Automatisierung und künstliche Intelligenz verändern ganze Branchen. Unternehmen suchen deshalb verstärkt nach Fach- und Führungskräften, die nicht nur Erfahrung mitbringen, sondern auch bereit sind, sich weiterzuentwickeln.

Praxisorientierte Studiengänge vermitteln genau die Kompetenzen, die heute gefragt sind. Neben fachlichem Wissen spielen Themen wie strategisches Denken, Projektmanagement, digitale Kompetenzen und Führung eine immer größere Rolle.

Ein Beispiel aus dem Berufsalltag: Wer bisher als Fachkraft Verantwortung für einzelne Aufgaben übernommen hat, kann durch eine gezielte Weiterbildung die Qualifikation erwerben, Teams zu führen oder komplexe Projekte zu steuern.

So entstehen neue Entwicklungsmöglichkeiten – sowohl innerhalb des eigenen Unternehmens als auch auf dem Arbeitsmarkt.

Lernen, das sich deinem Leben anpasst

Viele Berufstätige möchten sich weiterbilden, scheitern jedoch an der Frage nach Zeit und Vereinbarkeit. Genau hier setzt das Praxisstudium an. →

PRAXISSTUDIEN-HIGHLIGHTS

Neu im Programm

Geprüfter Fachwirt für Außenwirtschaft

Bachelor Professional in Foreign Trade

LIVE-ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Steuere internationale Geschäfte, analysiere Märkte und entwickle globale Strategien. Werde zum Profi im Außenhandel – mit starken Karrierechancen in einer vernetzten Wirtschaft.

Möchtest du aktiv internationale Geschäftsbeziehungen gestalten? Suchst du eine Position, in der du globale Märkte analysierst, Risiken managst und Unternehmen weltweit vernetzt? Die Weiterbildung macht dich zur wichtigen Schnittstelle im internationalen Handel: Export, Import, Logistik oder globaler Vertrieb.



Geprüfter Personalfachkaufmann

Bachelor Professional of Human Resources Management

LIVE-ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Geprüfte Personalfachkaufleute steuern HR-Prozesse strategisch und rechtssicher, verbinden Unternehmensziele mit Mitarbeitendenbedürfnissen und schaffen so die Basis für nachhaltigen Unternehmenserfolg.

Möchtest du nicht nur Personal verwalten, sondern aktiv gestalten? Suchst du eine verantwortungsvolle Position mit Einfluss und sicheren Karriereperspektiven im HR-Bereich? Der Abschluss als Geprüfter Personalfachkaufmann öffnet dir den Weg zu einer zentralen Rolle in moderner Unternehmensführung.



BILD: EDWIN TAN / ISTOCKPHOTO

TAKE OFF

Moderne Lernkonzepte kombinieren Präsenzveranstaltungen mit digitalen Formaten und ermöglichen flexible Lernzeiten. Ob am Abend, am Wochenende oder online von zu Hause aus – du kannst deine Weiterbildung an deinen Alltag anpassen.

Gleichzeitig profitierst du vom Austausch mit anderen Berufstätigen. Unterschiedliche Erfahrungen, Branchen und Perspektiven sorgen dafür, dass Lernen nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch neue Netzwerke entstehen lässt.

Mehr Verantwortung, neue Chancen

Berufliche Weiterbildung zahlt sich aus – fachlich, persönlich und häufig auch finanziell.

Wer zusätzliche Qualifikationen erwirbt, erweitert seinen Handlungsspielraum und schafft die Grundlage für neue Aufgaben und mehr Verantwortung. Abschlüsse der Höheren Berufsbildung genießen in Unternehmen hohe Anerkennung, weil sie eng an den Anforderungen der Praxis ausgerichtet sind. Absolventen übernehmen häufig Führungsaufgaben, verantworten wichtige Projekte oder entwickeln sich zu gefragten Spezialisten. **Neben besseren Karrierechancen berichten viele Weiterbildungsabsolventen vor allem von einem Gewinn an Selbstvertrauen.** Wer neue Kompetenzen erwirbt und erfolgreich anwendet, gewinnt Sicherheit für die nächsten beruflichen Schritte. **Karrierewege müssen heute nicht mehr nach dem klassischen Muster verlaufen.** Ein Praxisstudium zeigt, dass beruflicher Aufstieg auch praxisnah, flexibel und zielgerichtet möglich ist.

Wenn du mehr Verantwortung übernehmen, deine Kompetenzen erweitern und die Chancen einer sich wandelnden Arbeitswelt nutzen möchtest, kann eine praxisorientierte Weiterbildung der entscheidende nächste Schritt sein.

Denn lebenslanges Lernen ist längst kein Trend mehr – sondern eine der wichtigsten Investitionen in deine berufliche Zukunft.



Du willst's genauer wissen? Hol dir die passende Lehrgangsbroschüre – alle Broschüren findest du zum Download auf unserer Website.

Um die aktuellsten Infos zu erhalten, klickst du auf die Zahlen oder du gibst die **Info-Nummern** online in das Suchfeld ein: **ihk-akademie-schwaben.de**

PRAXISSTUDIEN-HIGHLIGHTS

Geprüfter Technischer Betriebswirt

Master Professional of Technical Management (CCI)

PRAXISSTUDIUM BERUFSBEGLEITEND

Du verbindest technisches Know-how mit betriebswirtschaftlicher Kompetenz und qualifizierst dich für Führungsaufgaben an der Schnittstelle von Technik, Management und strategischer Unternehmenssteuerung.

Unternehmen stehen im globalen Wettbewerb ständig vor neuen Herausforderungen. Für den Erfolg benötigen sie innovative Produkte, qualifizierte Mitarbeiter und durchsetzungsstarke Führungskräfte. Diese Personen mit Profil und Kompetenz tragen maßgeblich zur *Business Excellence* bei. Dabei ist persönliche Weiterbildung der entscheidende Schlüssel zum Erfolg. Gut ausgebildete Technische Betriebswirte erfüllen diese hohen Erwartungen.



Diese Kompetenzen nimmst du mit:

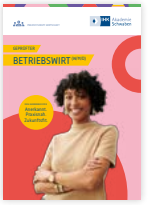
Geprüfter Betriebswirt

Master Professional in Business Management nach dem BBiG

PRAXISSTUDIUM BERUFSBEGLEITEND

Der Geprüfte Betriebswirt qualifiziert dich für strategische Führungsaufgaben: Du steuerst Unternehmen ganzheitlich, triffst fundierte Entscheidungen und gestaltest aktiv die Zukunft.

Möchtest du Unternehmen nicht nur verstehen, sondern auch aktiv gestalten? Suchst du einen Karriereschritt mit Verantwortung für Strategie, Wachstum, Transformation? Der Geprüfte Betriebswirt führt dich vom operativen Geschäft ins Top-Management. Du entwickelst dich zur Führungskraft an der Schnittstelle von Management, Finanzen und Innovation. Du triffst fundierte Entscheidungen und begleitest Wandel gezielt.



Diese Kompetenzen nimmst du mit:

Betriebswirte, Fachwirte & Fachkaufleute

FACHRICHTUNG	Info-Nummer
Geprüfter Betriebswirt	4195
Geprüfter Technischer Betriebswirt	4080
Geprüfter Technischer Fachwirt	4207
Geprüfter Wirtschaftsfachwirt	3915
Geprüfter Industriefachwirt	3400
Geprüfter Handelsfachwirt	4326
Geprüfter Fachwirt für Einkauf	2668
Geprüfter Fachwirt für Büro- und Projektorganisation	2925
Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen	3722
Geprüfter Fachwirt für Marketing	2962
Geprüfter Bilanzbuchhalter	3624
Geprüfter Personalfachkaufmann	4286
Geprüfter Immobilienfachwirt	3622
Geprüfter Fachwirt für Logistiksysteme	2667
Geprüfter Fachwirt für Güterverkehr und Logistik	4355
Geprüfter Fachwirt für Außenwirtschaft	3096

ALUMNI-PORTRÄT: AHMET TAGUMPAMA

„Vor neuen Herausforderungen Respekt haben, aber auch den Mut, sie anzunehmen“

Weiterbildung mit Weitblick – Ahmet Tagumpama über den Wirtschaftsfachwirt und seine berufliche Entwicklung

Was hast du beruflich gemacht, bevor du dich für die Weiterbildung entschieden hast?
Nach meiner Ausbildung bei der IHK Schwaben begann ich im November 2024 die Weiterbildung zum Geprüften Wirtschaftsfachwirt. Damals war ich Assistenz des Hauptgeschäftsführers und des Präsidenten.

Was war der Auslöser, dich weiterzubilden?
Ich wollte frühzeitig in meine berufliche Zukunft investieren und mein Wissen über die Ausbildung hinaus vertiefen.

Welche Qualifikation hast du abgeschlossen, und warum genau diese?
Ich habe den Geprüften Wirtschaftsfachwirt bei der IHK Akademie Schwaben gewählt, weil er vielseitig ist und viele betriebliche Bereiche abdeckt.

Wie hast du Lehrgang, Job und ggf. Familie unter einen Hut gebracht?
Der Abendunterricht ließ sich gut mit der Arbeit vereinbaren. Hilfreich war außerdem das hybride Format.

Was hat dich an der Weiterbildung überrascht?
Positiv überrascht hat mich, wie viele Themen aus der Ausbildung aufgegriffen und vertieft wurden.

Welche Inhalte oder Methoden haben dir im beruflichen Alltag am meisten gebracht?
Besonders hilfreich waren Unternehmensführung, Recht, Organisation, Projektmanagement und Kommunikation. In meiner heutigen Arbeit sind vor allem rechtliche Vorgaben, Prozesse und Dokumentation wichtig.

Kannst du ein konkretes Beispiel nennen?
Bei Sachkundeprüfungen prüfe ich Vorgaben, koordiniere Fristen und dokumentiere die einzelnen Schritte.

Was hat dich am stärksten weitergebracht – fachlich oder persönlich?
Fachlich verstehe ich betriebliche und rechtliche Zusammenhänge besser; persönlich habe ich gelernt, diszipliniert an Zielen dranzubleiben.

Was hat sich für dich beruflich seit dem Abschluss verändert?
Position, Aufgaben und Gehalt sind bisher gleich geblieben. Dafür gehe ich selbstbewusster an neue und komplexe Aufgaben heran.

Würdest du sagen, die Investition hat sich gelohnt?
Ja. Ich habe mehr Wissen, Selbstvertrauen und berufliche Möglichkeiten gewonnen.

Was würdest du Menschen raten, die noch zögern?
Nicht auf den perfekten Zeitpunkt warten, aber Zeitaufwand und Prüfungsanforderungen realistisch einschätzen.

Was wären deine 3 wichtigsten Tipps?
Feste Lernzeiten einplanen und früh beginnen, den Stoff strukturieren und Schwerpunkte setzen sowie genug Puffer und Erholung einplanen.

Wo siehst du dich beruflich in den nächsten Jahren?
Ich möchte mich fachlich weiterentwickeln und mehr Verantwortung übernehmen – idealerweise in einer passenden Fach- oder Koordinationsfunktion.



Weiterbildung geschafft, Medaille geschnappt – Ahmet hat allen Grund zu strahlen!

BILD: IHK AKADEMIE SCHWABEN / EDUARD SCHÖFFENDT

PRAXISSTUDIUM
Geprüfter Wirtschaftsfachwirt
Bachelor Professional of Business (CCI)

Wirtschaft verstehen, Zusammenhänge erkennen und Verantwortung übernehmen – für Perspektiven und den nächsten Karriereschritt.

LEHRGANG BERUFSBEGLEITEND
Naturwissenschaftliche Grundlagen

Vermittelt vorausgesetzte Grundlagen in Mathematik und Physik an Industrie- und Logistikmeister sowie Technische Fachwirte.

Dein Schein zum

Wie du Wissen weitergibst und Verantwortung übernimmst

Fachwissen weitergeben, junge Menschen ins Berufsleben begleiten, den eigenen Betrieb mitgestalten: Wer ausbildet, übernimmt Verantwortung. Der Lehrgang *Ausbildung der Ausbilder* (AdA) macht dich bereit dafür – und öffnet neue berufliche Türen.

Warum der Ausbilderschein mehr ist als ein Zertifikat

Ein Azubi hat Fragen, ein Bewerbungsgespräch steht an, ein Konflikt im Team muss gelöst werden – im Ausbildungsalltag brauchst du mehr als Fachwissen. Hier setzt der AdA-Lehrgang an. Du lernst die rechtlichen Grundlagen und den sicheren Umgang mit Gesetzestexten, die du später oft brauchst.

Der Lehrgang bleibt praxisnah. Du beschäftigst dich mit den vier zentralen Handlungsfeldern: Ausbildung planen, vorbereiten, durchführen und abschließen. Diese Struktur folgt dem Prüfungsrahmen der Ausbildereignungsverordnung (AEVO) und bereitet dich gezielt auf die IHK-Prüfung vor.

Diese Skills nimmst du mit

- **Wissen verständlich vermitteln und Lernprozesse gestalten**
- **Ausbildung planen, dokumentieren, strukturieren; rechtliche Vorschriften anwenden**
- **Gespräche mit Auszubildenden führen, zuhören, Feedback geben und motivieren**

Der Lehrgang vermittelt dir Werkzeuge moderner Personalarbeit – Wissen, das du in Ausbildung und Personalarbeit einsetzen kannst. Ein Schwerpunkt liegt auf Methodik: Du lernst verschiedene Ausbildungsmethoden kennen und entwickelst ein Gespür, wann welche Methode passt. Dazu kommen Lern- und Arbeitstechniken sowie gezielter Medieneinsatz. In Lehrgesprächen, Moderationsübungen und beim Anleiten von Teams trainierst du das Gelernte. Auch Konfliktlösungsstrategien, die dir weit über die Ausbildung hinaus nützen, stehen auf dem Programm – Kompetenzen etwa in Meetings oder Projekten.

So ist der Lehrgang aufgebaut

Der Kurs kombiniert Präsenzunterricht mit Selbststudium und bereitet dich systematisch auf die AEVO-Prüfung vor. Skripten und Gesetzestexte bekommst du gestellt, sodass du mit den passenden Unterlagen arbeitest. Wichtig: Die Anmeldung zur AEVO-Prüfung läuft getrennt vom Lehrgang und ist zwingend – kümmere dich frühzeitig, da Prüfungsplätze begrenzt sind. Vorausgesetzt wird ein Sprachniveau von mindestens B2, damit du dem Unterricht gut folgen und dich einbringen kannst. Bist du unsicher? Das Team der IHK Akademie Schwaben berät dich gerne persönlich.

Dein nächster Schritt in Richtung Verantwortung

Der Ausbilderschein ist mehr als eine Formalität – er ist deine Eintrittskarte in eine Rolle, in der du Wissen weitergibst, Menschen förderst und den Fachkräftenachwuchs im Betrieb mitgestaltest.



DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

IHK Akademie Schwaben

Ausbilden





Klingt nach deinem nächsten Schritt?

Informiere dich jetzt über Termine und freie Plätze zum AdA-Lehrgang bei der IHK Akademie Schwaben – oder sichere dir einen Platz in einer kostenlosen Online-Info-Session und lass dich unverbindlich beraten.

Alle Infos zum AdA-Lehrgang

Nächste Online-Info-Session

BILDER: BARTEK SZEWCZYK, ANILAKKUS / ISTOCKPHOTO

Weiterbildung finanzieren – *so einfach geht's*

Du willst dich beruflich weiterentwickeln, aber die Kosten schrecken dich ab? Das muss nicht sein. Mit dem Aufstiegs-BAföG und weiteren Förderprogrammen trägst du oft nur einen kleinen Teil der Kosten selbst – manchmal lohnt sich die Weiterbildung sogar finanziell.

Was ist das Aufstiegs-BAföG?

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz – kurz AFBG oder Aufstiegs-BAföG – ist das Pendant zum Studenten-BAföG, nur eben für die berufliche Weiterbildung. Es unterstützt dich altersunabhängig und Schritt für Schritt auf deinem Weg nach oben – bis hin zum Master-Niveau.

Ob Meister, Fachwirt, Betriebswirt oder Techniker: Das Aufstiegs-BAföG fördert mehr als 700 anerkannte Fortbildungsabschlüsse in Deutschland – auf allen drei Fortbildungsstufen:

- **Geprüfter Berufsspezialist**
- **Bachelor Professional**
- **Master Professional**



Was bekommst du konkret?

Das Aufstiegs-BAföG setzt sich aus mehreren Förderkomponenten zusammen – je nach Situation profitierst du von einer oder mehreren davon:

- **Zuschuss zu Lehrgangs- & Prüfungsgebühren:** 50 % der förderfähigen Kosten (bis zu 15.000 €) – unabhängig von Einkommen und Vermögen.
- **Zinsgünstiges KfW-Darlehen:** Für den verbleibenden Kostenanteil. Während der Fortbildung und zwei Jahre danach zins- und tilgungsfrei.
- **Darlehenserlass bei bestandener Prüfung:** 50 % des noch offenen Darlehens werden erlassen.
- **Vollständiger Erlass bei Existenzgründung:** Wer nach dem Abschluss ein Unternehmen gründet, bekommt das gesamte Darlehen erlassen.
- **Unterhaltsbeitrag (Einkommens- und Vermögensabhängig) bei Vollzeit:** Bis zu 1.019 € pro Monat für Alleinstehende und 1.254 € für Verheiratete als reiner Zuschuss – muss nicht zurückgezahlt werden.

Ein Rechenbeispiel, das sich sehen lässt

Nehmen wir einen konkreten Fall: Ein Lehrgang an der IHK Akademie Schwaben kostet 3.990 €. Schau dir an, was nach Förderung übrig bleibt:

FÖRDERRECHNER BEISPIEL

Lehrgang IHK Akademie	**3.990,00 €**
Prüfungsgebühr IHK Schwaben	**+460,00 €**
Basisbetrag Förderung	**= 4.450,00 €**
Zuschuss 50 % Aufstiegs-BAföG	**– 2.225,00 €**
Verbleibendes Darlehen (KfW)	**= 2.225,00 €**
Darlehenserlass 50 % nach Abschluss	**– 1.112,50 €**
Deine tatsächlichen Kosten	**= 1.112,50 €**
Meisterbonus Bayern (nach Abschluss)	**– 3.000,00 €**

Gesamtförderung übersteigt deine Kosten um 1.887,50 €

Angaben beispielhaft und ohne Gewähr. Meisterbonus unter Haushaltsvorbehalt, gültig bis 31.12.2027.
Quelle: Aufstiegs-BAföG Broschüre, Stand Oktober 2025.



DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

3.000 € extra – der Meisterbonus Bayern

Bayern belohnt Ehrgeiz. Wer eine Meisterprüfung oder einen gleichwertigen Aufstiegsfortbildungsabschluss erfolgreich ablegt, bekommt vom Freistaat eine Abschlussprämie von 3.000 € – als reiner Zuschuss, nicht rückzahlbar. Die Richtlinien wurden Ende 2024 aktualisiert und laufen bis 31. Dezember 2027. **Voraussetzung:** Dein Hauptwohnsitz oder deine Arbeitsstelle liegt in Bayern.



BILD: MELPOMENEM / ISTOCKPHOTO

Quellen:
Aufstiegs-BAföG Broschüre BMBFSFJ, Stand Oktober 2025; Meisterbonus Bayern, Stand Oktober 2025

Noch mehr Möglichkeiten

Das Aufstiegs-BAföG ist nicht die einzige Option. Diese drei Wege können deine Weiterbildung zusätzlich finanzieren:

WEITERBILDUNGSSTIPENDIUM – BEGABTENFÖRDERUNG

Hast du deine Berufsausbildung mit mindestens 87 Punkten abgeschlossen? Dann kannst du ein Stipendium beantragen. Dein Eigenanteil beträgt nur 10 % der Fördersumme.

STEUERLICHE VORTEILE

Kosten für Fort- und Weiterbildung kannst du als Werbungskosten in der Steuererklärung geltend machen. Erstausbildungskosten sind bis zu 6.000 € als Sonderausgaben absetzbar.

Gut für Familien: Mehr Förderung mit Kindern

Das Aufstiegs-BAföG ist bewusst familienfreundlich gestaltet. Der Unterhaltsbeitrag wird als Vollzuschuss gewährt und muss nicht zurückgezahlt werden.

- **Alleinerziehende mit einem Kind:** bis zu 1.254 € Unterhaltsbeitrag + 150 € Kinderbetreuungszuschlag pro Monat.
- **Verheiratete mit zwei Kindern:** bis zu 1.724 € Unterhaltsbeitrag pro Monat.
- **Vermögensfreibetrag:** 45.000 € allgemein, + 2.300 € je Ehepartner und je Kind.

Förderungen für Umschulungen und Qualifizierungen

BILDUNGSGUTSCHEIN: Wenn Arbeitslosigkeit droht oder du bereits arbeitssuchend bist, kannst du über die Agentur für Arbeit einen individuellen Bildungsgutschein erhalten – und damit die Kurskosten vollständig abdecken.

QUALIFIZIERUNGSCHANCENGESETZ: Arbeitnehmende in vom Strukturwandel betroffenen Betrieben können gefördert werden – unabhängig davon, ob einzelne Mitarbeitende oder größere Teile der Belegschaft qualifiziert werden.

Mehr zum Thema Umschulungen ab Seite 64.

So beantragst du das Aufstiegs-BAföG

Der Antrag ist einfacher als gedacht. Du kannst ihn bequem online ausfüllen, dazu einfach den QR-Code scannen, oder dich persönlich bei der AFBG-Vollzugsstelle in deiner Nähe beraten lassen.

Weiterbildung ist eine Investition in dich selbst – und sie muss dich nicht arm machen. Mit dem richtigen Fördermix trägst du oft nur einen kleinen Teil der Kosten selbst. Informiere dich jetzt über deine Möglichkeiten und lass dich von der IHK Akademie Schwaben beraten. *Der nächste Karriereschritt ist näher, als du denkst.*



BILDER: CONNY KLEINER, PRIVAT

ALUMNI-PORTRÄT: ANDREEA CIOBOTARU

Man kommt niemals alleine an die Spitze

Man sagt, auf einem Diplom steht nur ein einziger Name. Ich bin der Überzeugung, dass dahinter eine ganze Liste von Mentoren steht.

Heute habe ich meinen Weg zum *Geprüften Betriebswirt* (IHK) erfolgreich abgeschlossen. Oft heißt es, Erfolg sei eine einsame Reise, doch meine Erfahrung bei der IHK hat mich eines Besseren belehrt.

Statt über schlaflose Nächte zu sprechen, möchte ich heute über meine Mentoren sprechen. Dieser Erfolg ist nicht nur das Ergebnis meines Fleißes, sondern vor allem ihres akademischen und menschlichen Engagements. Ihnen verdanke ich die Klarheit, mit der ich heute auf die Wirtschaftswelt blicke.

Dass ich mich heute bereit für neue Verantwortungen fühle, liegt an Lehrkräften, die Theorie in Leidenschaft verwandelt haben und uns nicht nur Skripte, sondern wertvolle Fragmente ihrer Lebenserfahrung mitgegeben haben.

Eine Führungspersönlichkeit weiß: Man kommt niemals alleine an die Spitze.

Ein herzliches Dankeschön für die Begleitung und Inspiration an:

- M. Achatz
- C. Bewart
- C. Braun
- K. Dorrzapf
- K. Erdle
- U. Garbotz
- C. Hausladen
- M. Hammer
- S. Katzenberger
- M. Klein
- L. Maßmann
- T. Riffelmacher
- C. Rumpf
- U. Schalk
- A. Scholier
- G. Zielbauer



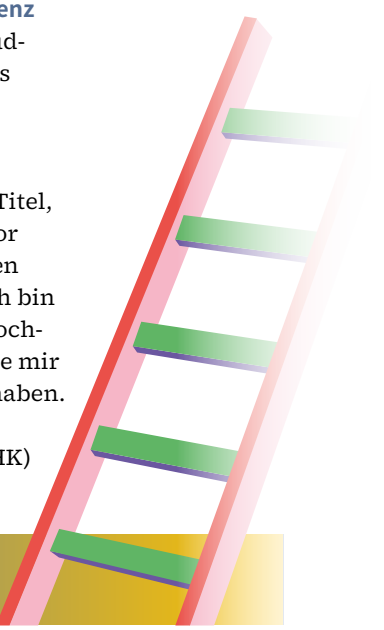
Den vorliegenden Text veröffentlichte Andreea am Tag, als sie ihren geprüften Abschluss (IHK) in Händen hielt, auf ihrem LinkedIn-Profil. Wir dürfen ihn freundlicherweise hier abdrucken.

Zum LinkedIn-Profil von Andreea Ciobotaru

Danke, dass Sie uns nicht nur Fachwissen vermittelt, sondern auch unsere **Resilienz gestärkt** haben. Ihr unermüdlicher Einsatz, das Beste aus uns herauszuholen, ist der wahre Wert dieses Kurses.

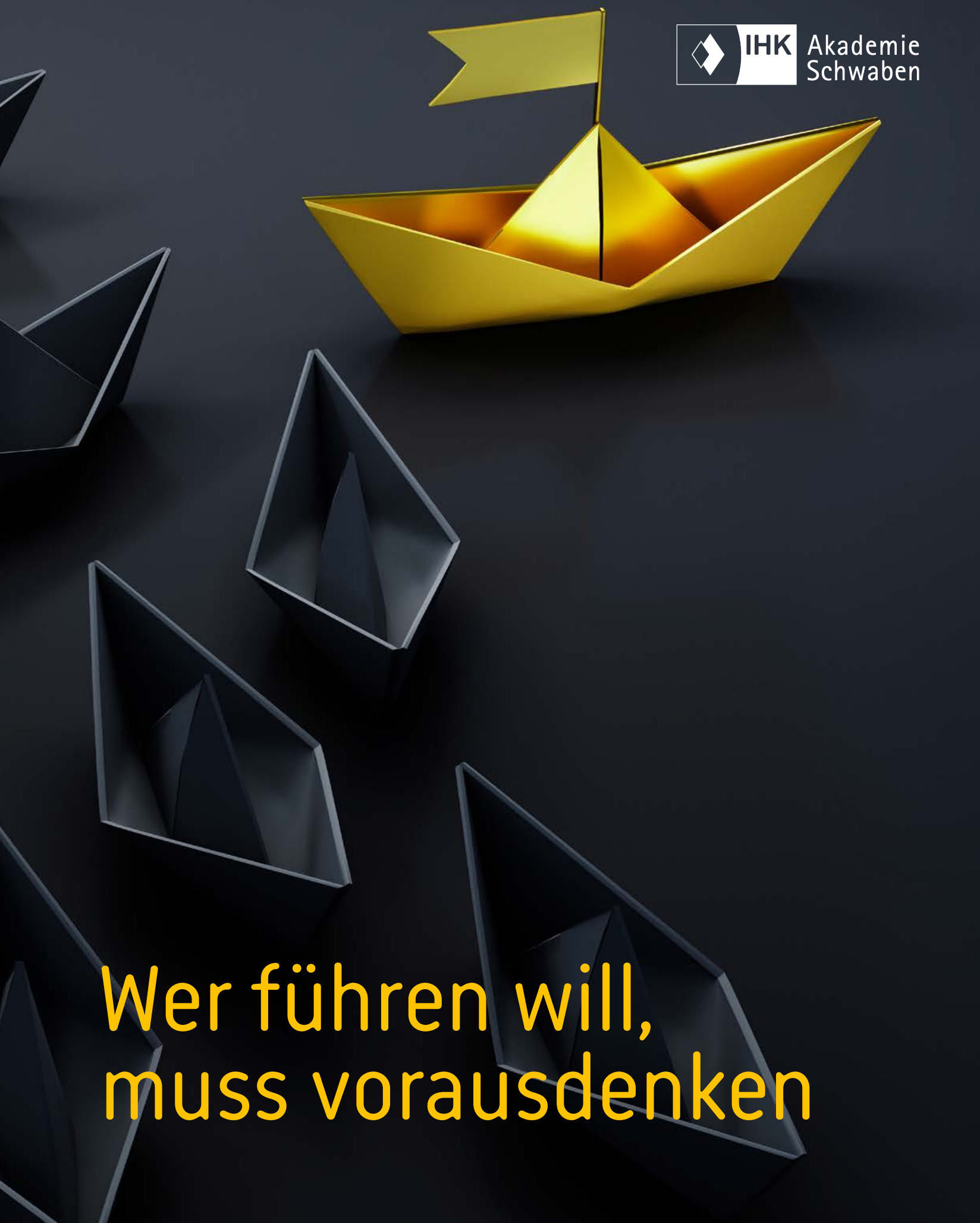
In dieser Etappe geht es nicht nur um einen neuen Titel, sondern um den Respekt vor denjenigen, die uns geholfen haben, ihn zu erreichen. Ich bin diese Leiter nicht alleine hochgestiegen. Danke an alle, die mir als sichere Stufen gedient haben.

Andreea Ciobotaru
Geprüfte Betriebswirtin (IHK)



DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

IHK Akademie Schwaben



Wer führen will, muss vorausdenken

Meister oder *Master?*

Warum die Frage falsch gestellt ist

Du stehst vor der Wahl: *Meisterbrief oder Studienabschluss?* Was früher wie eine Entscheidung zwischen zwei Welten aussah, ist heute vor allem eines: eine Frage nach deinem persönlichen Weg. Zeit, genauer hinzuschauen und mit alten Vorstellungen aufzuräumen.

Zwei Wege, ein Ziel

Der Meisterbrief ist formal auf derselben Stufe wie ein Bachelorabschluss eingeordnet.

Die Debatte klingt vertraut: Studium gleich Aufstieg, Meister gleich Werkbank. Diese Vorstellung hält sich hartnäckig – und sie stimmt schon lange nicht mehr. Der Meisterbrief ist formal auf derselben Stufe wie ein Bachelorabschluss eingeordnet, **im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) auf Niveau 6**. Das bedeutet: Beide Wege führen zu vergleichbaren Kompetenzen, nur über unterschiedliche Routen.

Als Industriemeister übernimmst du Führungsverantwortung in der Produktion, planst Arbeitsprozesse, schulst Mitarbeitende und triffst technische Entscheidungen mit direkter Wirkung auf das Tagesgeschäft. Ein Studium vermittelt dir breiteres theoretisches Wissen und öffnet dir andere Türen, etwa in Richtung Entwicklung oder strategisches Management. Keiner der beiden Wege ist der „bessere" – sie beantworten unterschiedliche Fragen.



Was die Praxis wirklich zählt

Der Titel auf dem Papier entscheidet selten allein über die Karriere.

Ein Beispiel aus dem Arbeitsalltag: Zwei Kollegen starten mit derselben Ausbildung. Der eine entscheidet sich für die Meisterfortbildung, arbeitet parallel weiter und bringt sein Wissen direkt in laufende Projekte ein. Der andere studiert Wirtschaftsingenieurwesen, sammelt zusätzliches Fachwissen in Statistik und Betriebswirtschaft. Nach einigen Jahren leiten beide Teams – nur mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Der

eine kennt die Produktionshalle wie seine Westentasche, der andere bringt analytische Tools und strategisches Denken mit.

Für Unternehmen zählt am Ende, wer Probleme löst und Verantwortung übernimmt. Der Titel auf dem Papier entscheidet selten allein über die Karriere. Viel wichtiger sind Praxiserfahrung, Führungsfähigkeit und die Bereitschaft, sich weiterzuentwickeln.

Der Meisterweg: unterschätzte Stärken

Die Fortbildung zum Industriemeister bringt Vorteile mit, die im Studium oft fehlen. Du bleibst während der gesamten Fortbildung meistens im Job, sammelst also weiter Praxiserfahrung und Gehalt. Die Inhalte sind eng an reale Produktionsprozesse angelehnt, du lernst an Fällen, die du aus deinem Arbeitsalltag kennst. Und: Die Fortbildung dauert deutlich kürzer als ein klassisches Studium. Hinzu kommt ein Aspekt, der oft übersehen wird: Als Meister verstehst du sowohl die technische als auch die menschliche Seite der Produktion. Du weißt, wie Maschinen laufen, und du weißt, wie ein Team läuft. Diese Kombination ist in Zeiten von Fachkräftemangel und komplexer werdender Fertigung gefragter denn je.

> Als Meister verstehst du sowohl die technische als auch die menschliche Seite der Produktion.

Was ist die richtige Frage?

Die Frage ist nicht, welcher Weg besser ist, sondern welcher zu dir passt. Willst du praxisnah, berufsbegleitend und zügig in Führungsverantwortung? Dann ist die Meisterfortbildung dein Weg. Reizt dich eher die theoretische Tiefe und die Offenheit für verschiedene Fachrichtungen? Dann ist ein Studium naheliegend. Beide Abschlüsse sind im DQR auf Niveau 6 eingeordnet – am Ende zählt, was du daraus machst.

BILD: IMAGINIMA / ISTOCKPHOTO

Erweitere deinen Kompetenzkosmos

Die IHK Akademie Schwaben begleitet dich auf dem Weg zum Industriemeister – praxisnah, berufsbegleitend und mit erfahrenen Dozenten aus der Industrie. Ob Metall, Elektrotechnik oder ein anderer Fachbereich: Wir finden den passenden Lehrgang für deine Branche und dein Tempo.

Das erwartet dich:

- Fundierte Vorbereitung auf die IHK-Prüfung
- Flexible Zeitmodelle für Beruf und Fortbildung
- Direkter Praxistransfer in deinen Arbeitsalltag
- Persönliche Beratung zu Fördermöglichkeiten

Dein Weg zum Meisterbrief beginnt hier

Informiere dich jetzt über unsere aktuellen Industriemeister-Lehrgänge und vereinbare ein persönliches Beratungsgespräch – wir zeigen dir, wie du deine Karriere aufs nächste Level bringst.

TAKE OFF

Zeit, Meister zu werden

Du stehst in der Werkstatt, kennst jede Maschine, jeden Handgriff – aber der nächste Schritt fehlt dir?

Genau hier setzen Aufstiegsfortbildungen an. Sie machen aus praktischer Erfahrung eine anerkannte Qualifikation und öffnen dir Türen, die mit reiner Berufspraxis oft verschlossen bleiben.

Wer sich jetzt qualifiziert, trifft auf einen Arbeitsmarkt, der genau diese Kombination aus Praxis und Führungsstärke braucht.

Warum Industriebetriebe auf dich warten

Fachkräfte mit dualer Ausbildung sind gefragt wie selten zuvor. Unternehmen suchen händeringend nach Personal, das technisches Wissen mit Führungskompetenz verbindet und die entsprechende Fachkräftelücke bleibt trotz wirtschaftlicher Abkühlung erheblich. Besonders betroffen sind mittelständische Industriebetriebe: Mehr als jeder dritte Betrieb kann offene Stellen zumindest teilweise nicht besetzen. Gleichzeitig scheiden erfahrene Fachkräfte altersbedingt aus – in der Industrie geht dadurch in mehr als jedem dritten Unternehmen wertvolles betriebsspezifisches Wissen verloren. Für dich heißt das: Wer sich jetzt qualifiziert, trifft auf einen Arbeitsmarkt, der genau diese Kombination aus Praxis und Führungsstärke braucht.

Zwei Wege, ein Ziel: mehr Verantwortung

Der klassische Aufstiegsweg führt zum Industriemeister. Die Fortbildung richtet sich an Facharbeiter mit abgeschlossener Ausbildung und erster Berufserfahrung und bereitet dich auf Aufgaben in Planung, Organisation und Personalführung vor.

Nach erfolgreichem Abschluss trägst du eine gesetzlich geschützte, europaweit anerkannte Berufsbezeichnung – eingeordnet auf DQR-Stufe 6 und damit formal gleichwertig mit einem Bachelorabschluss. Typische Positionen danach: Schichtleitung, Produktionsleitung, Fertigungsplaner oder Qualitätsmanager.

Wer lieber aus der Werkstatt heraus in Richtung Büro und Organisation will, findet im Technischen Fachwirt die passende Alternative. Der Abschluss verbindet technisches Verständnis mit betriebswirtschaftlichem Know-how und öffnet dir Positionen im technischen Vertrieb, Einkauf oder Projektmanagement – Bereiche, die rein kaufmännisch ausgebildeten Kollegen oft verschlossen bleiben.

Beide Wege haben eines gemeinsam: Sie machen jahrelange Praxiserfahrung sichtbar und messbar. Was du im Betrieb längst kannst, bekommt durch den Abschluss ein Zeugnis, das Vorgesetzte und potenzielle Arbeitgeber sofort einordnen können.

Und danach? Deine Karriere geht weiter

Ein Abschluss ist selten die Endstation. Als Industriemeister kannst du dich technisch vertiefen, etwa zum Techniker, Technischen Betriebswirt oder zum Betriebswirt. Auch der Weg in die Ausbilder- oder Dozententätigkeit steht dir offen – gerade weil dein Betrieb dringend Menschen braucht, die Wissen weitergeben. Manche wagen später sogar den Sprung in die Selbstständigkeit.

Worauf wartest du?

Der Wechsel von der Werkbank ins Büro, vom Ausführen ins Verantworten – das ist keine Frage des Talents, sondern eine Frage der Qualifikation. Die Industrie sucht Menschen, die beides können: anpacken und führen. Mit einer Aufstiegsfortbildung machst du genau diesen Sprung. Und du machst sichtbar, was du längst kannst.

Meisterbonus in Bayern



3.000 €

für deinen erfolgreichen Fortbildungsabschluss

Für Absolventen einer Meisterprüfung oder einer anerkannten gleichwertigen Fortbildungsprüfung.

WICHTIGE VORAUSSETZUNGEN

- ✓ Abschluss ist förderfähig
- ✓ Prüfung erfolgreich bestanden
- ✓ Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort in Bayern
- ✓ Prüfung bei einer zuständigen Stelle in Bayern
- ✓ Antragstellung meist innerhalb von zwei Jahren

ANTRAG & AUSZAHLUNG

Die zuständige Stelle informiert in der Regel nach der bestandenen Prüfung über den Antrag und zahlt den Bonus aus.

Praxisstudium: Geprüfter Industrietechniker – Fachrichtung Maschinenbau

Bachelor Professional of Industrial Technician (CCI)

LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Werde Industrietechniker/-in Maschinenbau: Optimiere Prozesse, plane Fertigung und übernimm Verantwortung zwischen Technik und Management – mit starken Karrierechancen in der Industrie.

Möchtest du Maschinen nicht nur bedienen, sondern aktiv gestalten? Suchst du den nächsten Karriereschritt zwischen Werkbank und Führungsebene? Diese Weiterbildung bietet dir das Sprungbrett in eine wichtige Industrieposition. Du analysierst Produktionsabläufe, planst Fertigungsprozesse und sorgst für Qualität sowie Effizienz.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Analytische Klarheit
- Experimentelles Denken
- Technologische Anpassungsfähigkeit

Praxisstudium: Geprüfter Technischer Fachwirt

Bachelor Professional of Technical Management (CCI)

LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Als Technische/r Fachwirt/-in verbindest du Technik und Betriebswirtschaft, steuerst Prozesse, führst Teams und sicherst Qualität, Kosten und Termine in Industrie und Produktion.

Technik verstehen, wirtschaftlich handeln und Verantwortung übernehmen: Möchtest du mehr als nur technische Abläufe begleiten? Suchst du eine Rolle, in der dein technisches Wissen wirtschaftlich relevant wird? Du gestaltest Produktionsprozesse, leitest Teams und triffst Entscheidungen, die Qualität, Kosten und Termine garantieren.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Analytische Klarheit
- Experimentelles Denken
- Zielstrebigkeit

Praxisstudium: Geprüfter Industriemeister Fachrichtung Elektrotechnik

Bachelor Professional of Electrical Technology and Management (CCI)

PRAXIS-STUDIUM IN VOLLZEIT

Steuere Prozesse statt nur Anlagen: Als Industriemeister Elektrotechnik verbindest du Technik und Führung – für mehr Verantwortung, sichere Karrierechancen und Einfluss in der Industrie.

Möchtest du nicht nur Anlagen betreiben, sondern ganze Prozesse steuern? Suchst du den nächsten Karriereschritt mit mehr Verantwortung, Sicherheit und Einfluss in der Industrie? Du übernimmst genau diese Rolle: Du sorgst für reibungslose Produktionsabläufe und verbindest technisches Know-how mit Führungskompetenz. Diese Weiterbildung macht dich zur zentralen Schnittstelle.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Analytische Klarheit
- Teamkompetenz
- Lernbereitschaft und Lernkompetenz

Praxisstudium: Geprüfter Industriemeister Fachrichtung Metall

Bachelor Professional of Metal Production and Management (CCI)

PRAXIS-STUDIUM BERUFSBEGLEITEND

Industriemeister Metall: Werde Führungskraft zwischen Technik und Team. Plane Prozesse, sichere Qualität und übernimm Verantwortung – mit besten Karrierechancen in der Industrie.

Möchtest du mehr Verantwortung übernehmen und die Produktion aktiv mitgestalten statt nur zu begleiten? Suchst du einen Karriereschritt mit Perspektive, Sicherheit und echtem Einfluss? Dann ist der Industriemeister Metall deine Chance: Du wirst zur zentralen Schnittstelle zwischen Technik und Team, planst Abläufe, sicherst Qualität und führst Mitarbeitende klar und zielorientiert.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Analytische Klarheit
- Teamkompetenz
- Zielstrebigkeit



BILD: TOMWANG112 / GETTY IMAGES

Crashkurs zur schriftlichen Prüfung im Fach NTG – für Technische Fachwirte

HYBRID-LEARNING BERUFSBEGLEITEND

Dieser Kurs richtet sich an Technische Fachwirte, die den Lehrgang in der IHK Akademie Schwaben besuchen bzw. besucht haben und die sich gezielt im Fach „Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen“ auf die (Wiederholungs-)Prüfung vorbereiten wollen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Lernbereitschaft und Lernkompetenz
- Emotionale Resilienz
- Klare Selbstorganisation

TAKE OFF

LEHRGANG

Neu im Programm

Manager für integrierte Managementsysteme

LIVE ONLINE-TRAINING IN VOLLZEIT

Manager für integrierte Managementsysteme bringen mehrere Managementsysteme mit deinen spezifischen Anforderungen in Einklang.

Mit neuen Erfahrungen und Werkzeugen ausgestattet, können die Teilnehmenden aktiv dazu beitragen, ein integriertes Managementsystem in ihrem Unternehmen zu etablieren. Du bist vertraut mit relevanten Normen wie der DIN EN ISO 9001 und nutzt die *Harmonized Structure*, um gemeinsame Anforderungen effizient in integrierte Managementsysteme zu integrieren.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Kommunikationskompetenz; Experimentelles Denken

LEHRGANG

Neu im Programm

Logistikmanager

BERUFSBEGLEITENDER LEHRGANG

Es werden Kenntnisse eines erfolgreichen Logistik-Managements vermittelt. Du lernst logistische Prozesse im Unternehmen zu erkennen, zu analysieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Der Lehrgang für Logistiker, Fachwirte, Meister, Techniker und Betriebswirte vermittelt dir fundierte Kenntnisse und bewährte Methoden des erfolgreichen Logistik-Managements, das durch einen immer schnelleren und ressourcenschonenden Güter- und Informationsfluss geprägt ist. Du lernst, logistische Abläufe in Unternehmen zu erkennen, zu analysieren sowie geeignete Maßnahmen zu planen und umzusetzen. Du erhältst auch Basiswissen zu rechtlichen Themen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Klare Selbstorganisation; Kommunikationskompetenz

LEHRGANG

Neu im Programm

Technischer Einkäufer

LIVE ONLINE-TRAINING IN VOLLZEIT

Du lernst, technische Zeichnungen und Sachverhalte zu verstehen, Preis- und Kostenanalysen durchzuführen, Strategien für Einkaufsfälle zu entwickeln und Verhandlungstechniken gezielt einzusetzen.

Der Einkauf technischer Produkte verlangt weit mehr als reine Verhandlungskunst – umfassendes technisches Wissen, strategisches Denken und präzise Kostenanalysen sind unerlässlich, um Preiserhöhungen abzuwehren, Preise zu optimieren und Einsparpotenziale zu erkennen. In diesem praxisorientierten 6-tägigen Lehrgang erwirbst du genau dieses Wissen – strukturiert in drei Module mit hohem Praxisanteil.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Kommunikationskompetenz; Zielstrebigkeit

LEHRGANG

Qualitätsprüfer

LEHRGANG IN VOLLZEIT

Der Lehrgang behandelt die Grundlagen der Qualitätssicherung für die Mitarbeiter der operativen Ebene.

Der Lehrgang behandelt die Grundlagen der Qualitätssicherung. Qualitätsprüfungen sind zentrale Aufgaben und spielen auf operativer Ebene eine entscheidende Rolle für den Unternehmenserfolg. Mitarbeiter müssen Kenntnisse zu Qualitätssystemen besitzen und Werkzeuge erhalten, um Produkte und Prozesse kontinuierlich zu verbessern. Der Lehrgang vermittelt Grundlagen der Qualitätssicherung für operative Mitarbeiter.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Experimentelles Denken; Klare Selbstorganisation

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

LEHRGANG

Elektrofachkraft in der Industrie

BERUFSBEGLEITENDER LEHRGANG

Als Elektrofachkraft in der Industrie verstehst du Zusammenhänge, prüfst Anlagen und behebst Störungen sicher und rechtssicher. Du handelst und wirst zu einer Fachkraft, die gebraucht wird.

Die Maschine läuft, bis sie plötzlich stehen bleibt. Die Anlage hält an, ein Fehler ist da. Du erkennst Zusammenhänge, hast Ideen und weißt, wo du ansetzen würdest. Doch sobald es elektrisch wird, endet dein Handlungsspielraum. Ohne elektrotechnische Befähigung musst du abgeben. Selbst mit elektrotechnischem Hintergrund fehlt oft das, was im Alltag wirklich gebraucht wird. Die Qualifizierung zur Elektrofachkraft in der Industrie schließt genau diese Lücke.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Analytische Klarheit
- Technologische Anpassungsfähigkeit
- Klare Selbstorganisation

SEMINAR

Neu im Programm

Basiswissen Kunststofftechnologie

LIVE ONLINE-TRAINING IN VOLLZEIT

Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse der organischen Chemie und der Kunststofftechnologie in anschaulicher Form.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Nach Abschluss des Seminars kennen die Teilnehmer die wichtigsten Kunststoffe, deren Herstellungsverfahren und Eigenschaften sowie die Anwendungen von Massenkunststoffen.

Die Zielgruppe umfasst alle Personen, die grundlegende Kenntnisse über Kunststoffe erwerben oder vertiefen möchten, z. B. aus Management, Administration, Assistenz, Einkauf und Controlling in der kunststoffverarbeitenden Industrie.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Analytische Klarheit
- Lernbereitschaft und Lernkompetenz
- Kommunikationskompetenz

LEHRGANG

REFA-Grundausbildung

HYBRID-LEARNING IN VOLLZEIT

Der Lehrgang vermittelt Instrumente zur effizienten Gestaltung von Prozessen und Arbeitsplätzen und somit zum Ausbau der Leistungsfähigkeit von Unternehmen.

Die komplett überarbeitete REFA-Grundausbildung vermittelt aktuelles Wissen zur modernen Gestaltung von Arbeitssystemen, Prozessen, Fertigungseinheiten und Betrieben. Alle Methoden basieren auf professioneller Erhebung und Auswertung von Arbeits- und Prozessdaten, zunehmend in digitalisierten, vernetzten Systemen. Von Sozialpartnern anerkannte Methoden werden nicht nur vorgestellt, sondern auch in jedem Seminar an durchgehenden Beispielen praktisch angewendet.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Analytische Klarheit
- Experimentelles Denken
- Klare Selbstorganisation

SEMINAR

Elektrotechnisch unterwiesene Person (EuP)

SEMINAR IN VOLLZEIT

Elektrotechnische Unterweisung nach DGUV Vorschrift 3 „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“ und DIN VDE 0105-100 „Betrieb elektrischer Anlagen“

Dieses Seminar ist geeignet für alle, die beruflich mit Elektrotechnik in Berührung kommen, aber keine Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln eigenverantwortlich durchführen. Viele einfache Wartungsarbeiten, für die laut BGV und VDE eigentlich eine Elektrofachkraft erforderlich ist, können auch von EuP durchgeführt werden. Dabei ist es notwendig, dass die verantwortliche Elektrofachkraft diese Tätigkeiten regelmäßig beaufsichtigt und überprüft.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Analytische Klarheit
- Technologische Anpassungsfähigkeit
- Klare Selbstorganisation

TAKE OFF

Weiterbildung bis 2035

Künstliche Intelligenz, demografischer Wandel, Digitalisierung und ökologische Transformation verändern Tätigkeiten und Qualifikationsanforderungen. Bis 2035 entscheidet nicht eine einzelne „Zukunftskompetenz", sondern das Zusammenspiel aus technologischem Verständnis, fachlicher Tiefe, analytischem Denken und sozialen Fähigkeiten. Entscheidend ist daher, welche Weiterbildungsbedarfe sich schon heute verlässlich erkennen lassen.

Welche Kompetenzen 2030 oder 2035 benötigt werden, lässt sich nicht eindeutig vorhersagen. Der *Future of Jobs Report 2025* bildet Erwartungen großer Arbeitgeber bis 2030 ab, Cedefop modelliert Europas Beschäftigungs- und Qualifikationsentwicklung bis 2035, die BIBB-IAB-Projektionen reichen für Deutschland bis 2040. Die Studien messen Unterschiedliches und beruhen auf Erwartungen oder Annahmen.

In der Zusammenschau zeigen sich dennoch wiederkehrende Bedarfsfelder:

- ✓ KI-, Daten- und digitale Sicherheitskompetenzen,
- ✓ analytisches und systemisches Denken,
- ✓ fachliche Höherqualifizierung und Green Skills,
- ✓ Führung, Kommunikation und Zusammenarbeit,
- ✓ Lern- und berufliche Anpassungsfähigkeit.

Der zentrale Wandel liegt weniger im Verschwinden ganzer Berufe als in veränderten Aufgaben innerhalb bestehender Tätigkeiten.

Ein erheblicher Teil der Kompetenzen wird sich verändern

Die im *Future of Jobs Report 2025* befragten Arbeitgeber erwarten, dass sich bis 2030 rund 39 Prozent der heute benötigten Kernkompetenzen verändern. Die Erhebung umfasst mehr als 1.000 Arbeitgeber aus 55 Volkswirtschaften und beschreibt Erwartungen, keine bereits eingetretene Entwicklung.



DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

Welche Kompetenzen die Arbeitswelt künftig braucht

Der Anpassungsbedarf betrifft technische wie kaufmännische und administrative Berufe. Digitale Systeme übernehmen Teilaufgaben und bereiten Entscheidungen datenbasiert vor. Beschäftigte müssen Werkzeuge deshalb nicht nur bedienen, sondern Ergebnisse verstehen, bewerten und korrigieren. Weiterbildung begleitet damit dauerhaft veränderte Tätigkeitsprofile.

KI-Kompetenz wird zur Grundanforderung

KI und Big Data gewinnen stark an Bedeutung – nicht nur in spezialisierten Entwicklungs- oder Datenberufen. Für viele Beschäftigte wird ein solides Grundverständnis entscheidend:

- ✓ geeignete Einsatzmöglichkeiten erkennen und Aufgaben klar formulieren,
- ✓ Ergebnisse kritisch prüfen sowie Fehler und Verzerrungen erkennen,
- ✓ Datenschutz und Informationssicherheit beachten,
- ✓ fachliche Verantwortung für Entscheidungen übernehmen.

Generative KI wird nach Einschätzung der Internationalen Arbeitsorganisation eher Aufgaben verändern als ganze Berufe ersetzen. Automatisch erzeugte Inhalte können plausibel und dennoch falsch sein. Weiterbildung muss daher Anwendung, Datenverständnis, fachliche Kontrolle und die sinnvolle Zusammenarbeit von Mensch und Technik verbinden.

Datenkompetenz wird in vielen Berufen unverzichtbar

Datenkompetenz betrifft längst nicht mehr nur IT, Controlling oder Forschung. Auch in kaufmännischen und operativen Bereichen müssen Beschäftigte Kennzahlen und Visualisierungen verstehen, Datenquellen und -qualität bewerten, Korrelation von Ursache unterscheiden und automatisierte Auswertungen fachlich einordnen. Analytisches Denken gilt für sieben von zehn befragten Arbeitgebern bereits heute als zentrale Kompetenz. Nicht alle benötigen statistische Spezialkenntnisse: Je nach Tätigkeit reicht ein solides Grundverständnis oder es braucht vertiefte Kenntnisse in Analyse, Prognosen und *Business Intelligence.*

Digitale Grundbildung geht über Softwarebedienung hinaus

Digitale Grundbildung bedeutet, Informationen und Technologien sicher, kritisch und zielgerichtet zu nutzen. Der europäische Referenzrahmen DigComp umfasst Informations- und Datenkompetenz, Kommunikation und Zusammenarbeit, digitale Inhalte, Sicherheit und Problemlösung. In nahezu allen Berufsfeldern geht es darum, →

> Beschäftigte müssen Werkzeuge nicht nur bedienen, sondern Ergebnisse verstehen, bewerten und korrigieren.

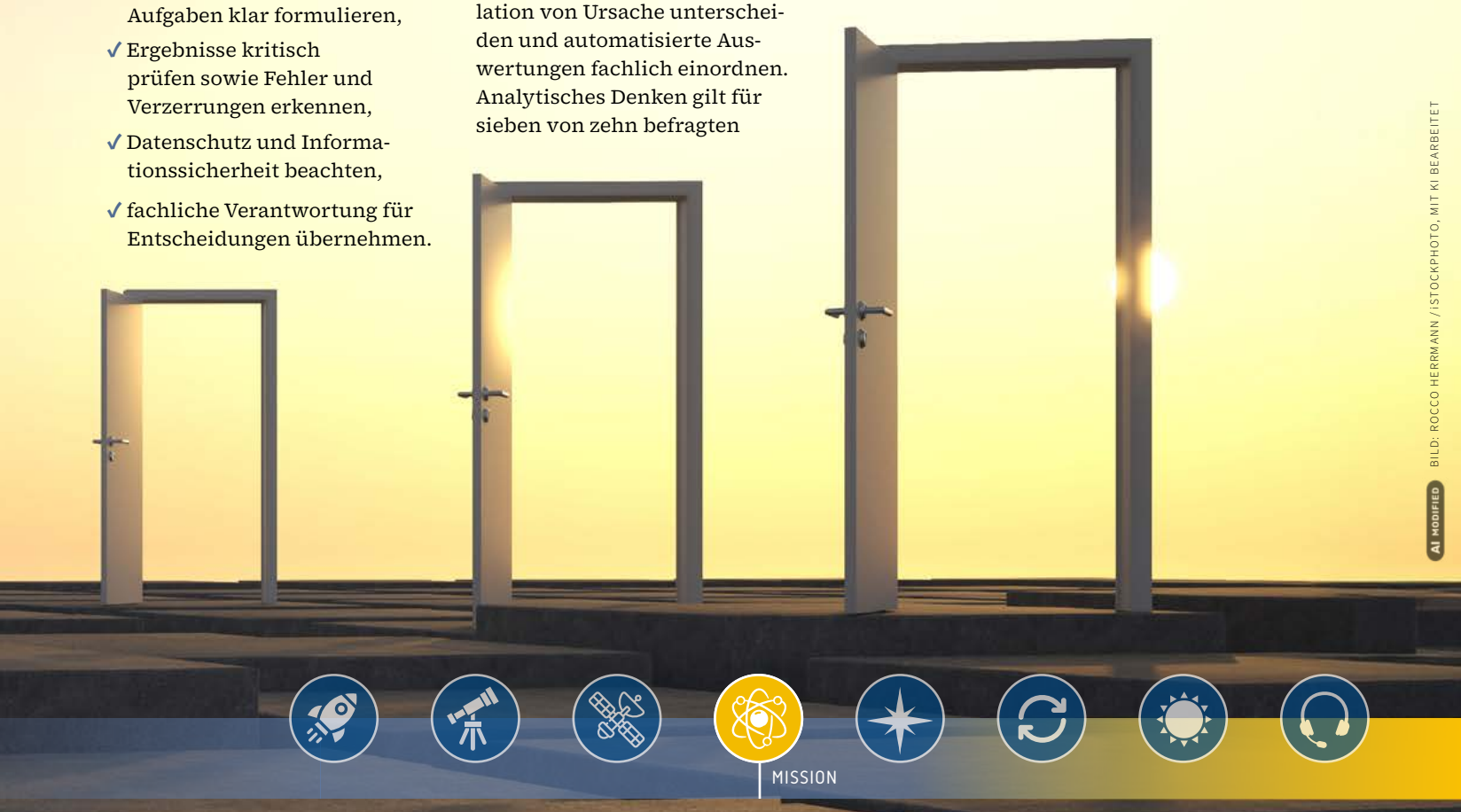


BILD: ROCCO HERRMANN / ISTOCKPHOTO, MIT KI BEARBEITET

AI MODIFIED

Weiterbildung bis 2035

Welche Kompetenzen die Arbeitswelt künftig braucht

→ Informationen aus mehreren Systemen zusammenzuführen, digitale Prozesse zu überwachen, über verschiedene Kanäle zu kommunizieren und Fehler selbstständig zu erkennen. Programmieren ist dabei nicht für jede Tätigkeit nötig; technologische Grundbildung ist breiter und gewinnt insgesamt stärker an Bedeutung.

Cybersicherheit wird zur Querschnittskompetenz

Wenn Standardaufgaben automatisiert werden, gewinnen Urteilsvermögen, Kommunikation und Verantwortung an Bedeutung.

Mit wachsender Vernetzung steigen Risiken durch Cyberangriffe, Datenverlust und Fehlverhalten. Viele Vorfälle entstehen im Alltag – etwa durch täuschend echte E-Mails, unsichere Passwörter, unbedachte Datenweitergabe oder nicht freigegebene Anwendungen.

Grundlagen der Cybersicherheit werden daher für viele Beschäftigte relevant. In IT, Compliance, Einkauf und Führung sind zusätzlich vertiefte Kenntnisse zu Risiken, Zugriffsrechten, Datenverarbeitung und Reaktionsprozessen erforderlich. Wie stark der Weiterbildungsbedarf bis 2035 wächst, lässt sich jedoch nicht exakt beziffern.

Fachliche Spezialisierung bleibt trotz Digitalisierung zentral

Technologische Kompetenzen ersetzen Fachwissen nicht. Je stärker digitale Werkzeuge Prozesse beeinflussen, desto wichtiger wird die fachliche Bewertung ihrer Ergebnisse. Cedefop erwartet bis 2035 mehr wissens- und qualifikationsintensive Beschäftigung; rund 56 Prozent der Stellenöffnungen in der EU zwischen 2021 und 2035 entfallen auf hochqualifizierte Berufe. Das bedeutet keinen generellen Vorrang akademischer Bildung, sondern mehr fachliche Tiefe und Verantwortung. Mögliche Wege sind vertiefende Fachqualifikationen, anerkannte Fortbildungsabschlüsse, Spezialisierungen, Umschulungen, modulare Zusatzqualifikationen oder akademische Programme. Kurze Formate eignen sich für klar begrenzte Themen, nicht aber für umfassende Rollenwechsel.

Demografischer Wandel verändert den Blick auf Weiterbildung

In vielen Branchen scheiden erfahrene Beschäftigte aus, während jüngere Jahrgänge und Zuwanderung die Lücken nicht überall schließen. Fachkräftebedarf wird deshalb nicht allein durch Neueinstellungen gedeckt werden können.

Wichtiger werden die Weiterentwicklung vorhandener Beschäftigter, die Qualifizierung von Quereinsteigern, der Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit Älterer und ein systematischer Wissenstransfer. Gerade Beschäftigte zwischen etwa 40 und 60 Jahren verbinden umfangreiche Fach- und Prozesserfahrung mit einem Bedarf an neuen Werkzeugen, Verfahren und Aufgaben.

Green Skills werden Teil vieler Berufsbilder

Die ökologische Transformation verändert technische, kaufmännische und organisatorische Tätigkeiten. Relevante Felder reichen von Energie- und Ressourceneffizienz sowie Kreislaufwirtschaft über nachhaltige Beschaffung und Lieferketten bis zu Emissionsdaten, Berichterstattung und technischer Umsetzung. Cedefop erwartet zusätzliche Nachfrage nach technischen und ingenieurwissenschaftlichen Profilen, juristischer Expertise und organisatorischer Transformationskompetenz. Green Skills sind jedoch kein einheitliches Paket: Entscheidend sind berufsspezifische Anwendungen, die je nach Branche und Funktion stark variieren.

Soziale Kompetenzen gewinnen neben Technik an Gewicht

Wenn Standardaufgaben automatisiert werden, gewinnen Urteilsvermögen, Kommunikation und Verantwortung an Bedeutung. Wiederkehrend genannt werden Führung, kreatives Denken, Empathie, aktives Zuhören, Zusammenarbeit, Konfliktfähigkeit, Talentmanagement und lebenslanges Lernen.

Führungskräfte müssen technologische Entwicklungen einordnen, Unsicherheit moderieren und vielfältige Teams zusammenführen. Resilienz, Flexibilität und Agilität bleiben wichtig, dürfen aber nicht als individuelle Pflicht verstanden werden, dauerhaft ungünstige Arbeitsbedingungen auszugleichen. Anpassungsfähigkeit braucht passende betriebliche Rahmenbedingungen.

Weiterbildung wird vielfältiger – Qualität bleibt entscheidend

Kurze, nichtformale Lernangebote sind weit verbreitet, konzentrieren sich aber häufig auf Compliance und Sicherheit. Sie reichen nicht immer aus, um umfassende Weiterbildungs- oder Umschulungsbedarfe zu decken. Entscheidend ist daher nicht „kurz oder lang“, sondern die Passung zum Lernziel.

Gute Formate verbinden Lernen mit konkreten Arbeitsaufgaben, kombinieren fachliche und überfachliche Kompetenzen, bieten flexible Zugänge und machen Lernergebnisse nachvollziehbar. Sie sollten aufeinander aufbauen und unterschiedliche Lernvoraussetzungen berücksichtigen.

Microcredentials und Zertifikate können Kompetenzen sichtbar machen. Sie ersetzen anerkannte Berufs- oder Hochschulabschlüsse jedoch nicht generell, besonders wenn Wissen systematisch aufgebaut und praktisch erprobt werden muss.

Regionale und betriebliche Unterschiede bleiben entscheidend

Globale und europäische Studien liefern Orientierung, zeigen aber nicht automatisch, welche Kompetenzen einem bestimmten Unternehmen oder in Bayerisch-Schwaben fehlen werden. Industrie, Produktion, Handel, Logistik, Tourismus und Dienstleistungen haben je nach Größe und technologischem Stand unterschiedliche Bedarfe. Auch innerhalb eines Unternehmens können gleichzeitig verschiedene Prioritäten entstehen – etwa Datenanalyse und Automatisierung in einem Bereich, Wissenstransfer vor dem Ruhestand in einem anderen. Für eine konkrete Weiterbildungsplanung müssen deshalb Produkte und Geschäftsmodelle, Investitionen, Alters- und Qualifikationsstruktur, schwer zu besetzende Funktionen, regulatorische Anforderungen und veränderte Arbeitsprozesse betrachtet werden. Eine eigenständige Prognose für Bayerisch-Schwaben liegt in den verwendeten Quellen nicht vor.

Weiterbildung begleitet den Weg in die Zukunft

- **Der Weiterbildungsbedarf bis 2035 entsteht aus Technologie, Demografie, Regulierung und Arbeitsorganisation.**
  Im Mittelpunkt stehen KI und Daten, digitale Grundbildung, Cybersicherheit, fachliche Spezialisierung, Green Skills sowie analytische und soziale Kompetenzen. Hinzu kommen Quereinstieg, längere Erwerbsbiografien und Wissenstransfer.
- **Prognosen bleiben unsicher und gelten nicht überall gleich.**
  Berufliches Lernen wird jedoch enger mit konkreten Tätigkeiten verbunden. Entscheidend ist die Verbindung von Fachwissen, Technologie, Daten, Kommunikation und verantwortlichem Urteil.



BILD: METAMORWORKS / ISTOCKPHOTO

ALUMNI-PORTRÄT: TOLGA YILDIZ

Vom Teilnehmer zum Dozenten

Tolga Yildiz über Weiterbildung, Verantwortung und lebenslanges Lernen

Du hast an der IHK Akademie Schwaben den Logistikmeister und anschließend den Technischen Betriebswirt absolviert. Was hat dich damals dazu motiviert?
Ich bin mit 15 Jahren ins Berufsleben gestartet, absolvierte eine Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik und entschied mich zehn Jahre später für die Weiterbildung zum Logistikmeister und Technischen Betriebswirt. Ausschlaggebend war der Wunsch nach mehr Verantwortung: Mein damaliger Vorgesetzter hat mir vorgelebt, was gute Führung bedeutet, und ich wollte zeigen, was mit Motivation, Disziplin und dem zweiten Bildungsweg möglich ist.

Welche Erkenntnisse aus der Weiterbildung begleiten dich bis heute?
Die wichtigste Erkenntnis: Unternehmerische Entscheidungen dürfen nie isoliert betrachtet werden – Logistik, Produktion, Personal, Qualität und Wirtschaftlichkeit beeinflussen sich gegenseitig. Ebenso wichtig sind Kommunikation, Eigenverantwortung und die Fähigkeit, Menschen für gemeinsame Ziele zu begeistern.



Tolga Yildiz gibt heute sein Wissen als Dozent weiter.

BILD: PRIVAT

STECKBRIEF

Alter: 33 Jahre (11. März 1993)
Verheiratet (Drei Kinder)
Wohnort: Heidenheim an der Brenz

Wie hat die Weiterbildung deinen Karriereweg geprägt?
Die Weiterbildung gab mir nicht nur Fachwissen, sondern auch das Selbstvertrauen für mehr Verantwortung. Heute verantworte ich bei der Deutschen Bahn einen Bereich der Materialwirtschaft mit mehreren Standorten sowie Logistik, Lagerwirtschaft, Beschaffung und Disposition – für mich der Schritt von der operativen Tätigkeit zur strategischen Führung.

Heute unterrichtest du selbst an der IHK Akademie Schwaben. Wie kam es dazu?
Der Schritt vom Teilnehmer zum Dozenten war eine Herzensangelegenheit – geprägt von meinem ehemaligen Dozenten und heutigen Kollegen Haydar Kokar; wir nennen uns gerne die „Kinder der IHK Akademie Schwaben“. Heute unterrichte ich unter anderem Qualitätsmanagement, Kosten- und Leistungsrechnung sowie betriebswirtschaftliche Themen und gebe damit Wissen weiter, das meinen eigenen Weg entscheidend geprägt hat.

Was motiviert dich als Dozent?
Meine größte Motivation: komplexe Inhalte verständlich vermitteln und die Teilnehmenden ermutigen, an sich selbst zu glauben – ich kenne die Herausforderungen einer berufsbegleitenden Weiterbildung aus eigener Erfahrung. Besonders schön ist es, wenn jemand einen Zusammenhang plötzlich versteht oder das Gelernte im Berufsalltag anwendet.

Welche Kompetenzen möchtest du deinen Teilnehmern besonders vermitteln?
Mir ist wichtig, dass die Teilnehmer nicht nur für Prüfungen lernen, sondern verstehen, warum Methoden in der Praxis eingesetzt werden. Durch meine Führungs- und Projekterfahrung bei der Deutschen Bahn und früher bei Audi verbinde ich Theorie und Praxis – neben Fachwissen stehen unternehmerisches Denken, Problemlösung, Kommunikation und Führung im Mittelpunkt, Gruppenarbeiten fördern dabei den Austausch.

Welche Bedeutung hat lebenslanges Lernen für dich?
Lebenslanges Lernen ist heute unverzichtbar – Technologien und Anforderungen verändern sich ständig, wer Verantwortung übernimmt, muss sich stetig weiterentwickeln. Dabei lerne auch ich als Dozent von meinen Teilnehmenden: Genau dieser Austausch macht Lernen so wertvoll.

Was möchtest du Menschen mitgeben, die über eine Weiterbildung nachdenken?
Meine Empfehlung: Trau dich und mach den ersten Schritt. Eine berufsbegleitende Weiterbildung erfordert Disziplin, eröffnet aber enorme Chancen – wichtig sind ein klares Ziel und Durchhaltevermögen, denn deine Möglichkeiten ergeben sich erst unterwegs.

Was verbindet dich heute mit der IHK Akademie Schwaben?
Die IHK Akademie Schwaben ist für mich ein Ort, an dem aus persönlicher Motivation neue berufliche Möglichkeiten entstehen. Heute gebe ich dort gerne etwas von dem zurück, was mich selbst entscheidend weitergebracht hat.

LEHRGANG

Business Coach – Systemischer Coach mit Supervision

BERUFSBEGLEITENDER LEHRGANG

Praxisorientierte Coach-Ausbildung: Lerne deine Klienten zu unterstützen, um Ziele erfolgreich zu verwirklichen und eine Balance zwischen unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen zu finden.

Coaches unterstützen ihre Klienten dabei, ihre Ziele erfolgreich zu erreichen und dabei eine ausgewogene Balance zwischen unterschiedlichen Bedürfnissen und Anforderungen zu gewährleisten. Coaching wird immer öfter eingesetzt, um stabilisierend und vitalisierend zu wirken. Auch von Führungskräften wird zunehmend erwartet, entsprechende Kompetenzen zu besitzen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Empathische Entscheidungskompetenz; Kommunikationskompetenz; Emotionale Kompetenz

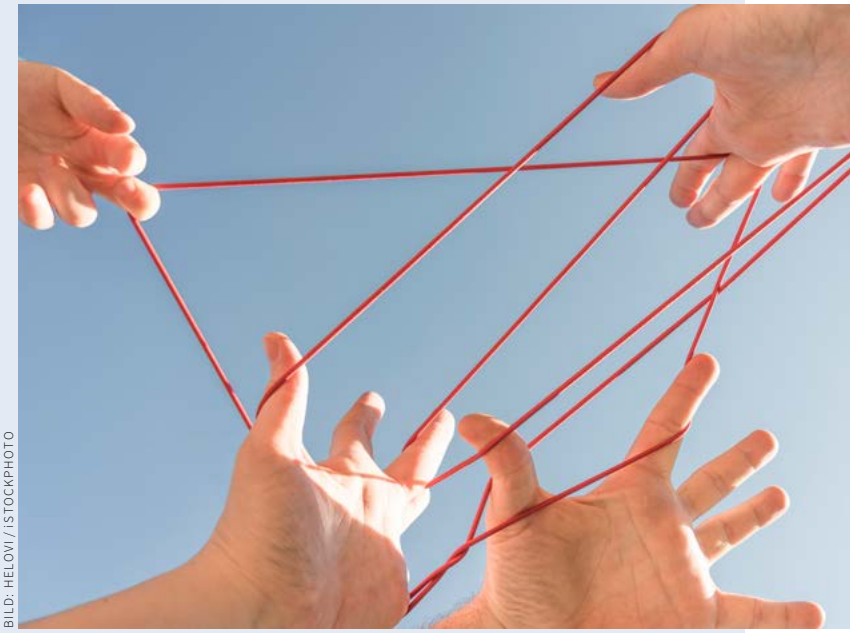


BILD: HELOVI / ISTOCKPHOTO

LEHRGANG

Neu im Programm

Sales Manager

HYBRID-LEARNING IN VOLLZEIT

Professioneller Vertrieb ist die Basis für neue Aufträge, steigende Umsätze und Kundenbeziehungen. Der Lehrgang vermittelt Mitarbeitenden im Innen- und Außendienst praxiserprobte Techniken für alle Phasen des Verkaufsprozesses. Trainiert werden der Aufbau vertrauensvoller Beziehungen, der Umgang mit unterschiedlichen Kundentypen sowie ein souveränes Auftreten bei Einwänden und Verhandlungen. Individuelles Feedback stärkt die Verkaufskompetenz.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:

LEHRGANG

Online-Marketing-Manager

HYBRID-LEARNING IN VOLLZEIT

Der Lehrgang vermittelt die wichtigsten Instrumente des Online-Marketings und zeigt, wie sie strategisch, praxisnah und rechtssicher eingesetzt werden. Anhand realer Problemstellungen werden eigene Online-Marketing-Projekte entwickelt und sinnvoll in den Marketingplan integriert. Zudem erhalten die Teilnehmenden Orientierung für strategische Entscheidungen und einen Überblick über die wichtigsten rechtlichen Anforderungen. Hybrid-Learning: Sie können entweder in Präsenz oder online teilnehmen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:

SEMINAR

Neu im Programm

Einstieg ins Qualitätsmanagement nach ISO 9001:2015

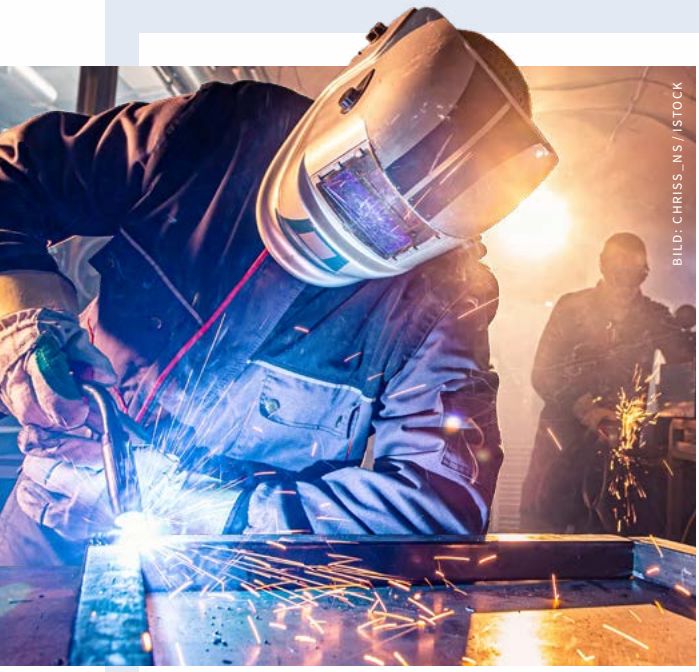
SEMINAR IN VOLLZEIT

Im Mittelpunkt stehen die Struktur eines Qualitätsmanagementsystems, die ISO 9000-Familie und die Anforderungen der ISO 9001:2015 sowie deren praktische Umsetzung. Behandelt werden der Aufbau einer QM-Dokumentation, relevante Normforderungen, rechtliche Rahmenbedingungen und weitere Einflussfaktoren. Die Teilnehmenden werden befähigt, bei der Einführung oder Weiterentwicklung eines QM-Systems mitzuwirken.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:

MISSION

Seminar in Vollzeit


BILD: CHRISS_NS / ISTOCK

Laserschutzbeauftragter in der Materialbearbeitung und Messtechnik

Das Seminar qualifiziert dich als sachkundigen Laserschutzbeauftragten nach der Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung (OStrV).

Für den Betrieb von Lasereinrichtungen der Klassen 3R, 3B und 4 schreibt die Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung (OStrV) vor, dass der Arbeitgeber einen Laserschutzbeauftragten schriftlich bestellen muss. Dieser muss die notwendigen Fachkenntnisse durch die erfolgreiche Teilnahme an einem entsprechenden Lehrgang erwerben. Unsere praxisnahen Laserschutzkurse entsprechen den relevanten Anforderungen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Technologische Anpassungsfähigkeit
- Experimentelles Denken
- Analytische Klarheit

Seminar in Vollzeit


BILD: JAKUB GOJDA / CANVA

Schulung für Gefahrgutbeauftragte Verkehrsträger Straße

In diesem Lehrgang erwirbst du den Schulungsnachweis als Gefahrgutbeauftragter für den Verkehrsträger Straße sowie die Lehrgangsbestätigung als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung zum Gefahrgutbeauftragten.

Unternehmen, die gefährliche Güter transportieren und denen Pflichten gemäß GGVSEB oder GGVSee obliegen, sind möglicherweise verpflichtet, einen Gefahrgutbeauftragten zu benennen. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet die Gefahrgutbeauftragtenverordnung. Ein Gefahrgutbeauftragter muss einen gültigen Schulungsnachweis vorweisen können. Dieser wird durch Teilnahme an einer Schulung sowie das Bestehen einer anschließenden Prüfung erworben. Die Gültigkeit verlängert sich jeweils um fünf Jahre, wenn man eine Verlängerungsprüfung erfolgreich ablegt. Im Seminar erhältst du die Lehrgangsbestätigung für den Verkehrsträger Straße als Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung zum Gefahrgutbeauftragten, die selbst jedoch nicht Bestandteil des Kurses ist.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Analytische Klarheit
- Kommunikationskompetenz
- Klare Selbstorganisation

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

SEMINAR

Neu im Programm

Revision der Qualitätsmanagementnorm ISO 9001

SEMINAR IN VOLLZEIT

In diesem Seminar lernst du die grundlegende Struktur der ISO 9001:2026 sowie die geänderten Inhalte und Forderungen gegenüber der bisher aktuellen ISO 9001:2015 kennen.

Du erhältst einen fundierten Einblick in die Struktur der ISO 9001:2026 und lernst die wichtigsten Neuerungen gegenüber der ISO 9001:2015 kennen. Dabei erfährst du, was bei der Anpassung deines bestehenden Qualitätsmanagementsystems zu beachten ist. Praxisnahes Wissen und geeignete Werkzeuge unterstützen dich dabei, dein QM-System gezielt anzupassen, weiterzuentwickeln und kontinuierlich zu verbessern.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Lernbereitschaft und Lernkompetenz; Analytische Klarheit; Klare Selbstorganisation

SEMINAR

Neu im Programm

Sicherheit bei Großveranstaltungen – Basiswissen

SEMINAR IN VOLLZEIT

In diesem Seminar erfährst du die Grundlagen der Veranstaltungs- und Besuchersicherheit.

Du lernst die gesetzlichen Anforderungen an Sicherheitskonzepte bei Veranstaltungen in Versammlungs- und Veranstaltungsstätten, sowohl im Innen- als auch im Außenbereich, kennen. Dabei sammelst du wertvolle Erfahrungen im Erkennen von Gefährdungspotenzialen und wie du diese sachgerecht beurteilen. Erfahrene Referenten vermitteln dir die wesentlichen Aspekte eines Sicherheitskonzepts nach der Muster-Versammlungsstättenverordnung.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Empathische Entscheidungskompetenz; Kommunikationskompetenz; Emotionale Resilienz

Zertifikatslehrgang

Neu im Programm

Bodenkundliche Baubegleitung (BBB)

ZERTIFIKATSLEHRGANG IN VOLLZEIT

Die Teilnehmenden qualifizieren sich, Bauprojekte im Rahmen der Bodenkundlichen Baubegleitung rechtskonform und bodenschonend umzusetzen. Im Fokus stehen BBodSchV und DIN 19639, der Schutz des Bodens sowie die Vermeidung von Verzögerungen und Folgekosten. Der Lehrgang richtet sich an Fachkräfte aus Planung, Bauleitung, Umweltbüros und Gutachterwesen, die Verantwortung in der BBB übernehmen möchten.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:

SEMINAR

Neu im Programm

Bodenkundliche Baubegleitung (BBB) in der Praxis

LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Im Fokus steht die rechtssichere und effiziente Organisation des bauzeitlichen Bodenschutzes. Behandelt werden die Vermeidung von Reklamationen und Nachträgen, die Optimierung von Bodenlogistik und Materialflüssen sowie der sichere Umgang mit Auftraggebern und Behörden. Ein Angebot für Planungs- und Bauunternehmen, Fachkräfte, Behörden, Gutachter und Labore.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:

SEMINAR

Neu im Programm

Die neue Ersatzbaustoffverordnung (EBV) in der Praxis

LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Mineralische Ersatzbaustoffe gewinnen angesichts begrenzter Rohstoffe zunehmend an Bedeutung. In diesem Seminar lernst du, die Anforderungen der Ersatzbaustoffverordnung bei Planung, Einbau, Kontrolle und Dokumentation sicher und praxisgerecht umzusetzen. Dabei erhältst du fundiertes Wissen zu Qualitätsstandards, Prüfpflichten und Güteüberwachung.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:

MISSION

Wenn Unsicherheit zum *Warum Weiterbildung gerade jetzt zählt*



Die Wirtschaft in Bayerisch-Schwaben wartet weiter auf den erhofften Aufschwung. Unternehmen blicken vorsichtiger in die Zukunft, Investitionen werden zurückhaltender geplant und viele Branchen stehen unter Druck. Gerade in solchen Zeiten wird Weiterbildung zu einem entscheidenden Faktor – für Unternehmen ebenso wie für Beschäftigte.

Die Erwartungen an das Jahr 2026 waren hoch. Doch der wirtschaftliche Aufbruch bleibt bislang aus. Steigende Energie- und Rohstoffpreise, internationale Krisen und aus Sicht vieler Unternehmen fehlende Strukturreformen bremsen die Entwicklung. Die Folge: Die Stimmung in der Wirtschaft hat sich erneut eingetrübt.

Wirtschaft im Wartemodus

Besonders auffällig ist dabei der Blick nach vorn. Viele Unternehmen bewerten ihre aktuelle Lage noch als stabil, die Erwartungen für die kommenden Monate fallen jedoch deutlich vorsichtiger aus. Neue Investitionen werden sorgfältiger abgewogen, Wachstumspläne verschoben und Personalentscheidungen zurückhaltender getroffen.

Für Beschäftigte bedeutet das: Die Anforderungen im Arbeitsalltag verändern sich weiter. Wer flexibel bleibt und seine Kompetenzen gezielt ausbaut, verschafft sich wichtige Vorteile.

Zukunftskompetenzen werden zum Karrierefaktor

Wirtschaftlich herausfordernde Zeiten führen oft zu einem Umdenken. Unternehmen suchen verstärkt nach Mitarbeitenden, die Veränderungen aktiv mitgestalten können. Gefragt sind nicht nur fachliche Qualifikationen, sondern auch digitale Kompetenzen, Problemlösungsfähigkeit und die Bereitschaft, Neues zu lernen. Besonders Themen wie Digitalisierung, Prozessoptimierung, Projektmanagement oder Führung gewinnen an Bedeutung. Gleichzeitig steigt in vielen Bereichen der Bedarf an Mitarbeitenden, die komplexe

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

Standortfaktor wird



BILD: GREMLIN / ISTOCKPHOTO

> Wer heute in seine Kompetenzen investiert, verbessert seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt von morgen.

Aufgaben übernehmen und Verantwortung tragen können.

Für dich kann das eine große Chance sein. Eine berufliche Weiterbildung eröffnet neue Perspektiven – unabhängig davon, ob du dich für eine Aufstiegsfortbildung, einen Lehrgang, eine Qualifizierung oder eine Spezialisierung entscheidest. Wer heute in seine Kompetenzen investiert, verbessert seine Chancen auf dem Arbeitsmarkt von morgen.

Interessant ist auch ein Blick auf den Fachkräftemangel. Während dieses Thema aktuell etwas weniger stark wahrgenommen wird als noch in den vergangenen Jahren, bleibt die langfristige Herausforderung bestehen.

Viele Unternehmen wissen, dass sie qualifizierte Mitarbeitende nicht einfach am Markt finden können. Deshalb gewinnt die Entwicklung der eigenen Beschäftigten weiter an Bedeutung. Weiterbildung wird zunehmend Teil der Unternehmensstrategie. Statt auf externe Rekrutierung allein zu setzen, investieren viele Betriebe in die Qualifizierung ihrer Teams.

Das zeigt sich in der Praxis jeden Tag: Eine Fachkraft entwickelt sich zur Führungskraft, ein Quereinsteiger erschließt ein neues Berufsfeld oder erfahrene Mitarbeitende erwerben digitale Kompetenzen für veränderte Prozesse. Weiterbildung schafft genau die Flexibilität, die Unternehmen in unsicheren Zeiten benötigen.

Fazit

Die aktuelle Wirtschaftslage zeigt: Planbarkeit wird schwieriger, Veränderung dagegen zur neuen Normalität. Gerade deshalb lohnt es sich, die eigene berufliche Entwicklung aktiv in die Hand zu nehmen. Weiterbildung ist kein Thema für später – sie ist ein Werkzeug, um auf neue Anforderungen vorbereitet zu sein, Karrierechancen zu nutzen und auch in bewegten Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Wer heute lernt, schafft die Grundlage für die beruflichen Möglichkeiten von morgen.

LEITSTERN

FÜHRUNG IM UMBRUCH

Wie zukunftsfest sind deine Führungskräfte *wirklich?*

Handelskonflikte, geopolitische Verschiebungen, technologische Disruption: Die Rahmenbedingungen für unternehmerisches Handeln verändern sich schneller als je zuvor. Wer heute Verantwortung trägt, braucht mehr als operative Erfahrung. Gefragt ist die Fähigkeit, Unsicherheit einzuordnen, Risiken früh zu erkennen und Chancen entschlossen zu nutzen. Doch sind die Führungskräfte in deutschen Unternehmen darauf wirklich vorbereitet?

Eine Welt im Wandel. Neue Zeiten. Neue Führung.

Die wirtschaftliche und politische Ordnung, auf die Unternehmen über viele Jahrzehnte hinweg vertrauen konnten, befindet sich zunehmend im Wandel. Lieferketten werden neu gestaltet, Handelsbeziehungen nehmen eine politische Dimension an, und technologische Innovationen wie Künstliche Intelligenz verändern Geschäftsmodelle in sehr kurzer Zeit grundlegend. Für Führungskräfte bedeutet das, dass die einst selbstverständliche Planungssicherheit heute kaum noch gewährleistet werden kann. Diese Veränderungen betreffen nicht nur große, international agierende Konzerne, sondern auch mittelständische Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungssektor. Sie spüren die Folgen direkt – sei es durch steigende Beschaffungskosten, veränderte Exportmärkte, neue regulatorische Anforderungen oder den schärfer werdenden Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte. Führung, die sich ausschließlich auf bewährte Routinen stützt, stößt hierbei schnell an ihre Grenzen.

Vom Erfahrungswissen hin zur strategischen Weitsicht

Lange galt fachliche Expertise als wichtigste Voraussetzung für eine Führungsposition. Auch wenn diese Expertise weiterhin wichtig bleibt, genügt sie heute allein nicht mehr. Immer entscheidender wird die Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu erfassen: Wie beeinflussen geopolitische Veränderungen das eigene Geschäftsmodell? Wo liegen Abhängigkeiten in der Lieferkette? Welche Chancen und Risiken entstehen durch neue Technologien? Darüber hinaus hat sich die Erwartungshaltung an Führungskräfte selbst gewandelt. Gerade in Zeiten großer Unsicherheit suchen Mitarbeitende Orientierung, klare und verlässliche Kommunikation. Führungskräfte, die offen über Unwägbarkeiten sprechen können, ohne Verunsicherung zu verursachen, schaffen Vertrauen. Dieses Vertrauen wirkt sich direkt auf die Mitarbeiterbindung, Motivation und letztlich auf die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens aus.

Risiken erkennen, Chancen aktiv gestalten

Ein verändertes weltwirtschaftliches Umfeld bringt nicht nur Risiken, sondern auch neue Möglichkeiten mit sich. Unternehmen, die frühzeitig neue Marktentwicklungen erkennen und bewerten, können sich Wettbewerbsvorteile sichern – etwa durch die Diversifikation ihrer Lieferanten, den gezielten Einsatz innovativer Technologien oder die Erschließung neuer Geschäftsfelder. Dafür ist es jedoch notwendig, dass Führungskräfte relevante Entwicklungen systematisch beobachten und diese Erkenntnisse in konkrete unternehmerische Entscheidungen umsetzen.

CHECKLISTE: Sind deine Führungskräfte auf die veränderte Weltordnung vorbereitet?

Geopolitisches und wirtschaftliches Verständnis

- Verstehen deine Führungskräfte, wie sich geopolitische Entwicklungen auf dein Geschäftsmodell auswirken können?
- Werden relevante Markt- und Lieferkettenrisiken regelmäßig systematisch beobachtet und bewertet?
- Gibt es im Unternehmen ein Bewusstsein für Abhängigkeiten von einzelnen Märkten, Lieferanten oder Regionen?

Strategische Handlungsfähigkeit

- Können deine Führungskräfte Risiken nicht nur erkennen, sondern auch in konkrete Maßnahmen übersetzen?
- Werden Chancen aus Veränderungen (neue Märkte, Technologien, Geschäftsmodelle) aktiv identifiziert?
- Gibt es Prozesse, um auf kurzfristige Veränderungen schnell und fundiert reagieren zu können?

Digitale und technologische Kompetenz

- Verstehen deine Führungskräfte die unternehmerischen Chancen und Risiken von KI und Digitalisierung?
- Wird der Einsatz neuer Technologien strategisch geprüft statt nur operativ verwaltet?

Führung und Kommunikation in Unsicherheit

- Können deine Führungskräfte Unsicherheit offen kommunizieren, ohne Verunsicherung im Team zu erzeugen?
- Wird auf Veränderungsdruck mit klarer, glaubwürdiger Kommunikation reagiert?
- Erleben Mitarbeitende deine Führungskräfte als verlässliche Orientierung in volatilen Phasen?

Personalentwicklung und Zukunftsfähigkeit

- Gibt es ein systematisches Weiterbildungsangebot für Führungskräfte zu strategischen Zukunftsthemen?
- Werden Führungskompetenzen regelmäßig überprüft und weiterentwickelt – nicht nur bei Neueinstellungen?
- Ist sichergestellt, dass Führungswissen nicht nur bei Einzelpersonen, sondern im gesamten Führungsteam verankert ist?

NEU

Seminar: Führung im Zeitalter der KI

LIVE ONLINE-TRAINING IN VOLLZEIT

Das Seminar vermittelt moderne Führungsansätze und verbindet menschliche sowie technologische Aspekte, um Führungskräfte auf die zunehmend digitale Arbeitswelt vorzubereiten.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Empathische Entscheidungskompetenz; Digitale Zukunftsperspektive; Kommunikationskompetenz

NEU

Seminar: Führen, wenn es darauf ankommt

SEMINAR IN VOLLZEIT

Erlerne, wie du auch in herausfordernden Situationen Orientierung bietest, Vertrauen aufbaust und Leistung förderst. Entwickle entscheidende Fähigkeiten wie klare Führung, effektive Kommunikation und souveränes Auftreten.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Kommunikationskompetenz; Emotionale Kompetenz; Emotionale Resilienz

NEU

Seminar: Klar bleiben in komplexen Zeiten – Mentale Stärke für Führungskräfte

LIVE ONLINE-TRAINING IN VOLLZEIT

Das Seminar stärkt Führungskräfte darin, auch in komplexen und herausfordernden Zeiten klar zu bleiben, mentale Stärke aufzubauen und souverän sowie fokussiert zu handeln.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Emotionale Resilienz; Emotionale Kompetenz; Teamkompetenz

Lehrgang: IHK-Führungstraining – 6-Stufen-Programm für Führungskräfte und Führungsnachwuchs

LEHRGANG IN VOLLZEIT

Die Teilnehmer trainieren praxisnah die Kompetenzen für ihre Position als Führungskraft im zeitgemäßen Management und üben die zentralen Instrumente der Personalführung.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Kommunikationskompetenz; Emotionale Kompetenz; Teamkompetenz

LEITSTERN

SICHERHEIT ALS WETTBEWERBSFAKTOR

Warum Unternehmen jetzt handeln

Defence & Security – Kompetenzen für resiliente Unternehmen und kritische Infrastrukturen

Die geopolitische Lage hat sich grundlegend verändert. Cyberangriffe, Lieferkettenstörungen, hybride Bedrohungen und wachsende regulatorische Anforderungen stellen Unternehmen vor Herausforderungen, die weit über klassisches Risikomanagement hinausgehen. Sicherheit ist keine Nischenaufgabe mehr – sie ist zur strategischen Führungsverantwortung geworden.

Resilienz entscheidet über Handlungsfähigkeit

Unternehmen, die auf Krisen vorbereitet sind, agieren in Ausnahmesituationen schneller, souveräner und mit geringeren Folgeschäden. Wer hingegen erst im Ernstfall Strukturen aufbaut, verliert wertvolle Zeit – und häufig auch das Vertrauen von Kunden, Partnern und Behörden.

Die Realität zeigt: Technische Schutzmaßnahmen allein reichen nicht aus. Belastbare Sicherheit entsteht erst im Zusammenspiel aus klaren Prozessen, geschultem Personal und praxistauglichen Notfallplänen. *Business Continuity Managemen*t, Krisenmanagement und *Cyber Security* sind deshalb keine Spezialthemen für Großkonzerne – sie sind branchenübergreifend relevant, auch und besonders für den Mittelstand.

Das richtige Wissen zur richtigen Zeit

Kleine und mittlere Unternehmen stehen dabei vor einer besonderen Herausforderung: Neue gesetzliche Anforderungen – von NIS-2 bis KRITIS-Regulierungen – müssen mit begrenzten Ressourcen umgesetzt werden. Gleichzeitig erwarten öffentliche Auftraggeber und Geschäftspartner belastbare Sicherheitskonzepte und nachweisbare Compliance. Gezielte Weiterbildung schließt diese Lücke. Fach- und Führungs-



DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

müssen

kräfte, die Risiken frühzeitig erkennen, Sicherheitsstrategien entwickeln und regulatorische Vorgaben professionell umsetzen können, werden zum entscheidenden Vorteil ihrer Organisation.

Ein Partner mit regionalem Verständnis und Praxisnähe

Die IHK Akademie Schwaben hat ihren Themenbereich *Defence & Security* gezielt auf die Anforderungen der betrieblichen Praxis ausgerichtet. Die Weiterbildungen verbinden aktuelles Fachwissen mit konkreten Handlungsempfehlungen – entwickelt von Experten, die die Herausforderungen regionaler Unternehmen kennen.

Die Inhalte richten sich an Geschäftsführer, Sicherheitsverantwortliche, IT-Fachkräfte und Compliance-Beauftragte – also an alle, die in ihrer Organisation Verantwortung für Sicherheit tragen.

Investition in Stabilität und Vertrauen

Wer heute in Sicherheitswissen investiert, legt das Fundament für unternehmerische Stabilität von morgen. Qualifizierte Mitarbeitende, klare Strukturen und nachweisbare Maßnahmen sind keine Kostenfaktoren – sie sind Vertrauensbeweise gegenüber Kunden, Partnern und dem Markt.

Die IHK Akademie Schwaben begleitet Unternehmen auf diesem Weg: mit praxisnahem Wissen, regionaler Verwurzelung und einem Programm, das sich an den realen Sicherheitsanforderungen der Wirtschaft orientiert.

Die Themenseite im Web:
ihk-akademie-schwaben.de/defence-security

DEFENCE & SECURITY

- ✔ Notfall- und Krisenmanagement
- ✔ Schutz kritischer Infrastrukturen (KRITIS)
- ✔ NIS-2-Anforderungen und Cyber-Resilienz
- ✔ *Business Continuity Management* (BCM)
- ✔ IT-Grundschutz und Informationssicherheit
- ✔ *Cyber Security Management* und *Security Governance*
- ✔ Exportkontrolle für militärische Güter, Software und Technologien
- ✔ Sicherheitskonzepte für Veranstaltungen und Organisationen

Deine Ansprechpartnerin

Ann-Kathrin Klinge
ann-kathrin.klinge@schwaben.ihk.de
Telefon 0821 3162-427



BILD: SUPHANAT KHUMSAP / ISTOCKPHOTO

Neu im Programm

SEMINAR

Notfall- und Krisenmanagement

SEMINAR IN VOLLZEIT

Fach- und Führungskräfte, Mitarbeiter der öffentlichen Krisenstäbe und Sicherheitsbeauftragte von Behörden und Organisationen lernen die Grundlagen der Krisenbewältigung für öffentliche Einrichtungen, Unternehmen und Eventveranstalter.

Krisen wie länger andauernde Unwetterlagen oder flächendeckende Stromausfälle, Terrorlagen und Anschläge oder Epidemien sind für Verwaltung und Betreiber öffentlicher Einrichtungen schwer planbar und können teilweise zu immensen Schäden führen und zu Vertrauensverlust oder Imageschaden. Insbesondere durch eine mangelhafte Vorbereitung und Feinausplanung, fehlende Übungspraxis und dann die unzureichende Umsetzung bei unklaren Entscheidungsstrukturen kann im Ernstfall Zeit verloren gehen, so dass straf- oder zivilrechtliche Haftung drohen kann. Im Seminar erfährst du, wie du für deine Einrichtung im Vorfeld die Widerstandsfähigkeit deiner Organisation steigerst, indem du eine praxistaugliche Präventionsplanung (Gefahrenabwehr- und Notfallpläne) erstellst und vor allem, wie du die Krise gemeinsam im Team und eingebunden in die öffentliche Gefahrenabwehr bewältigst.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:

- Emotionale Resilienz
- Empathische Entscheidungskompetenz
- Kommunikationskompetenz

LEITSTERN

SEMINAR

Neu im Programm

Exportkontrolle militärischer Güter, Software und Technologien

SEMINAR IN VOLLZEIT

Kompaktwissen für die rechtssichere Klassifizierung und Abwicklung. Ein strukturierter Gesamtüberblick über das Exportkontrollrecht mit Fokus auf den militärischen Sektor wird vermittelt.

Anhand von Fallbesprechungen lernst du, Güterlisten sicher anzuwenden und Klassifizierungsentscheidungen rechtssicher zu dokumentieren. In interaktiven Übungen arbeiten die Teilnehmenden mit aktuellen Güterlisten und wenden die Inhalte direkt auf praktische Fragestellungen an. Eine Dokumentations-Checkliste als Handout dient dabei als Leitfaden für eine rechtssichere und strukturierte Ablage im Betrieb.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Klare Selbstorganisation; Lernbereitschaft und Lernkompetenz

PRAXISSTUDIUM

Neu im Programm

Geprüfter Berufsspezialist für Softwareentwicklung

LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Entwickle digitale Lösungen, analysiere Systeme und gestalte Zukunftstechnologien aktiv mit – praxisnah, anerkannt und mit starken Karriereperspektiven in der IT.

Code schreiben, Lösungen entwickeln, Zukunft gestalten: Möchtest du digitale Produkte nicht nur verwenden, sondern aktiv mitgestalten? Suchst du eine zukunftssichere Tätigkeit mit Verantwortung und Entwicklungsmöglichkeiten in einer digitalen Wirtschaft? Die Weiterbildung bietet dir neue Chancen in der IT-Branche – praxisnah, modern und an den Unternehmensanforderungen orientiert.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Experimentelles Denken; Technologische Anpassungsfähigkeit

SEMINAR

Neu im Programm

KRITIS-Beauftragter

SEMINAR IN VOLLZEIT

Du lernst, wie ein Unternehmen mit seinem Notfallstab bzw. ein Verwaltungsstab einer Gebietskörperschaft seine KRITIS-Resilienz mittel- bis langfristig erhöhen kann.

Die Grundlagen und Vertiefungen der Stabsarbeit konzentrieren sich auf die Themen Ausfall der Strom-, Wasserver- und -entsorgung sowie der aktuellen Gefahr des Gasversorgungsausfalls. Ebenso wird die IT-Telekommunikation in KRITIS-Lagen anhand von Fallbeispielen und Musterlagen erläutert. Zielgruppe sind Notfallstäbe von Unternehmen und Verwaltungsstäben wie Krisen- oder Katastrophenschutzstäben von Gebietskörperschaften.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Kommunikationskompetenz; Emotionale Resilienz

PRAXISSTUDIUM

Neu im Programm

Bachelor Professional in IT mit Schwerpunkt Systemintegration und Vernetzung

LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Systemintegration, Vernetzung und Führung im Fokus: Du planst komplexe IT-Systeme, steuerst Projekte und entwickelst Kompetenzen für anspruchsvolle Fach- und Führungsrollen weiter.

Komplexe IT-Systeme planen, vernetzen und sicher weiterentwickeln: Du vertiefst dein technisches Know-how und verbindest es mit Projektmanagement und Führung. Im Fokus stehen Systemintegration, vernetzte IT-Lösungen und die Steuerung komplexer Projekte – für anspruchsvolle Fach- und Führungsaufgaben.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Digitale Zukunftsperspektive; Analytische Klarheit; Technologische Anpassungsfähigkeit

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

IHK Akademie Schwaben

Strategie ist, wenn Zufall keine Chance hat



Fachkräftemangel? Investiere ins Team – mit Inhouse-Seminaren!

Bayerisch-Schwaben spürt es: Gut ausgebildete Fachkräfte fehlen. Dein Erfolg von morgen hängt davon ab, wie Du heute in Dein Team investierst.

Die Arbeitswelt ist im Wandel. Mitarbeitende wollen sich weiterentwickeln, Anerkennung und neues Wissen. Unsere Inhouse-Seminare bieten genau das: Maßgeschneiderte Weiterbildung direkt in Deinem Betrieb.

Der Mehrwert für Dich:

- Gezieltes Wissen für den Alltag
- Stärkere Motivation & Zusammenhalt
- Wettbewerbsfähigkeit & Attraktivität für Talente

Dein direkter Draht zum Erfolg: Kontaktiere jetzt Deinen persönlichen Ansprechpartner bei der *IHK Akademie Schwaben*!

www.ihk-akademie-schwaben.de/firmenkunden

Wachstumsmarkt Defence

Wie Unternehmen den Einstieg in die Verteidigungsindustrie gestalten

Kaum ein Wirtschaftsbereich wächst derzeit so dynamisch wie die Sicherheits- und Verteidigungsindustrie. Für Unternehmen aller Branchen eröffnen sich reale Marktchancen – wer bereit ist, sich aktiv darauf einzustellen, kann davon profitieren. Die wichtigsten Wegmarken zur Orientierung erhältst du in diesem Beitrag.



BILD: GUVENDEMIR / ISTOCKPHOTO

Ein wachsender Markt – doch ohne Strategie geht es kaum

Angesichts der globalen Bedrohungslage steigen die Ausgaben für Sicherheit und Verteidigung auch noch in den kommenden Jahren. Deutschland möchte seinen Verpflichtungen in der NATO nachkommen und stattet die Bundeswehr daher grundlegend neu aus. Kasernen werden saniert, Software wird beschafft und Equipment am Puls der Zeit permanent gesucht.

Wichtig ist Folgendes: Es ergeben sich prinzipiell zwei Wege, die sich beschreiten lassen, um als Unternehmen davon zu profitieren. Der erste Weg bedeutet, die Bundeswehr selbst als Kunden zu gewinnen. Derzeit hat die Bundeswehr rund 180.000 Soldaten. Hier entsteht Bedarf an nahezu allen Gütern: Die Palette geht von einfachen Dingen wie Nahrung über Medikamente bis hin zu Software und Waffen.

In der Regel beschafft die Bundeswehr ihre Ausrüstung über öffentliche Vergaben. Etwa acht spezialisierte Bundesämter (z.B. das BAAINBw) verantworten diese Beschaffungen. Informiere dich über diese Einheiten und verfolge möglichst genau, welche Ausschreibungen gerade für dein Unternehmen passend sind. Einige Bundesämter erlauben den Blick in die Zukunft und stellen Roadmaps zur Verfügung. Hier kannst du erfahren, was in den kommenden Jahren beschafft werden soll – für interessierte Unternehmen ein enormer Vorteil.

Heutige Spezialisierung

Auch regional zeigt sich das Wachstum. Nach Schätzung der IHK Schwaben waren im Jahr 2023 in Bayerisch-Schwaben bereits rund 9.000 Personen im Bereich der Sicherheits- und Verteidigungsindustrie beschäftigt. Die Tendenz ist klar steigend.

Hier wird der zweite Weg deutlich, auf welchem ebenfalls viele Unternehmen erfolgreich sein können. Die großen OEMs der Rüstungsindustrie haben oftmals auf Jahre ausgebuchte Kapazitäten. Diese finden sich neben Schwerpunkten in Nordrhein-Westfalen vor allem der Süden um Baden-Württemberg und Bayern. Für ihren weiteren Erfolg sind diese Unternehmen auf die technologische Leistungsfähigkeit ihrer Zulieferer und deren Kapazitäten angewiesen.

Um Unternehmen den Zugang zu erleichtern, sind mehrere Unterstützungsangebote entstanden. Mit SVI-Connect steht seit Januar 2026 eine Vernetzungsplattform zur Verfügung, auf der Zulieferunternehmen ihre Fähigkeiten hinterlegen und von Bedarfsträgern der Branche kontaktiert werden können.

Entwickelt wurde sie gemeinsam vom Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) und dem Bundesverband der Deutschen Sicherheits- und Verteidigungsindustrie (BDSV).

Ergänzend bietet der Tech-Hub SVI unter dem Dach von Bayern Innovativ mit einer interaktiven Karte einen Überblick über Akteure und Projekte.

Beratung und Netzwerk als Türöffner

Das Auftragsberatungszentrum Bayern unterstützt Unternehmen bei vergaberechtlichen Fragen im öffentlichen Auftragswesen – ein wichtiger Anlaufpunkt gerade beim Erstkontakt mit komplexen Ausschreibungsverfahren. Wer den Markteinstieg konkret plant, sollte frühzeitig prüfen, welche Zertifizierungen und Nachweise gerade Marktbegleiter bereits haben. Wer noch ganz am Anfang steht, braucht vor allem eines: ein starkes Netzwerk. Dieses lässt sich erarbeiten: Besuche jedes Format und jedes Event, das derzeit in diesem Feld angeboten wird.



DR. MATTHIAS KÖPPEL
Leiter Geschäftsbereich Standortpolitik der Industrie- und Handelskammer Schwaben

Fazit

Für Newcomer ist keiner der beiden beschriebenen Wege zunächst einfach. Aber es gibt viele Erfolgsgeschichten von Unternehmen aus Bayerisch-Schwaben, die ihren Weg im Military Business erfolgreich beschreiten konnten. Es ist ein Mix aus Durchhaltevermögen, Netzwerk und einer kompromisslosen Verpflichtung zu Qualität, das diesen Erfolg möglich macht.

Weitere Informationen und Kontakt



Ausführliche Hintergründe, den Zugang zu SVI-Connect sowie das IHK-Video *Business to Military* findest du auf der Themenseite der IHK Schwaben. Für individuelle Fragen steht dir das Industrie-Team der IHK Schwaben rund um Dr. Matthias Köppel unter der Telefonnummer 0821 3162-205 zur Verfügung.

SEMINAR

Verhandeln mit mächtigen Lieferanten

LIVE ONLINE-TRAINING IN VOLLZEIT

In diesem interaktiven Training lernen die Teilnehmenden, Machtpositionen systematisch zu analysieren und gezielt zu stärken.

Verhandlungen mit mächtigen Lieferanten zählen zu den komplexesten Herausforderungen im Einkauf. Häufig wirken die Handlungsspielräume begrenzt, die eigene Position schwach und die Möglichkeiten, eigene Interessen durchzusetzen, stark eingeschränkt. Wer in diesem Kontext erfolgreich sein will, benötigt fundierte Strategien, sorgfältige Vorbereitung und den souveränen Umgang mit Machtasymmetrien, um den Handlungsspielraum zurückzugewinnen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Zielstrebigkeit; Kommunikationskompetenz; Emotionale Resilienz

SEMINAR

Integration diverser Defence-Normen in ein bestehendes QM-System

SEMINAR IN VOLLZEIT

In diesem Seminar erfährst und erarbeitest du, welche Aspekte bei der Integration von Managementsystemen zu berücksichtigen sind.

Managementsysteme sind effektive Werkzeuge zur Gestaltung und Steuerung betrieblicher Abläufe. Besonders in den Bereichen Rüstung sowie Luft- und Raumfahrt gelten Anforderungen, die über ISO 9001 hinausgehen. Deshalb werden in vielen Firmen mehrere Systeme isoliert eingeführt, dokumentiert und angewendet, um Aufträge zu erhalten. Dies führt häufig zu hohem Dokumentationsaufwand, Doppelarbeit und Überschneidungen bei Verantwortlichkeiten.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Kommunikationskompetenz; Klare Selbstorganisation

LEITSTERN

PRAXISSTUDIUM

Neu im Programm

Geprüfter Berufsspezialist für Systemintegration und Vernetzung

LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Plane, vernetze und sichere moderne IT-Systeme. Werde gefragte Fachkraft für digitale Infrastruktur, Netzwerke und zukunftssichere Systemintegration.

Möchtest du komplexe IT-Systeme nicht nur verstehen, sondern auch intelligent vernetzen und sicher betreiben? Suchst du eine berufliche Perspektive mit hoher Nachfrage, technischer Tiefe und echten Entwicklungschancen? Die Weiterbildung öffnet dir den Weg in eine Schlüsselrolle der digitalen Wirtschaft. Du lernst, Netzwerke aufzubauen, IT-Infrastrukturen zu konfigurieren und Systeme sicher zu verbinden.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Digitale Zukunftsperspektive; Technologische Anpassungsfähigkeit

SEMINAR

Neu im Programm

Geprüfter Berufsspezialist für Informationssicherheit

LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Du erwirbst die Kompetenzen um Sicherheitsrisiken zu erkennen, Schutzmaßnahmen zu planen und den sicheren Betrieb von IT-Systemen nachhaltig zu gewährleisten.

Das Seminar ist der Grundstein für die Weiterbildung zum *Bachelor Professional in IT*. Zielgruppe sind IT-Fachkräfte, Fachinformatiker, Administratoren, IT-Consultants sowie erfahrene IT-Berufstätige, die sich auf Informationssicherheit spezialisieren wollen. Dazu gehört die Analyse und Bewertung von Bedrohungs- und Risikoszenarien sowie die Entwicklung und Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Digitale Zukunftsperspektive; Technologische Anpassungsfähigkeit

SEMINAR

Neu im Programm

IT-Security / Forensik

LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Das Seminar vermittelt praxisnah, wie IT-Angriffe erkannt, analysiert und abgewehrt werden. Teilnehmende lernen Methoden der IT-Forensik, Datenanalyse und Penetrationstests kennen.

Cyberangriffe verstehen, Spuren korrekt einordnen und Schwachstellen aufdecken: Diese Weiterbildung kombiniert IT-Sicherheitsmaßnahmen mit praxisnahen Einblicken in Forensik, Datenanalyse und Penetrationstests. Du lernst, wie Angriffe untersucht, sicherheitsrelevante Auffälligkeiten erkannt und potenzielle Einfallstore bewertet werden. Dabei werden Methoden und Werkzeuge vermittelt, die Vorfälle nachvollziehbar analysieren und die IT-Systeme systematisch sicherer machen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Experimentelles Denken; Technologische Anpassungsfähigkeit

SEMINAR

Neu im Programm

Business Continuity Management – IT-Grundschutz-Praktiker

SEMINAR IN VOLLZEIT

Die Schulung vermittelt einen fundierten Überblick über die Inhalte und die Umsetzung der IT-Grundschutz-Methodik des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

Zentral ist das neue Kompendium und die Vermittlung des nötigen Fachwissens, ein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) nach den Vorgaben des BSI aufzubauen. Optional kann am letzten Seminartag an einer Prüfung teilgenommen werden, welche nach erfolgreichem Bestehen dazu berechtigt, an der Schulung zum IT-Grundschutz-Berater teilzunehmen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Emotionale Resilienz; Klare Selbstorganisation

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS


IHK Akademie Schwaben
Unangepasst.
Unaufhaltsam.
Erfolgreich.

UNTERNEHMEN IM PORTRÄT

Qualität vor Quantität:

Wie die Dehner-Gruppe Weiterbildung zur strategischen Priorität macht

Wirtschaftlicher Druck, Fachkräftemangel, KI-getriebener Wandel: Viele Unternehmen stellen ihre Weiterbildungsbudgets infrage. Die Dehner-Gruppe geht den umgekehrten Weg. Elke Zeigner, Abteilungsleitung *YoungTalents*, erklärt, warum das Familienunternehmen gezielt in seinen Nachwuchs investiert, wie Inhouse-Schulungen mit der IHK Akademie Schwaben zur „Dehner DNA" beitragen – und welchen Rat sie weitergibt.

Zur Info-Seite über Inhouse-Schulungen

Kostendruck, Unsicherheit, geopolitische Spannungen: Wenn die wirtschaftliche Lage angespannt ist, geraten Weiterbildungsbudgets in vielen Unternehmen als Erstes auf den Prüfstand. Bei der Dehner-Gruppe gilt der gegenteilige Grundsatz. „Die aktuelle wirtschaftliche Lage macht zielgerichtete Investitionen wichtiger denn je", sagt Elke Zeigner, die den Bereich *Young Talents* leitet. Statt zu sparen, setzt Dehner auf „Qualität vor Quantität": hochwertige Entwicklungsprogramme statt kurzfristiger Einzelmaßnahmen. Das zeigt sich auch beim Fachkräftemangel, der trotz konjunktureller Eintrübung zentral bleibt – Dehner stellt in Deutschland und Österreich jährlich mehr als 100 Auszubildende, Lehrlinge, dual Studierende und Handelsfachwirte ein, ergänzt durch das Potentialträgerprogramm „Junior Kolleg" und interne Fachschulungen zur Weitergabe der „Dehner DNA".

Neue Kompetenzen für den digitalen Wandel

Digitalisierung, KI und wirtschaftlicher Wandel verändern Anforderungsprofile fortlaufend. Fachliches Wissen allein reicht aus Sicht von Zeigner nicht mehr aus: Lernbereitschaft, Veränderungsfähigkeit, Eigenverantwortung und Mut gewinnen an Bedeutung – verankert in der Unternehmenskultur mit dem Leitsatz „Handel ist Wandel". Konkret zeigt sich das im Ausbildungskonzept: Eine vor fünf Jahren eingeführte Ausbildungsmanage-



DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

Technologie kann unterstützen, aber Kreativität, Führung und gelebte Unternehmenskultur bleiben entscheidend.

ment-Software vernetzt heute rund 300 *Young Talents* an über 135 Standorten. Klassische Lernerfolgskontrollen wurden durch praxisorientierte Praxis-Checks ersetzt, die Handlungskompetenz und Eigenverantwortung stärker in den Mittelpunkt rücken.

Maßgeschneidert und partnerschaftlich: Der Weg zur Inhouse-Schulung

Warum Inhouse-Schulung statt offenes Seminar? Für Zeigner war der entscheidende Impuls, Entwicklungsmaßnahmen passgenau auf die Unternehmensrealität auszurichten. Mit knapp 6.000 Mitarbeitenden an über 135 Standorten profitiert Dehner davon, Kollegen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenzubringen – das fördert Austausch, Netzwerke und gemeinsame Standards.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor ist dabei die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der IHK Akademie Schwaben, die Abstimmungsaufwand spart. Grundsätzlich schätzt Zeigner an einem Bildungsanbieter proaktives Mitdenken, maßgeschneiderte statt standardisierte



Gemeinsam wachsen: Nachwuchskräfte bei Dehner – Weiterbildung ist dabei fester Teil der Unternehmenskultur.

Trainings sowie Trainer, die zur Unternehmenskultur passen und echten Praxisbezug herstellen.

Was individuelle Firmentrainings wirklich leisten

Individuelle Firmentrainings sind für Zeigner mehr als reine Wissensvermittlung: Wenn Mitarbeitende in passenden Peergroups zusammenkommen, entstehen Netzwerke und Vertrauen, die Silos aufbrechen. Zugleich signalisieren sie, dass ein Unternehmen langfristig in die Entwicklung seiner Mitarbeitenden investiert.

Das gilt auch mit Blick auf KI: Während häufig über Automatisierung und den Wegfall von Tätigkeiten diskutiert wird, macht am Ende der Mensch den Unterschied – Technologie kann unterstützen, aber Kreativität, Führung und gelebte Unternehmenskultur bleiben entscheidend. Individuelle Trainings sind für Dehner deshalb eine strategische Investition, keine kurzfristige Bildungsmaßnahme. Gerade bei Digitalisierung, KI und Wettbewerbsdruck wird der Unterschied zunehmend durch die Menschen im Unternehmen gemacht.

Fazit

Wie nachhaltig diese Strategie wirkt, zeigt sich bei Dehner auch an den eigenen Führungskräften: Das Unternehmen, das im kommenden Jahr 80 Jahre alt wird, hat heute Personen im Top-Management, die ihre Karriere einst als Auszubildende begonnen haben – für Zeigner ein Beleg für den Wert langfristiger Personalentwicklung, gerade weil Fachkräftemangel und KI-Wandel Unternehmen weiter fordern werden. Ihr Rat an alle, die am Anfang ihres beruflichen Wegs stehen: auf den eigenen Bauch hören, Chancen mutig ergreifen und offenbleiben. Mut, Lernbereitschaft und Ausdauer sind für Zeigner die wichtigsten Begleiter für eine erfolgreiche berufliche Zukunft.



Elke Zeigner, Abteilungsleiterin *Young Talents* bei der Dehner-Gruppe

EMPFEHLUNG AN ANDERE UNTERNEHMEN

STRATEGIE STATT GIESSKANNENPRINZIP: Was rät die HR-Expertin Unternehmen, die bei Weiterbildungsinvestitionen zögern? Weder nach dem Gießkannenprinzip verteilen noch pauschal zurückstellen. Entscheidend ist ein klares Zielbild, aus dem sich passgenaue Maßnahmen ableiten lassen:

Zielbild vor Maßnahme
Erst klären, welche Kompetenzen mittelfristig gebraucht werden – dann Qualifizierung gezielt ableiten.

Investitionsstau vermeiden
Zurückgestellte Personalentwicklung wirkt sich oft erst Jahre später aus, etwa bei der Verfügbarkeit von Fach- und Führungskräften.

Passgenauigkeit vor Breite
Nicht jede Weiterbildung ist automatisch eine gute Investition – die richtige Maßnahme zur richtigen Zeit zählt mehr.

BILDER: STUDIO HERZIG

LEITSTERN

Neustart mit Perspektive

*Wann eine **Umschulung** der richtige Schritt ist*

Manchmal verändern sich der Arbeitsmarkt und die persönliche Lebenssituation. Wenn der bisherige Beruf keine Perspektive mehr bietet, gesundheitlich nicht mehr ausgeübt werden kann oder ein Berufsabschluss fehlt, eröffnet eine Umschulung oder das Nachholen eines Abschlusses neue Chancen. So entsteht eine solide Grundlage für einen erfolgreichen beruflichen Neustart.

Nicht jede berufliche Veränderung beginnt freiwillig. Manchmal verschwinden Arbeitsplätze durch den technologischen Wandel, Branchen verändern sich oder gesundheitliche Einschränkungen machen die bisherige Tätigkeit dauerhaft unmöglich. Auch wer trotz intensiver Jobsuche keine passende Beschäftigung findet, steht häufig vor der Frage: Wie geht es jetzt weiter?

Wenn der Berufsweg an seine Grenzen stößt

Genau hier setzt eine Umschulung an. Sie vermittelt einen neuen, anerkannten Berufsabschluss und schafft die Grundlage für einen erfolgreichen Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt. Anders als eine klassische Ausbildung richtet sich eine Umschulung an Erwachsene mit Berufs- oder Lebenserfahrung und dauert in der Regel zwischen 16 und 24 Monate.

Für wen kommt eine Umschulung infrage?

Eine Umschulung ist mehr als ein Berufswechsel aus Interesse. Sie wird häufig dann gefördert, wenn sie notwendig ist, um langfristig wieder gute Beschäftigungschancen zu schaffen.

Typische Situationen sind …

- ✓ Dein bisheriger Beruf bietet kaum noch Perspektiven.
- ✓ Gesundheitliche Gründe verhindern eine Rückkehr in den bisherigen Beruf.
- ✓ Du verfügst über keinen anerkannten Berufsabschluss.
- ✓ Dein Arbeitsplatz ist weggefallen und vergleichbare Stellen sind kaum noch verfügbar.
- ✓ Du bist bereits seit längerer Zeit nicht mehr in deinem erlernten Beruf tätig.



AI MODIFIED BILD: SOUTH AGENCY, ISTOCKPHOTO

So läuft eine Umschulung ab

1 BERATUNG
Gemeinsam klärst du mit deiner Ansprechperson deine Situation und Möglichkeiten.

2 PRÜFUNG
Die zuständige Stelle prüft, ob eine Umschulung sinnvoll und förderfähig ist.

3 BILDUNGSGUTSCHEIN
Bei Bewilligung erhältst du einen Gutschein für eine zugelassene Umschulung.

4 UMSCHULUNG
Die Umschulung dauert in der Regel zwei Jahre und verbindet theoretische Lerninhalte mit praxisnahen Phasen im Betrieb.

5 ABSCHLUSS
Du erwirbst einen anerkannten Berufsabschluss und neue Perspektiven.

6 NEUE CHANCEN
Mit deinem neuen Wissen startest du erfolgreich in deine berufliche Zukunft.

Ob eine Umschulung gefördert wird, prüfen je nach persönlicher Situation die Agentur für Arbeit, das Jobcenter oder – bei gesundheitlichen Gründen – die Deutsche Rentenversicherung. Entscheidend ist, dass die neue Qualifikation deine Chancen auf eine dauerhafte Beschäftigung deutlich verbessert.

Neue Chancen in Berufen mit Zukunft

Der Arbeitsmarkt verändert sich rasant. Eine Umschulung ermöglicht dir den Einstieg in genau diese Berufsfelder und verbindet theoretisches Wissen mit praktischer Erfahrung.

Besonders gefragt sind Fachkräfte in den Bereichen …

- ✓ IT & Digitalisierung
- ✓ Gesundheit & Pflege
- ✓ Kaufmännische Berufe
- ✓ Logistik & Lager
- ✓ Technik & Handwerk
- ✓ Büro & Verwaltung
- ✓ Umwelt & Nachhaltigkeit

EIN BEISPIEL AUS DER PRAXIS

Wer viele Jahre im Einzelhandel gearbeitet hat und aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen keine überwiegend stehende Tätigkeit mehr ausüben kann, findet möglicherweise in einer kaufmännischen Umschulung oder im Bereich Büromanagement eine neue berufliche Perspektive. Andere wechseln aus schrumpfenden Branchen in Berufe der Digitalisierung oder in die Pflege – Bereiche, in denen qualifizierte Fachkräfte dringend gesucht werden. Eine Umschulung bedeutet deshalb nicht nur einen Berufswechsel. Sie eröffnet die Chance, vorhandene Erfahrungen mit neuen Kompetenzen zu verbinden und sich langfristig auf dem Arbeitsmarkt neu zu positionieren.

Eine Perspektive für dich?

Berufliche Veränderungen gehören heute für viele Menschen zum Arbeitsleben dazu. Eine Umschulung kann dabei der entscheidende Schritt sein, wenn der bisherige Beruf keine Perspektive mehr bietet oder neue Rahmenbedingungen einen Neuanfang erforderlich machen. Mit einer anerkannten Qualifikation, praxisnahen Inhalten und guten Beschäftigungsaussichten schaffst du die Grundlage für einen erfolgreichen Neustart – und investierst gleichzeitig in deine berufliche Zukunft.

UMSCHULUNGS-HIGHLIGHT: Technischer Produktdesigner



Als Technischer Produktdesigner machst du aus Ideen präzise 3D-Modelle. Du denkst in Funktionen, analysierst Anforderungen und gestaltest Technik, noch bevor sie gebaut wird – digital, kreativ und mit klarem Blick fürs Detail.

Diese Umschulung gibt dir kreative Sicherheit, digitale Stärke und die Möglichkeit, Technik aktiv mitzugestalten – mit einem anerkannten IHK-Berufsabschluss als Fundament für deine berufliche Zukunft.

BILD: DEAN DROBOT, ISTOCKPHOTO, KI-BEARBEITET

NEUSTART

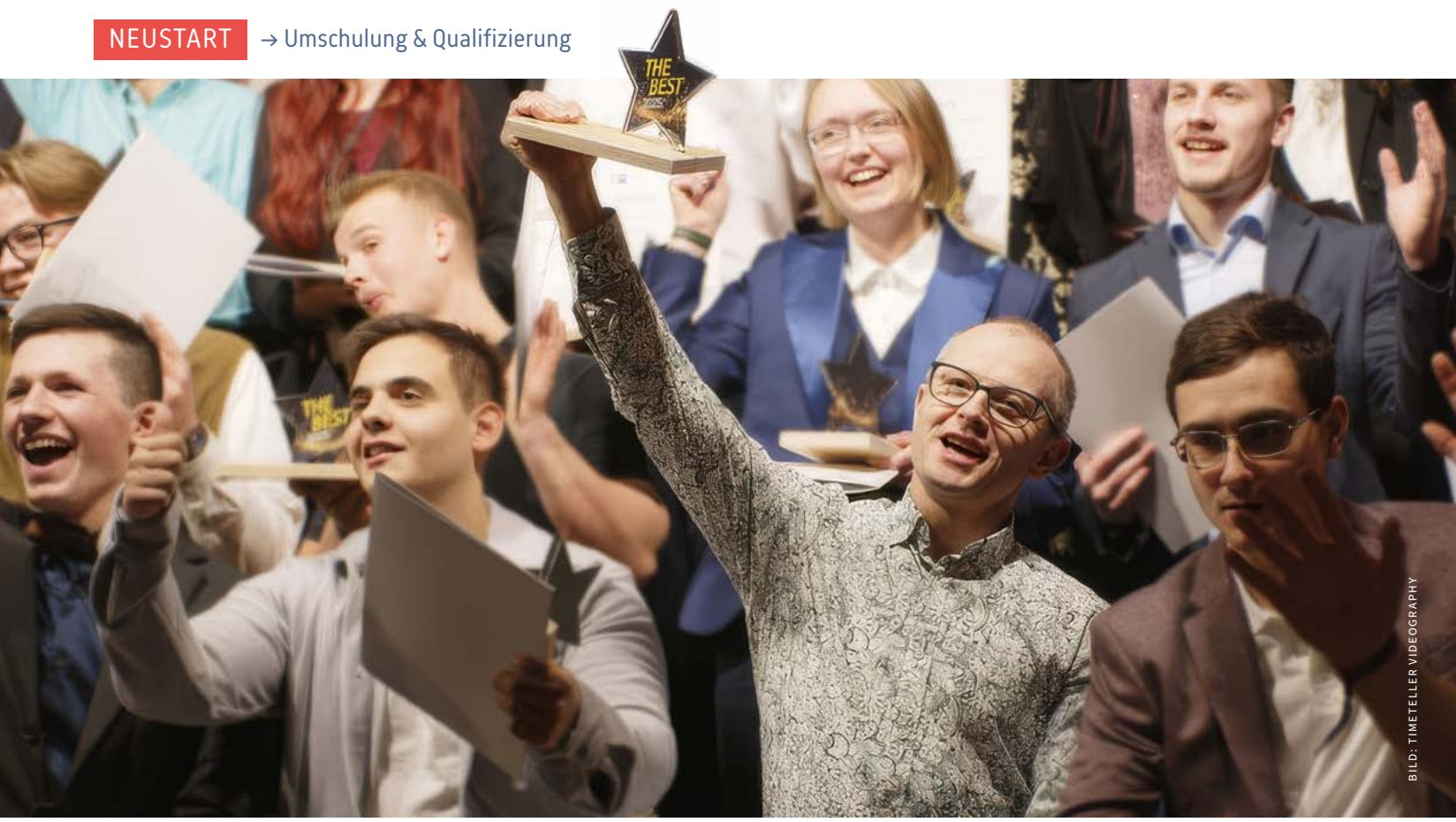


BILD: TIMETELLER VIDEOGRAPHY

„Einfach machen“

Vom Quereinsteiger zum Maschinen- und Anlagenführer

Bei der Bestenehrung der IHK Schwaben stand ein Name besonders im Rampenlicht: Herr Kubata, frisch geprüfter Maschinen- und Anlagenführer, ausgebildet an der IHK Akademie Schwaben.

Seine Geschichte zeigt, wie aus einer Entscheidung ein neuer Berufsweg wird – und warum praxisnahe Umschulung der Schlüssel dazu ist.

Praxisnähe als Erfolgsfaktor

Was eine Umschulung wirklich bringt, zeigt sich nicht in der Theorie, sondern in der Werkshalle. Genau hier setzt die IHK Akademie Schwaben an: Jede individuelle Anforderung im technischen Bereich wird direkt in Theorie und Praxis abgebildet. Du lernst also nicht nur, wie Maschinen und Anlagen funktionieren – du arbeitest von Anfang an mit ihnen. Für die Ausbildenden der Akademie ist genau das der Kern ihrer Arbeit.

Wenn Teilnehmende wie Herr Kubata ihren Abschluss erfolgreich meistern, ist das mehr als ein persönlicher Erfolg. Das zeigt: Eine durchdachte Planung, enge Begleitung und gezielte Prüfungsvorbereitung schaffen die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss der Umschulung.

Ausgezeichnet: Eine Bestenehrung mit Symbolkraft

Bei der Bestenehrung der IHK Schwaben wurde Herr Kubata für seine Leistungen als Maschinen- und Anlagenführer ausgezeichnet. Für ihn persönlich ein besonderer Moment: „Heute dabei zu sein, das ist echte Ehrung für mich, ein Erlebnis. Ich fühle mich echt auserwählt“, beschreibt er den Tag.

Zufriedenheit und Stolz schwingen in jedem seiner Sätze mit – und das aus gutem Grund. Auch für die Akademie selbst ist eine solche Auszeichnung mehr als ein netter Nebeneffekt. Sie zeigt, dass das Konzept aufgeht: praxisorientierte Umschulung, die Teilnehmende tatsächlich ans Ziel bringt. Wenn ehemalige Quereinsteiger später zu den Besten ihres Jahrgangs gehören,

Die Geschichte von Herrn Kubata im Video

bestätigt das die Arbeit der Ausbildenden ebenso wie die der Teilnehmenden selbst.

Was du aus dieser Geschichte mitnehmen kannst

Herrn Kubatas Rat an alle, die mit einer Umschulung liebäugeln, klingt einfach – trifft aber den Punkt: „Einfach machen. Fragen, nicht zögern, nicht verschieben auf den nächsten Tag, nächstes Jahr. Das bringt gar nichts." Wer lange abwartet, verschiebt nur den Moment, in dem sich tatsächlich etwas verändert.

Eine Umschulung ist kein Sprung ins Ungewisse, sondern ein klar strukturierter Weg mit Unterstützung an deiner Seite.

Eine Umschulung ist kein Sprung ins Ungewisse, sondern ein klar strukturierter Weg mit Unterstützung an deiner Seite. Genau das hat auch Herr Kubata erlebt: „Ich will mich auch besonders bei der IHK Akademie bedanken für die Möglichkeit, für die Unterstützung." Und seine Erfahrung zur Dauer der Ausbildung dürfte vielen Zweifelnden Mut machen: Die Zeit vergeht schneller, als man denkt – und am Ende steht ein anerkannter Abschluss, der neue Türen öffnet.



Flyer mit allen Infos über die Umschulungsangebote der IHK Akademie Schwaben sind an vielen Standorten erhältlich.

Um die aktuellsten Infos zu erhalten, klickst du auf die Zahlen oder du gibst die **Info-Nummern** online in das Suchfeld ein: **ihk-akademie-schwaben.de**

FAZIT



BILD: TIMETELLER VIDEOGRAPHY

Wer sich für eine Umschulung entscheidet, investiert in echte Perspektiven – fachlich wie persönlich. Die Geschichte von Herrn Kubata zeigt, dass aus Entschlossenheit und praxisnaher Qualifizierung ein neuer Berufsweg entstehen kann, der sich am Ende auszahlt. Wenn du selbst mit dem Gedanken spielst: Der erste Schritt ist oft der einzige, der wirklich schwerfällt.

DEIN WEG ZUR UMSCHULUNG

Eine Gesamtübersicht über die an der IHK Akademie Schwaben angebotenen Umschulungen findest du online in der Themenwelt *Umschulung, Qualifizierung & Arbeitssuchende*.

Gewerblich-technische Berufe

UMSCHULUNG ZUR/ZUM	Info-Nummer
Mechatroniker	2942
Elektroniker für Geräte und Systeme	4226
Elektroniker für Betriebstechnik	4233
Industriemechaniker – Fachrichtung Maschinen- und Anlagenbau	2944
Technischer Produktdesigner – Fachrichtung Maschinen- und Anlagenkonstruktion	2954
Zerspanungsmechaniker	2946
Maschinen- und Anlagenführer – Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik	3665
Industrieelektriker – Fachrichtung Betriebstechnik	4231
Fachkraft für Metalltechnik – Fachrichtung Zerspanung	3606

Logistik

UMSCHULUNG ZUR/ZUM	Info-Nummer
Fachkraft für Lagerlogistik	3829
Fachlagerist	3830
Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung	3825

Kaufmännische Berufe

UMSCHULUNG ZUR/ZUM	Info-Nummer
Kaufmann Büromanagement	4108
Industriekaufmann	4109
Umschulung zum Steuerfachangestellten	4465

IT & Digitalisierung

UMSCHULUNG ZUR/ZUM	Info-Nummer
Fachinformatiker Systemintegration	4343
Fachinformatiker Anwendungsentwicklung	3827

NEUSTART

TAFF: TRAININGSCAMPUS FÜR AKADEMIKER, FACH- UND FÜHRUNGSKRÄFTE

TAFF

Individuelle Karrierebegleitung für Akademiker

TAFF ist ein bis zu dreimonatiges Programm der IHK Akademie Schwaben für Akademiker und Fachkräfte, die ihre berufliche Situation neu ausrichten oder wieder im Berufsleben Fuß fassen möchten. Es kombiniert individuelle Beratung, Marktanalyse und praktische Bewerbungsunterstützung – förderfähig über Arbeitsagentur, Jobcenter, Rentenversicherung oder BFD.

Zu Beginn steht ein ausführliches Gespräch, in dem Qualifikation, bisheriger Werdegang, Erfolge und auch bestehende Hemmnisse erfasst werden. Daraus entsteht ein *Status Report*, der als Grundlage für die weitere Arbeit dient.

Im nächsten Schritt wird das berufliche Wunschbild der Teilnehmenden erfasst und einer Marktanalyse gegenübergestellt. Ziel ist zu prüfen, ob und wie sich die eigenen Vorstellungen mit der aktuellen Arbeitsmarktlage decken.

Für Teilnehmende mit ausländischen Bildungsabschlüssen umfasst das Programm eine Anerkennungsberatung. Dabei werden die für den Anerkennungsprozess bei den zuständigen Behörden erforderlichen Unterlagen gemeinsam vorbereitet – ein Schritt, der formal oft aufwendig ist und ohne Unterstützung viel Zeit beansprucht. Fehlende Dokumente und erforderliche Qualifikationen werden gemeinsam erarbeitet bzw. nachgeholt. Dabei stehen wir dir während des gesamten Prozesses unterstützend zur Seite – von der ersten Vorbereitung bis zur erfolgreichen Anerkennung.

CHANGING PROZESS: Von der Analyse zur Zielsetzung

Die gesammelten Informationen werden im *Changing*



TAFF

Trainingscampus für Akademiker, Fach- und Führungskräfte

ZIELGRUPPE
Akademiker und qualifizierte Fachkräfte, auch mit ausländischen Bildungsabschlüssen

DAUER
3 Monate /
72 Unterrichtseinheiten

START
Laufender Einstieg möglich

METHODEN

- SWOT-Analyse
- Potenzialanalyse
- Einzelcoaching
- Beratung und Training

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS



Prozess ausgewertet. Dabei geht es um konkrete Fragen: Was muss sich ändern? Welche Prioritäten sind zu setzen? In welchem Zeitraum sind die Ziele realistisch erreichbar? Woran lässt sich der Erfolg messen?

Diese Phase mündet in einen Zielfindungsprozess, in dem gemeinsam mit den Teilnehmenden konkrete nächste Schritte sowie begleitende Unterstützungsmaßnahmen festgelegt werden. Dabei werden methodische und soziale Kompetenzen einbezogen, die für die weitere berufliche Entwicklung relevant sind.

Bewerbungsunterstützung und Netzwerkaufbau

Im weiteren Verlauf unterstützt ein Bewerbungstrainer bei der Erstellung und Überarbeitung von Bewerbungsunterlagen. Zusätzlich wird die Präsenz auf beruflichen Social-Media-Plattformen thematisiert: Gemeinsam mit einem Social-Media-Trainer wird ein Profil erstellt beziehungsweise überarbeitet.

Ergänzend werden die Teilnehmenden beim Aufbau und der Erweiterung ihres beruflichen Netzwerks begleitet, da ein relevanter Teil offener Stellen nicht öffentlich ausgeschrieben wird.

FAZIT

TAFF verbindet Standortbestimmung, Zielklärung und praktische Bewerbungsarbeit in einem strukturierten Ablauf. Das Programm richtet sich an Akademiker, die ihre berufliche Situation reflektieren und mit gezielter Unterstützung den nächsten Schritt im Arbeitsmarkt angehen möchten.

ANSPRECHPARTNER IN GANZ SCHWABEN

	Kontakt	Telefon	E-Mail
AUGSBURG	Georgeta Schild	0821 3162-432	georgeta.schild@schwaben.ihk.de
KAUFBEUREN	Patrick Gräfer	08341 96681-17	patrick.graefer@schwaben.ihk.de
KEMPTEN	Christina Scherb	0831 57586-201	christina.scherb@schwaben.ihk.de
DILLINGEN	Stefan Fischer	09071 77032-22	stefan.fischer@schwaben.ihk.de
NEU-ULM	Dietmar Jäger	0731 98565-29	dietmar.jaeger@schwaben.ihk.de

BILD: MOODBOARD / ISTOCKPHOTO

NEUSTART

Mythos oder Wahrheit?

*Was stimmt **wirklich** über Umschulungen?*



MYTHOS 1

„Für eine Umschulung bin ich zu alt."

MYTHOS

DIE WAHRHEIT

Eine Umschulung richtet sich gezielt an Erwachsene. Viele Teilnehmende sind zwischen 30 und 50 Jahre alt, manche sogar älter. Berufserfahrung ist dabei kein Nachteil – im Gegenteil. Wer bereits im Berufsleben stand, bringt häufig Kompetenzen mit, die in einem neuen Beruf besonders gefragt sind.

GUT ZU WISSEN

Unternehmen schätzen Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Praxiserfahrung oft genauso sehr wie fachliches Wissen.

MYTHOS 2

„Während einer Umschulung habe ich kein Einkommen."

NICHT GANZ

DIE WAHRHEIT

Eine geförderte Umschulung bietet umfassende finanzielle Unterstützung: Lehrgangskosten, Prüfungsgebühren und Fahrtkosten werden vollständig übernommen. Zusätzlich erhalten Teilnehmende ein Weiterbildungsgeld von 150 € pro Monat.

GUT ZU WISSEN

Auch der erfolgreiche Abschluss wird belohnt: Für das Bestehen von Teil 1 der Abschlussprüfung gibt es 1.000 €, für Teil 2 weitere 1.500 € Prämie.

MYTHOS 3

„Ich muss wieder drei Jahre die Schulbank drücken."

MYTHOS

DIE WAHRHEIT

Je nach Beruf dauert eine Umschulung 16 bis 24 Monate. Dabei verbinden sich theoretisches Wissen und praktische Erfahrung. Praktika in Unternehmen ermöglichen dir, das Gelernte direkt anzuwenden und wertvolle Berufspraxis zu sammeln.

GUT ZU WISSEN

Erwachsene lernen anders – deshalb sind Umschulungen speziell auf Menschen mit Berufs- und Lebenserfahrung zugeschnitten. So sehr wie fachliches Wissen.

MYTHOS 4

„Eine Umschulung bekomme ich nur, wenn ich arbeitslos bin."

MYTHOS

DIE WAHRHEIT

Bei einer abschlussorientierten Weiterbildung können Lehrgangskosten übernommen und Arbeitgeber mit einem Zuschuss zum Arbeitsentgelt unterstützt werden. So können Beschäftigte im bestehenden Arbeitsverhältnis gezielt qualifiziert werden und einen anerkannten Berufsabschluss erwerben.

MYTHOS 5

„Nach einer Umschulung fange ich beruflich wieder ganz von vorne an."

MYTHOS

DIE WAHRHEIT

Du nimmst deine bisherigen Erfahrungen mit. Organisationstalent, Kundenorientierung, Teamarbeit oder technisches Verständnis lassen sich in vielen Berufen hervorragend einsetzen. Eine Umschulung ergänzt deine vorhandenen Stärken um neues Fachwissen.

MYTHOS 6

„Eine Weiterbildung reicht doch immer aus."

KOMMT DARAUF AN

DIE WAHRHEIT

Eine Weiterbildung erweitert dein Wissen im bisherigen Beruf. Eine Umschulung führt dagegen zu einem neuen Berufsabschluss. Welche Option sinnvoll ist, hängt von deiner persönlichen Situation und deinen beruflichen Zielen ab.

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS



Rund um das Thema *Umschulung* halten sich viele Gerüchte. Manche schrecken sogar davon ab, den nächsten Karriereschritt zu wagen. Zeit für einen Faktencheck: Was ist wirklich dran – *und was gehört längst ins Reich der Mythen?*

BILD: KI-GENERIERT

AI GENERATED

IHK Akademie Schwaben

MYTHOS		FAKT
Zu alt für eine Umschulung	→	Berufserfahrung ist oft ein Plus
Kein Einkommen	→	Finanzielle Förderung möglich
Drei Jahre Schule	→	Zwischen 16 und 24 Monate
Nur für Arbeitslose	→	Förderung bei gesundheitlichen oder beruflichen Veränderungen – für Beschäftigte über den Arbeitgeber im Rahmen von QCG s. S. 33. möglich
Alles beginnt bei Null	→	Berufserfahrung bleibt ein großer Vorteil
Weiterbildung und Umschulung sind gleich	→	Beide verfolgen unterschiedliche Ziele

SELBSTTEST: Welche Form der Weiterbildung passt zu dir?

Finde es in einer Minute heraus.

Beantworte die folgenden Fragen spontan:

1. Möchtest du in deinem bisherigen Beruf bleiben?
☐ Ja ☐ Nein

2. Gibt es in deinem Beruf gute Zukunftsperspektiven?
☐ Ja ☐ Eher nicht

3. Kannst du deinen Beruf gesundheitlich weiterhin ausüben?
☐ Ja ☐ Nein

4. Möchtest du mehr Verantwortung übernehmen?
☐ Ja ☐ Nein

5. Reicht neues Fachwissen aus oder möchtest du einen komplett neuen Beruf erlernen?
☐ Neues Fachwissen ☐ Neuer Beruf

DEINE AUSWERTUNG

Überwiegend linke Antworten:
→ Weiterbildung
Du möchtest dein Wissen erweitern und dich innerhalb deines Berufsfeldes weiterentwickeln. Seminare, Zertifikatslehrgänge oder Aufstiegsfortbildungen können der passende Weg sein.

Gemischte Antworten:
→ Qualifizierung
Du möchtest dich verändern, musst deinen bisherigen Beruf aber nicht vollständig aufgeben. Eine gezielte Qualifizierung eröffnet dir neue Aufgabenbereiche oder Spezialisierungen.

Überwiegend rechte Antworten:
→ Umschulung
Du möchtest oder musst beruflich neu starten. Eine Umschulung kann dir den Weg in ein neues Berufsfeld mit anerkanntem Abschluss eröffnen.

NEUSTART

Nicht der Job verschwindet – *die Aufgabe verändert sich*

Bis 2035 verändert *Künstliche Intelligenz* vor allem, wie du arbeitest – seltener, ob du arbeitest. Ganze Berufe lösen sich kaum auf, ihre Bausteine werden aber neu verteilt. Entscheidend wird deshalb nicht die Technik selbst, sondern wer sie versteht, wer sie kontrolliert – und wer dafür die passende Weiterbildung bekommt.

Acht Branchen, ein Muster: Der Mensch bleibt gefragt

Ob Callcenter oder Chefetage – überall verschiebt KI Aufgaben, ersetzt aber selten den ganzen Job. Ein Blick auf acht Branchen zeigt, was sich verändert und was menschlich bleibt.

- **Verwaltung, Sekretariat, Callcenter:** Standardkommunikation und Terminierung übernimmt zunehmend die KI. Gefragt bleibst du bei Ausnahmen, Konflikten und echter Beziehungsarbeit.
- **IT und Softwareentwicklung:** Code, Tests und Dokumentation entstehen schneller – laut IAB-Szenario sogar rund 110.000 zusätzliche Stellen langfristig. Architektur, Sicherheit und Qualitätsprüfung bleiben Menschensache.
- **Industrie und Handwerk:** KI übernimmt Wartung, Qualitätskontrolle und Planung. Vor Ort zählen weiterhin Improvisation, Kundenkontakt und Feinmotorik.
- **Gesundheit und Pflege:** Dokumentation und Diagnostik werden unterstützt, der Personalbedarf bleibt wegen Alterung und Versorgungsnachfrage hoch. Empathie und Verantwortung lassen sich nicht automatisieren.
- **Bildung und Weiterbildung:** Materialien und Feedback entstehen automatisiert, der Weiterbildungsbedarf wächst zugleich. Motivation und pädagogische Diagnose bleiben menschlich.
- **Logistik und Handel:** Prognosen und Planung werden datengetrieben, die Messung von Beschäftigten nimmt zu. Störungsmanagement und körperliche Arbeit bleiben Sache der Menschen.
- **Medien und Kreativwirtschaft:** Entwürfe entstehen schneller, Standardinhalte geraten unter Preisdruck. Eigene Perspektive, Recherche und Vertrauenswürdigkeit zählen mehr denn je.
- **Personal und Führung:** Vorauswahl und Leistungsbewertung werden datenbasierter – teils im Hochrisikobereich des *EU AI Act*. Faire, begründbare Entscheidungen bleiben Führungsaufgabe.

Wohin geht die Reise?

Ob die Arbeitswelt 2035 eher kooperativ, gespalten oder rein kostengetrieben aussieht, entscheidet sich nicht an der Technik allein, sondern daran, wie Unternehmen und Beschäftigte sie einführen. Wer sich frühzeitig mit den eigenen Aufgaben, ihren KI-Anteilen und den nötigen Kompetenzen auseinandersetzt, verschafft sich Handlungsspielraum – unabhängig davon, wohin sich der eigene Beruf entwickelt. **Weiterbildung ist dabei kein Zusatzangebot, sondern der Hebel, der darüber entscheidet, auf welcher Seite dieser Entwicklung du stehst.**

LEHRGANG

Neu im Programm

KI Kompakt und Datenschutzbeauftragter

Live Online-Training in Vollzeit



KI wird Alltag. Datenschutz bleibt Pflicht. In drei Monaten lernst du, KI gezielt im Arbeitsalltag einzusetzen – unter anderem mit *MS365* und *Copilot*. Du schreibst bessere Prompts, schützt sensible Daten und verstehst die wichtigsten Regeln der DSGVO und des BDSG. So nutzt du KI mit Verstand und Verantwortung und wirst zur sicheren Orientierung im digitalen Wandel.

Digitale Zukunftsperspektive

Technologische Anpassungsfähigkeit

Analytische Klarheit

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

ZERTIFIKATSLEHRGANG

KI-Manager

Live Online-Training berufsbegleitend

EU AI Act konform

KI revolutioniert die Wirtschaft, da Unternehmen sich Wettbewerbsvorteile sichern können. Gleichzeitig erzeugt sie Unsicherheit, weil die Auswirkungen unklar sind.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Digitale Zukunftsperspektive
- Analytische Klarheit
- Technologische Anpassungsfähigkeit

SEMINAR

Neu im Programm

Assistenz neu gedacht – Mit KI souverän in die Zukunft starten

Live Online-Training berufsbegleitend

Das Seminar zeigt, wie Assistenzkräfte KI gezielt im Arbeitsalltag einsetzen, Aufgaben effizienter gestalten und ihre Rolle souverän, zukunftsorientiert und sicher weiterentwickeln.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Technologische Anpassungsfähigkeit
- Klare Selbstorganisation
- Analytische Klarheit

LEHRGANG

KI-Tool-Experte

Live Online-Training berufsbegleitend

EU AI Act konform

KI clever im Arbeitsalltag nutzen: Im Zertifikatslehrgang KI-Tool-Experte/Expertin (IHK) lernst du praxisnah, wie du moderne KI-Tools gezielt, effizient und sicher einsetzt.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Analytische Klarheit
- Experimentelles Denken
- Technologische Anpassungsfähigkeit

SEMINAR

Einsatz von KI im professionellen Einkauf

Live Online-Training in Vollzeit

Eine umfassende Einführung in die Anwendung von KI im professionellen Einkauf. Es wird erklärt, wie KI Lieferantenmanagement, Kostenkontrolle und Risikomanagement verbessert.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Digitale Zukunftsperspektive
- Analytische Klarheit
- Technologische Anpassungsfähigkeit

LEHRGANG

Neu im Programm

Hacking mit KI – Die Kunst, die Maschine zu überlisten

Live Online-Training berufsbegleitend

Entdecke Sicherheitslücken, bevor andere sie ausnutzen: Setze KI gezielt ein, um Schwachstellen in Systemen aufzuspüren und wirksame Sicherheitsmaßnahmen abzuleiten.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Experimentelles Denken
- Digitale Zukunftsperspektive
- Technologische Anpassungsfähigkeit

LEHRGANG

KI-Anwendungen erfolgreich im Unternehmen einsetzen

Live Online-Training berufsbegleitend

EU AI Act konform

Erfahre, wie du geeignete KI-Anwendungen für dein Unternehmen identifizierst, bewertest und einführst. Lerne, Potenziale zu nutzen und KI-Tools in bestehende Prozesse zu integrieren.

Diese Kompetenzen nimmst du mit:
- Technologische Anpassungsfähigkeit
- Experimentelles Denken
- Analytische Klarheit

FUTURE IS NOW

Neu im Programm

SEMINAR

KI im Mittelstand – Wir halten dich auf dem Laufenden

LIVE ONLINE-SEMINAR

Mit unserem innovativen Online-Format bleibst du bei Künstlicher Intelligenz dauerhaft am Puls der Zeit.

Unser neues Veranstaltungsformat, das Netzwerken mit Wissenstransfer verbindet. Wir zeigen Mitarbeitenden und Teamleitenden aus mittelständischen Unternehmen in Industrie und Handel die neuesten KI-Entwicklungen: Erhalte über ein ganzes Jahr hinweg alle vierzehn Tage in nur 45 Minuten praxisnahe KI-Updates, Trends und wertvollen Austausch.

Lernbereitschaft und Lernkompetenz | Digitale Zukunftsperspektive | Technologische Anpassungsfähigkeit

Neu im Programm

SEMINAR

KI-gestützte Prozessoptimierung – Geschäftsprozesse mit KI analysieren und automatisieren

LIVE ONLINE-TRAINING VOLLZEIT

Das Seminar zeigt, wie Geschäftsprozesse mit KI analysiert, optimiert und automatisiert werden können, um Abläufe effizienter zu gestalten und Potenziale gezielt zu nutzen.

Mit KI lassen sich Geschäftsprozesse gezielt analysieren, verbessern und automatisieren. Du lernst, Optimierungspotenziale zu erkennen, passende KI-Werkzeuge einzusetzen und wiederkehrende Aufgaben effizienter zu gestalten. Praxisnahe Beispiele zeigen, wie Prozesse neu gedacht und automatisiert werden können.

Analytische Klarheit | Digitale Zukunftsperspektive | Experimentelles Denken



BILD: METAMORWORKS / ISTOCKPHOTO

AI ACT – Zwischenbilanz auf der Zielgeraden

Der *AI Act* wird seit Anfang August 2024 stufenweise wirksam. Seit dem Meilenstein vom 2. August 2026 zeigt sich: Unternehmen, die KI-Systeme früh erfasst und Beschäftigte geschult haben, sind klar im Vorteil.

Am 13. März 2024 verabschiedete das Europäische Parlament den *AI Act*; am 1. August 2024 trat er EU-weit in Kraft. Der mehrjährige Stufenplan gab Unternehmen Zeit, sich auf die neuen Pflichten vorzubereiten.

Verbote und Kompetenzpflicht seit Februar 2025

Seit Februar 2025 sind KI-Systeme mit inakzeptablem Risiko, etwa staatliches Social Scoring, verboten. Zudem müssen Unternehmen nach Artikel 4 ausreichende KI-Kompetenz bei Beschäftigten und Führungskräften sicherstellen. Weiterbildung wurde damit zur regulatorischen Pflicht.

Regeln für generative KI seit August 2025

Im August 2025 folgten Vorgaben für KI-Systeme mit allgemeinem Verwendungszweck, insbesondere generative KI, sowie Transparenzpflichten etwa für Chatbots. Gut vorbereitet waren vor allem Betriebe, die ihre Systeme bereits inventarisiert und Qualifizierungsbedarfe ermittelt hatten.

Nun gilt die Vollanwendung

Seit dem 2. August 2026 greifen die umfassenden Pflichten für Hochrisiko-Systeme: Risikomanagement, Datenqualität, Dokumentation und menschliche Aufsicht – etwa bei KI im Bewerbermanagement oder in der Personalsteuerung. Für in Produkte eingebettete KI-Systeme gilt die spätere Frist August 2027.

Welche Hilfen für die Implementierung gibt es?

Unterstützung bieten der KI-Kompetenz-Check der IHK Schwaben, der Compliance-Checker des *Future of Life Institute* und der KI-Service-Desk.

Jetzt ist die Zeit zu handeln

Der *AI Act* ist im Unternehmensalltag angekommen. Die neuen Anforderungen gelten nun verbindlich. Unternehmen, die ihren KI-Einsatz, mögliche Risiken und den Qualifizierungsbedarf ihrer Mitarbeitenden regelmäßig überprüfen, schaffen die Voraussetzungen für einen rechtskonformen und erfolgreichen KI-Einsatz.

IHK Akademie Schwaben



Mut zur Veränderung schlägt jede Routine.

Wie gehen wir mit Nachhaltigkeit um seit der EU-Berichtsreform?

Die EU hat die Vorgaben zur Nachhaltigkeitsberichterstattung deutlich reduziert. Viele Unternehmen fallen damit aus dem unmittelbaren Anwendungsbereich von CSRD und CSDDD. Der wirtschaftliche Handlungsbedarf bleibt dennoch bestehen: Kunden, Banken und Geschäftspartner erwarten weiterhin belastbare Nachhaltigkeitsinformationen. Entscheidend ist deshalb nicht, möglichst umfangreich zu berichten, sondern die richtigen Kompetenzen im Unternehmen aufzubauen.

Mit dem *Omnibus*-Paket hat die EU ihre Nachhaltigkeitsregeln vereinfacht. Die CSRD (*Corporate Sustainability Reporting Directive*) gilt künftig für Firmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten und über 450 Mio. Euro Umsatz. Die Lieferkettenrichtlinie CSDDD (*Corporate Sustainability Due Diligence Directive*) gilt für Unternehmen mit über 5.000 Beschäftigten und mehr als 1,5 Mrd. Euro Umsatz, ab Juli 2029.

Weniger Unternehmen sind direkt betroffen

Dadurch sinkt die *Zahl der verpflichteten Firmen deutlich. Beson*ders mittelständische Betriebe werden von umfangreichen Berichtspflichten entlastet.

Weniger Regulierung heißt aber nicht weniger Handlungsbedarf. Die Frage ist künftig:

„Welche Infos brauchen wir, um sicher und wettbewerbsfähig zu bleiben?“

Nachhaltigkeitsdaten bleiben wirtschaftlich wichtig

Auch Firmen unter den Schwellenwerten stehen vor Nachhaltigkeitsanforderungen. Große Kunden fordern Lieferkettenінfos. Banken berücksichtigen Energieverbrauch, Klimarisiken und Transformationspläne bei Finanzierungen. Öffentliche Auftraggeber fragen nach Emissionen, Ressourcen und sozialen Standards. Unternehmen müssen nicht immer umfassend berichten, sollten aber relevante Fragen schnell und einheitlich beantworten können. Fehlende Daten und Zuständigkeiten führen zu Mehraufwand, längeren Entscheidungen und widersprüchlichen Angaben.

Gefragt sind konkrete betriebliche Fähigkeiten

Nachhaltigkeit wird von Berichtspflicht zu Steuerungskompetenz.

VIER BEREICHE SIND WICHTIG:

- **Ein verlässliches Datenmanagement** zeigt, welche Kennzahlen es gibt, wie sie erhoben werden und wer zuständig ist – z.B. Energieverbrauch, Materialeinsatz, Abfall, Transport.
- **Eine systematische Risikoanalyse** erkennt früh Auswirkungen von Energiepreisen, Rohstoffmangel, Lieferengpässen und Kundenanforderungen. Diese Themen sollten mit Einkauf, Controlling und Strategie verknüpft werden.
- **Grundkenntnisse in Emissionsberechnung** sind wichtig. Firmen müssen nicht alle Emissionen erfassen, sollten aber Hauptquellen kennen, um Investitionen und Einsparungen zu bewerten.
- **Glaubwürdige Kommunikation ist nötig.** Nachhaltigkeitsaussagen müssen konkret, verständlich und belegbar sein. Pauschale Versprechen können Reputationsrisiken bringen.

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS



BILD: WAND PRAPAN / ISTOCKPHOTO

FAZIT

Die *Omnibus*-Reform entlastet viele Firmen von direkten Berichtspflichten. Nachhaltigkeit bleibt aber wirtschaftlich wichtig. Kundenanforderungen, Finanzierung, Lieferketten und Investitionen verlangen verlässliche Daten und Fachwissen.

Unternehmen müssen nicht alle Kennzahlen erfassen, sollten aber Risiken erkennen, relevante Infos liefern und glaubwürdig kommunizieren.

Gezielte Weiterbildung mit betrieblichen Aufgaben stärkt Nachhaltigkeitskompetenz, Effizienz, Fachkräftesicherung und Wettbewerbsfähigkeit. Weniger Berichtspflicht entlastet, ist aber kein Grund, auf Kompetenzaufbau zu verzichten.

Weiterbildung muss zu den Aufgaben passen

Kompetenzen dürfen nicht nur bei einer Person liegen. Verschiedene Bereiche müssen zusammenarbeiten. Die Geschäftsleitung braucht Orientierung zu Risiken, Investitionen und Marktanforderungen. Das Controlling fokussiert auf Kennzahlen und Datenqualität. Der Einkauf bewertet Lieferanteninfos. Produktion und Technik kümmern sich um Energieeffizienz und Ressourcen.

Personalverantwortliche wiederum müssen Qualifizierungsbedarfe erkennen und Veränderungsprozesse begleiten.

Weiterbildung sollte rollenbezogen sein, je nach Aufgaben, benötigten Daten und Entscheidungen.

Besonders wirksam sind Qualifizierungen, die mit einem konkreten betrieblichen Projekt verbunden werden – etwa dem Aufbau eines Energiekennwerts, einer strukturierten Lieferantenabfrage oder der Bearbeitung von Kundenanforderungen.

Vier Schritte für Unternehmen

Informationsbedarf klären
Prüfe, welche Nachhaltigkeitsinfos Kunden, Banken oder Auftraggeber wirklich verlangen.

Wesentliche Themen priorisieren
Konzentriere dich auf die Themen, die für dein Geschäftsmodell wirklich relevant sind – etwa Energie, Emissionen, Lieferkette oder Ressourceneinsatz.

Verantwortlichkeiten festlegen
Bestimme, wer welche Daten liefert, prüft und verarbeitet. So schaffst du Verlässlichkeit und vermeidest Doppelarbeit.

Mitarbeitende gezielt qualifizieren
Schule Beschäftigte, die Daten erheben, Risiken bewerten oder Kundenanfragen beantworten.

Lehrgang: Betrieblicher Gesundheitsmanager – nachhaltig und zukunftsorientiert
LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Du erwirbst das Know-how, ein ganzheitliches betriebliches Gesundheitsmanagement aufzubauen, weiterzuentwickeln und an die moderne Arbeitswelt anzupassen.

Mentale und körperliche Gesundheit sind Erfolgsfaktoren für Motivation, Produktivität und Mitarbeiterbindung.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Empathische Entscheidungskompetenz; Kommunikationskompetenz; Emotionale Kompetenz

Seminar: Nachhaltigkeitsberichterstattung
LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Das Seminar unterstützt dich bei der Vorbereitung und Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts.

Das Thema Nachhaltigkeitsberichterstattung gewinnt aktuell enorm an Bedeutung. Dies liegt an strengeren gesetzlichen Regelungen und den steigenden Erwartungen diverser Stakeholder, die von Unternehmen Transparenz vor Geschäftsabschlüssen fordern.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Kommunikationskompetenz; Klare Selbstorganisation

FUTURE IS NOW

SEMINAR

Operational Excellence – Der Weg zu Spitzenleistungen

SEMINAR IN VOLLZEIT

Das Seminar zeigt, wie Prozesse systematisch verbessert, Verschwendung reduziert und nachhaltige Spitzenleistungen durch klare Strukturen und kontinuierliche Optimierung erreicht werden.

Spitzenleistung entsteht durch klare Prozesse und kontinuierliche Verbesserung. Du lernst, Wertschöpfungsketten gezielt zu analysieren, Potenziale zu erkennen und Abläufe nachhaltig zu optimieren. Methoden aus Lean Management, Six Sigma und Prozesscontrolling helfen dir, Effizienz und Qualität im Unternehmen dauerhaft zu steigern.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Experimentelles Denken; Zielstrebigkeit

SEMINAR

Prozessmanagement kompakt

SEMINAR IN VOLLZEIT

Du lernst, anhand grundlegender Prozessmanagement-Methoden, Schwachstellen in vorhandenen Abläufen zu erkennen, diese zu analysieren, Prozesse zu beschreiben und Maßnahmen zur Optimierung umzusetzen.

Die Teilnehmenden lernen die Voraussetzungen für erfolgreiches Prozessmanagement kennen. Idealerweise anhand eigener Prozesse aus ihrem betrieblichen Umfeld wenden sie grundlegende Methoden des Prozessmanagements an: Sie identifizieren und analysieren Schwachstellen in bestehenden Abläufen, modellieren Ist- und Soll-Prozesse, leiten geeignete Optimierungsmaßnahmen ab und lernen, deren Umsetzung wirkungsvoll zu begleiten und zu überwachen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Analytische Klarheit; Experimentelles Denken; Klare Selbstorganisation

LEHRGANG

Neu im Programm

Best Of Change Management

LIVE ONLINE-TRAINING BERUFSBEGLEITEND

Das Seminar vermittelt zentrale Erfolgsfaktoren im Change Management und zeigt, wie Veränderungsprozesse klar gestaltet, wirksam kommuniziert und nachhaltig verankert werden.

Veränderung braucht Orientierung, klare Kommunikation und die aktive Einbindung der Beteiligten. Du lernst, Change-Prozesse strukturiert zu planen, Widerstände früh zu erkennen und konstruktiv zu bearbeiten. Im Fokus stehen Stakeholdermanagement, Konfliktbewältigung und eine überzeugende Change Story. So entwickelst du passende Maßnahmen, stärkst die Akzeptanz im Team und begleitest Veränderungen wirksam und nachhaltig.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Kommunikationskompetenz; Emotionale Kompetenz; Teamkompetenz

SEMINAR

Business Development

SEMINAR IN VOLLZEIT

Das Seminar zeigt, wie neue Geschäftsfelder erkannt, Wachstumschancen gezielt genutzt und innovative Ansätze entwickelt werden, um Unternehmen nachhaltig zu entwickeln.

Neue Geschäftsfelder erkennen, Wachstumspotenziale nutzen und Chancen gezielt entwickeln: Du lernst, wie Unternehmen profitables Wachstum gestalten und welche Faktoren dafür entscheidend sind. Im Fokus stehen wichtige Werttreiber, Marktveränderungen und Kooperationen. Ein praxisnahes 10-Stufen-Modell zeigt dir, wie sich neue Geschäftsmöglichkeiten systematisch erschließen, bewerten und in nachhaltiges, ertragsstarkes Wachstum überführen lassen.

Diese Kompetenzen nimmst du mit: Experimentelles Denken; Analytische Klarheit; Zielstrebigkeit

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

IHK Akademie Schwaben

Nachhaltig ist, wer heute lernt, was morgen zählt.



Was geht!? Die Karriere-Events in euren Umlaufbahnen

Persönliche Begegnungen, spannende Gespräche und neue Perspektiven – wir freuen uns darauf, euch auf zahlreichen Veranstaltungen in der Region zu treffen!

APRIL

We Want You!
Neu-Ulm
April,
ratiopharm arena
Job- & Karrieremesse

Pyramid
Augsburg
April,
Messezentrum
Firmenkontaktmesse



Frau&Karriere
Dillingen
April
Fachvorträge
und Networking

MAI

vocatium

vocatium Augsburg
Mai, Kongress am Park
Fachmesse für
Ausbildung+
Studium





BILDER: VOCATIUM / ISTOCK / IHK SCHWABEN / IHK AKADEMIE SCHWABEN

IHK Akademie Schwaben



Februar

fitforJOB! Augsburg
Februar, Messezentrum
Ausbildungsmesse von IHK und HWK

JULI

MÄRZ

Ulmer Bildungsmesse
März, Ulm-Messe
Messe für Berufsorientierung, Ausbildung und Studium

MatchPoint! Memmingen
März, Stadthalle Memmingen
Messe für Job, Bildung und Gründung

JUNI

Karrieretag Augsburg
Juni, Kongress am Park
Jobmesse

2. Allgäuer Jobfestival
Juni, Eisstadion Kaufbeuren
Karriere-Event

ABI Zukunft Neu-Ulm
Juni, ratiopharm arena
Berufsinformationsmesse



Absolventenparty
Juli, Kongress am Park Augsburg
Die IHK-Akademie-Absolventen sind nun *Ready for Take-Off*!

OKTOBER

Fachkräftetag Ulm/Neu-Ulm
Oktober, Ulm Messe
Karrieremesse



Frau&Karriere Dillingen
Oktober
Fachvorträge und Networking

NOVEMBER

meineZukunft! Kempten
November
Jobbörse und interaktive Karriere-plattform

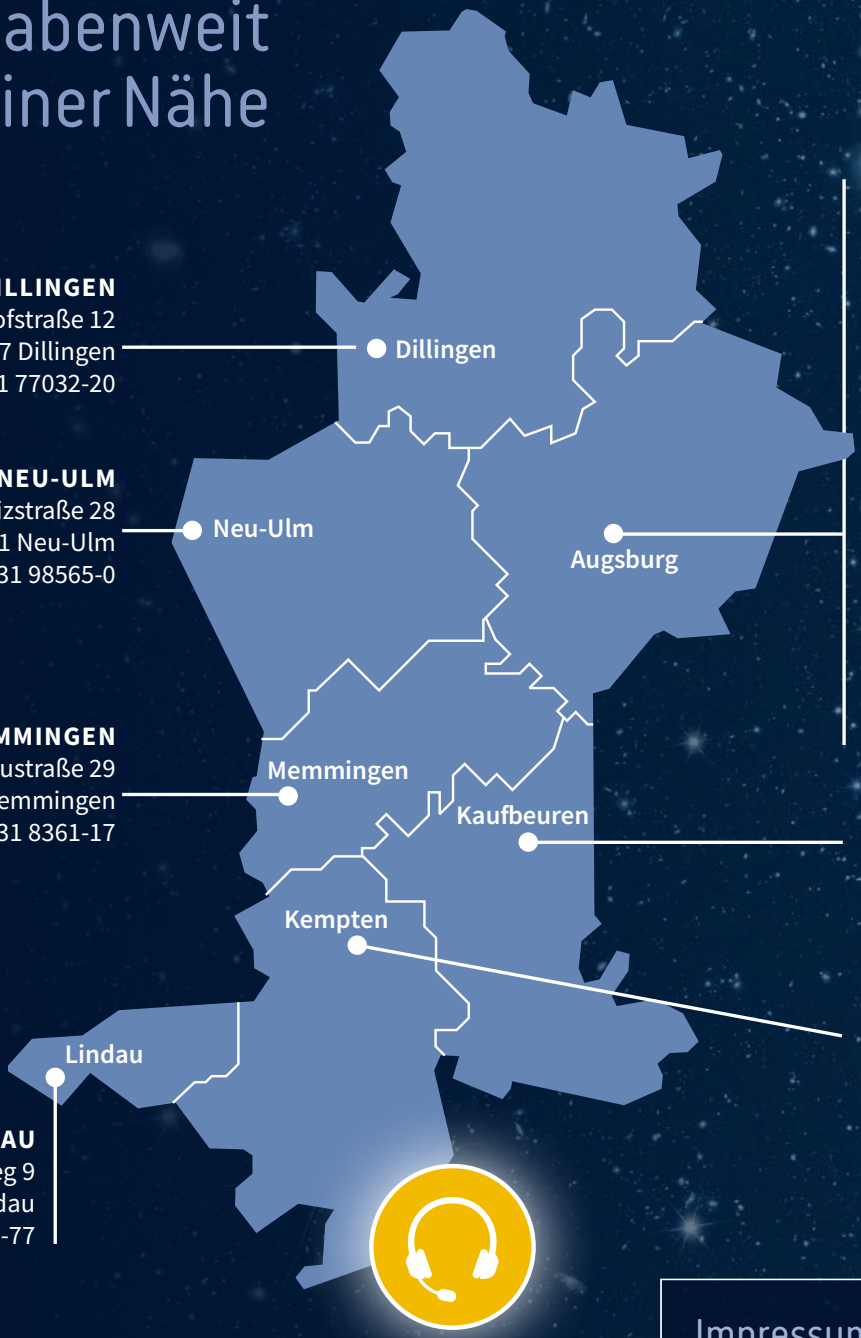
HINTERGRUND: ESA/EUCLID/EUCLID CONSORTIUM/NASA, CC BY-SA 3.0 IGO

DEINE REISE IM KARRIERE-KOSMOS

MISSION CONTROL

Schwabenweit in deiner Nähe

IHK Akademie Schwaben



CAMPUS DILLINGEN
Bahnhofstraße 12
89407 Dillingen
Telefon 09071 77032-20

CAMPUS NEU-ULM
Leibnizstraße 28
89231 Neu-Ulm
Telefon 0731 98565-0

CAMPUS MEMMINGEN
Donaustraße 29
87700 Memmingen
Telefon 08331 8361-17

CAMPUS LINDAU
Uferweg 9
88131 Lindau
Telefon 08382 9383-77

CAMPUS AUGSBURG
Stettenstraße 1 + 3
86150 Augsburg
Telefon 0821 3162-300

CAMPUS AUGSBURG-STP
Werner-von-Siemens-Straße 6
86159 Augsburg
Telefon 0821 3162-300

CAMPUS AUGSBURG-WEST
Ulmer Straße 60
86156 Augsburg
Telefon 0821 24091-0

CAMPUS AUGSBURG-SÜD
Salomon-Idler-Straße 30
86159 Augsburg
Telefon 0821 3162-415

CAMPUS KAUFBEUREN
Hartmähderweg 11
87600 Kaufbeuren
Telefon 08341 96681-0

CAMPUS KEMPTEN
Bahnhofplatz 1
87435 Kempten
Telefon 0831 57586-11

Get in touch

www.ihk-akademie-schwaben.de

@ihkakademies

akademie@schwaben.ihk.de

@ihk.akademie.schwaben

@ihkakademie

@ihk-akademie-schwaben

@ihk-akademie-schwaben

HINTERGRUND: ESA/EUCLID/EUCLID CONSORTIUM/NASA, CC BY-SA 3.0 IGO

Impressum

HERAUSGEBER
IHK Schwaben Bildungsholding GmbH
Stettenstr. 1 + 3
86150 Augsburg
www.ihk-akademie-schwaben.de

GESCHÄFTSFÜHRER
Dr. Marc Lucassen | Dr. Florian Habermann | Stefan Schmid

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER
Peter Leo Dobler

REGISTERGERICHT
Amtsgericht Augsburg, HRB 36182
USt-IdNr.: DE347162749

REDAKTION
Telefon: 0821 3162-364
E-Mail: beatrice.gilgin@schwaben.ihk.de

GESTALTUNG
Dietmar Liehr, Diplom-Designer
Morellstraße 20
86159 Augsburg

DRUCK
Druckerei Joh. Walch GmbH & Co. KG,
Im Gries 6
86179 Augsburg

MIX Papier FSC® C130643

IHK Akademie Schwaben



Neue Wege entstehen, *indem man sie geht …*

IHK Akademie Schwaben

Nervennahrung für deine nächste Karriere-Mission!



Scan + Grow

Interessante Themen, …

… aber noch Fragen?

Mit unseren ***Online-Info-Sessions*** kannst du dich live und interaktiv per Videokonferenz über unsere Angebote informieren. Du entscheidest selbst, von wo aus du teilnimmst – ob Homeoffice, Arbeitsplatz oder Couch. So bleibst du jederzeit flexibel und ortsunabhängig.

ODER MELDE DICH DIREKT BEI UNS:

beratungsteam@schwaben.ihk.de

0821 3162-1609



WEITERBILDUNG SETZT SICH DURCH